The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 459 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 27. April 1911. —5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 99

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Kongreß.

Wieder ein radikaler Antrag von Viktor Berger.

Washington, D. K., 27. April. Viktor Berger von Milwaukee, das sozialistische Kongreßmitglied, brachte heute im Abgeordnetenhaus eine Resolution ein, welche nicht nur darauf abzielt, daß der Bundessenat ganz abgeschafft werde, sondern auch, daß dem Präsidenten die Vetogewalt entzogen, und den Gerichtshöfen die Befugniß genommen werden soll, Gesetze, welche der Kongreß erlassen hat, für ungiltig zu erklären!

Dies Alles ist als ein Amendement zur Bundesverfassung beantragt, welches Amendement, wenn es von 5 Prozent der Stimmgeber in jedem Staate der Union gefordert wird, einer allgemeinen Volksabstimmung unterbreitet werden soll.

„Der Senat hat sich abgewirthschaftet", sagte Herr Berger, nachdem er sein drohendes Dokument in den Einwurf auf den Sprecherpult geworfen hatte; „er muß eines Tages, ebenso wie das britische Oberhaus, dem Volksverlangen nach seiner Reformirung oder Abschaffung nachgeben."

Das Abgeordnetenhaus erwartet, vor seiner heutigen Vertagung die Neuzuweisungsvorlage („Reapportionment Bill") anzunehmen, welche die Mitgliedschaft des Hauses von 391 auf 433 erhöhte.

Das Bemühen, diese Angelegenheit rasch und in günstigem Sinne zu erledigen, ist auf die Thatsache zurückzuführen, daß viele Staatslegislaturen den Heimgang nahe sind. Uebrigens verliert kein Staat unter dieser Vorlage etwas von seiner Vertretung. Die Vorlage setzt die Zahl der Wähler, welche zu einem Kongreßabgeordneten berechtigt sind, auf annähernd 212,000 fest.

Die „fortschrittlichen Republikaner" (Insurgenten) des Senats hielten heute Vormittag eine Geheimsitzung ab, im Hinblick auf den Streik zwischen ihnen und den regulären Republikanern über die Zusammensetzung der Ausschüsse.

In der republikanischen Fraktionssitzung gestern Abend war die ganze Liste der Senats-Ausschußmitglieder so gutgeheißen worden, wie das Komite für Komites sie zusammengestellt hatte. Man hält es für möglich, daß der Kampf jetzt in die allgemeine Senatssitzung geworfen wird

Washington, D. K., 27. April. Frye von Maine hat dem Vizepräsidenten seine Abdankung als zeitweiliger Vorsitzer des Senats unterbreitet, wegen seines vorgerückten Alters und seines Gesundheitszustandes, der seine Freunde besorgt macht. Wahrscheinlich wird Sen. Gallinger sein Nachfolger. Frye muß in seinen Gemächern bleiben.

Washington, D. K., 27. April. Der Kriegsrath, welchen die „fortschrittlichen Republikaner" des Senats heute Vormittag abhielten, beschloß, den Senat in allgemeiner Sitzung zu ersuchen, über die Frage der Aufnahme La Follette's in den Senatsausschuß für Zwischenstaatlichen Handel, sowie der Aufnahme Bristow's in den Finanzausschuß zu entscheiden,—im Gegensatz zur Entscheidung des republikanischen Kaukus von gestern Abend.

Washington, D. K., 27. April. Der erwartete Kampf zwischen den beiden republikanischen Flügeln in allgemeiner Senatssitzung, über die Zusammensetzung der Ausschüsse, ist auf Freitag verschoben worden. Nur eine Viertelstunde war der Senat in offener Sitzung.

Im sozialen Felde.

Philadelphia, 27. April. Im „Labor Lyceum" dahier findet heute Abend eine wichtige Generalversammlung der Abtheilung 477 des Amalgamirten Verbandes der Straßen- und Elektrizitätsbahnarbeiter statt, um Methoden zu erörtern, eine Lohnerhöhung von 23 auf 28 Cents pro Stunde herbeizuführen. Wie es heißt — obwohl die Führer sich nicht darüber aussprechen wollen — wird in dieser Versammlung die Frage entschieden werden, ob die Straßenbahner in Philadelphia streiken sollen, wenn die „Philadelphia Rapid Transit Co." die Lohnerhöhung verweigert. Noch hat sich diese Gesellschaft, welche etwa 3500 Motorleute und Kondukteure beschäftigt und alle Straßenbahnlinien dieser Stadt kontrollirt, nicht ganz von dem vorjährigen Streik erholt! Es schwebt gegenwärtig auch im Stadtrath ein Antrag, zu einer Anleihe von 10 Millionen Dollars zu ermächtigen und die Stadt zur Theilhaberin der Straßenbahn zu machen. Gerade deswegen scheinen die Straßenbahner den Augenblick für günstig zur Betreibung einer Lohnerhöhung zu halten.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Königin Luise von Neapel usw.; Chicago von Havre.
Boston: Franconia von Liverpool.
Genua: Hamburg von New York, über Algier.
Rotterdam: Rotterdam von New York.
Avonmouth: Royal Edward von Halifax.
Liverpool: Merion von Philadelphia; Ivernia von Boston.
Southampton: Adriatic von New York.

Sturm hat sich gemildert.

Telegraphen- und Eisenbahnverkehr haben gelitten.

New Orleans, 27. April. Nach einem Regenguß von 36 Stunden, begleitet von sehr starken Winden, hat sich der Sturm, welcher die Küsten von Louisiana und Mississippi mit schwerem Schaden bedrohte, heute gemildert. New Orleans selbst hatte heute schönes sonniges Wetter.

Soweit bis jetzt zu ersehen, hat der Sturm kein Menschenleben gefordert, und auch der Eigenthumsschaden ist nicht so schwer, wie man befürchtet hatte.

Die Telegraphenverbindung an der Golfküste entlang, östlich von New Orleans, ist noch immer theilweise gelähmt, ebenso theilweise der Verkehr auf der Louisville & Nashvillebahn und der Illinois-Zentralbahn.

Vier Bogen einer Brücke der Louisville- & Nashvillebahn, zwischen Dunbar und Rigolets, wurden vergangene Nacht durch die Hochfluth weggerissen, und drei andere Bogen wurden um mehrere Fuß verschoben. Es wird jetzt ein Nothbau errichtet, damit der Betrieb der Züge fortgesetzt werden kann.

Für die verfolgten Arbeiterführer

Seattle, Wash., 27. April. In einer Versammlung des „Central Labor Council" dahier wurden $50,000 für die Vertheidigung der Gebrüder McNamara und Ortie McManigal's gezeichnet, welche jetzt in Los Angeles, Kal., wegen angeblicher Verbindung mit einer Reihe Dynamitereien prozessirt werden sollen.

Der Fonds soll zugleich zur Bekämpfung der Detektivagenturen verwendet werden, welche, wie die Gewerkschaftler behaupten, systematisch Arbeiterorganisationen zu zerstören suchen.

Scharfe Protestresolutionen wurden gegen die Art gefaßt, wie die Genannten in Indianapolis verhaftet und ohne irgendwelches reguläre Rechtsverfahren weggeschafft wurden.

Los Angeles, Kal., 27. April. Anwalt Job Harriman von Los Angeles, Vertheidiger der Gebrüder McNamara und McManigal's, hatte im Gefängniß eine Unterredung mit den Dreien. Er kündigte dann an, die Vertheidigung sei bereit, zu beweisen, daß die Anlage der „Los Angeles Times" gar nicht durch Dynamit, sondern wirklich durch Gas zerstört worden sei.

Clarence Darrow, der bekannte Chicagoer Anwalt, welcher eine so hervorragende Rolle in der Vertheidigung von Moyer, Haywood und Pettibone spielte, ist auch als Hauptvertheidiger für den vorliegenden Prozeß engagirt worden.

Mexiko und „wir".

Douglas, Ariz., 27. April. Unter den amerikanischen Bundestruppen zu Nogales, Ariz., sind Masern von gefährlicher Art ausgebrochen.

Der Erste Leutnant George P. Stallman vom ärztlichen Hospitalkorps und eine Armeelazarethpflegerin sind von hier dorthin abgereist, um nach den Erkrankten zu sehen.

Washington, D. K., 27. April. Dem Staatsdepartement wird vom amerikanischen Konsul Schmucker in Ensenada gemeldet, daß die Stadt Alamo, in Niederkalifornien, wo kürzlich mehrere amerikanische Frauen und Kinder gefangen gehalten wurden, von den Rebellen wieder erobert worden ist.

Auf diese Kunde hin wiederholte das Staatsdepartement sofort sein Ersuchen an die mexikanische Regierung, daß Hern. Schmucker gestattet werde, nach Alamo zu gehen und die Verhältnisse betreffs jener Amerikaner zu untersuchen.

Hr. Schmucker meldet noch, daß auch Ensenada selber in Gefahr stehe, von den Rebellen genommen zu werden.

Paris, 27. April. General Bernardo Reyes, der frühere mex. Kriegsminister, der von Präs. Diaz zurückgerufen wurde, reiste heute Nachmittag von hier nach London ab und fährt von da nach New York.

Es brennt.

Amherst, N. S., 27. April. Eine Feuersbrunst, welche schweren Verlust verursachte und nach den letzten Nachrichten noch nicht gebändigt war, brach in der hiesigen Anlage der „Canadian Car & Foundry Co." aus, einer der größten Waggonwerkstätte in Kanada. Das Feuer entstand in der Grobschmiede, welche mit ihrem ganzen Inhalt zerstört wurde. Dann verbreitete es sich nach der großen Maschinenwerkstatt und nach anderen Theilen der Anlage. Es wurde Hilfe aus Monctos telegraphisch erbeten.

Prentice, Wis., 27. April. Eine Feuersbrunst, welche kurz vor Mitternacht ausbrach und erst nach vielstündigem Kampfe unter Kontrolle gebracht werden konnte, zerstörte 12 Gebäude, d. h. den ganzen Geschäftstheil dieser Ortschaft. Verlust etwa $60,000.

Buffalo, 27. April. Ein Brand im Herzen des Geschäftsdistriktes zerstörte das fünfstöckige Gebäude der „Buffalo Glaß Co." und verursachte einen Schaden von nahezu einer Viertelmillion Dollars.

Es fanden während des Brandes mehrere heftige Explosionen statt, deren eine 20 Feuerwehrleute zu Boden warf und mehrere derselben schlimm verletzte. Im Gebäude lagerte eine große Quantität Farben.

North Adams, Mass., 27. April. Die ganze Nacht hindurch und den heutigen Tag bekämpften 400 Männer einen Waldbrand auf dem Pine-Coble-berge. Das Feuer hat schon 3000 Acres Land verwüstet und bedroht auch den westlichen Theil unserer Stadt.

Man legte einige weite Gräben an und fällte Bäume, um die herankommenden Flammen zu theilen.

Rocky Mount, N. K., 27. April. Ein Pullmanwagen eines Schnellzuges der „Atlantic Coast Line" gerieth, nordwärts fahrend, frühmorgens durch eine Gasexplosion (Gas lief aus einem Bassin und entzündete sich durch die Laterne des nachsehenden Signalmannes) in Brand und wurde zerstört.

J. Probstein von New York kam um, und der Signalmann J. E. Ruß, sowie der Bahnpostsekretär Wm. T. Ireland trugen schlimme Brandwunden davon.

Einer Mutter Schreckensthat.

Grand Rapids, Mich., 27. April. Die 37jährige Frau Katherine Lutz schnitt ihrem 5jährigen Kinde Elmer mit den Rasirmesser den Hals durch und beging dann Selbstmord durch Erschießen! Der Gatte und Vater fand die beiden Leichen.

Es heißt, Frau Lutz habe an dem Wahne gelitten, Jemand wolle ihr Kind stehlen und ihr Heim zerstören.

Ausland.

Aus Marokko.

Weiterer Vormarsch der französischen Hauptkolonne.

Tanger, Marokko, 27. April. Kapitän Bremond, der Führer der französischen Truppenabtheilung und leichzeitig Kommandeur der Truppen des Sultans Mulai Hafid, meldet in einem, vom 22. April datirten Bericht, daß er auf dringendes Ersuchen von Fez aus eine Seitenbewegung nach dem Raselmo-Gebiet angetreten habe, und sich unter steten Kämpfen auf dem Marsch befinde. Die ihm gegenüberstehenden Cherada-Krieger greifen unaufhörlich an, obgleich sie schon über 60 Mann verloren haben, und sind entschlossen, alle Gefangenen, die in ihre Hände fallen, niederzumachen.

Nach den letzten, aus Fez eingetroffenen Nachrichten soll bei Bremond's Kolonne die Munition fast erschöpft sein, und Kapitän Boissot, der ihm entgegenzog, ihn infolge eines Mißverständnisses nicht getroffen haben!

Paris, 27. April. Frankreich benachrichtigte heute alle Mächte, welche das Abkommen der Algeciraskonferenz unterzeichnet haben, daß promptes und thatkräftiges Einschreiten Frankreichs in Marokko nothwendig geworden sei, um Ausländer in Fez zu schützen, die Ordnung im ganzen Lande wiederherzustellen und die Souveränität des Sultans zu sichern.

(Diese Mächte sind — außer Frankreich und Marokko — Großbritannien, Spanien, Deutschland, Oesterreich, Belgien, Italien, Portugal, Holland, Rußland, Schweden und die Ver. Staaten.)

Protest gegen Yankeebesuch!

Sächsische Fabrikanten fürchten Schädigung des deutschen Handels.

Berlin, 27. April. Eine Gruppe sächsischer Fabrikanten hat eine Preßagitation eröffnet gegen den, für den Sommer geplanten Besuch von hundert repräsentativen amerikanischen Geschäftsleuten, welche ganz Europa bereisen wollen, um die geschäftlichen und wirthschaftlichen Verhältnisse zu studiren.

Jene Fabrikanten behaupten, die Amerikaner würden die erlangte Auskunft nur zur Schädigung des deutschen Ausfuhrhandels benutzen.

Das „Berliner Tageblatt" ist anderer Ansicht und wendet sich entschieden gegen den Protest.

7,000 Japaner hungern.

Victoria, B. K., 27. April. Postnachrichten, welche aus der südjapanischen Präfektur Ibaraki mit dem Dampfer „Inaba Maru" anlangten, besagen, daß dort eine schwere Hungersnoth herrscht, verursacht durch Hochfluthen. 7000 Menschen sollen in Gefahr des Verhungerns sein!

Die leitenden Persönlichkeiten der betreffenden Gemeinwesen haben ein Hilfsgesuch an das japanische Ministerium des Innern gerichtet. Dieses hat, soweit bekannt, noch keine Schritte zur Abhilfe gethan. Wenn die Regierung unthätig bleibt, will die ganze Bevölkerung der nothleidenden Region mit einem Bittgesuch nach der Hauptstadt Tokio gehen!

Japan's Kronprinzessin sehr krank

Tokio, Japan, 27. April. Der Zustand der Kronprinzessin, welche schon vor mehreren Wochen an Typhus erkrankte, wird heute als bedenklich bezeichnet.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Cleveland nach Hamburg (Zweicents-Briefpost); Rhein nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Oskar der Zweite nach Kopenhagen; Carpathia nach Fiume; Oceana nach Bermuda; Monterey, nach Kuba und Mexiko

Zappelt im Garn.

Einer der vier verwegenen Schmuckräuber hinter Schloß und Riegel.

Mit Bestimmtheit identifizirt.

Die Verhaftung seiner Spießgesellen nur eine Frage der Zeit. — Die Beamten des Bundesgeheimdienstes waren ihnen schon lange auf den Fersen.

Der Anführer der Räuber, die gestern, wie berichtet, ein Gastspiel in Laden des Juweliers Eduard Alberti, Nr. 1426 Milwaukee Ave., gaben, neun Personen banden und Schmuck und Geld im Gesammtwerthe von $20,000 erbeuteten, befindet sich hinter schwedischen Gardinen, und die Verhaftung seiner Spießgesellen ist nur eine Frage der Zeit. Sie können den Häschern, die ihre Bilder und Steckbriefe haben, kaum entgehen. Der Häftling, Martin Thorsen, ist von sämmtlichen Opfern mit Bestimmtheit identifizirt worden.

Wie heute an's Licht kam, wurden die vier Raubgesellen schon seit Wochen von Beamten des Bundesgeheimdienstes unter der Anklage gesucht, Mitglieder der Bande zu sein, die vor Monatsfrist den Geldschrank im Bremer Postamt in St. Louis gesprengt hat.

Die Bande soll die Beute, die sie auf ihren Raubzügen ergatterte, in Chicago, St. Louis und anderen größeren Städten durch Vermittlung von Leuten umgesetzt haben, die sich eines guten Rufes und der Achtung ihrer Mitbürger erfreuen.

Durch die Lappen gegangen.

Als der gestrige Raub verübt wurde, waren der Postinspektor J. R. Elston und vier Detektivesergeanten vor Thorsens Wohnung Nr. 2451 Haddon Ave. eingetroffen, um Thorsen und seine Spießgesellen wegen des vorerwähnten Postraubes zu verhaften.

Das Haus war seit vier Wochen bewacht worden. Gestern Vormittag erfuhr der Oberpostinspektor General Stuart von dem „Posten", daß ein rother Kraftwagen vor dem Hause halte und daß der Wagenführer anscheinend auf dem Sitze eingeschlafen sei. Stuart beauftragte sogleich Elston, in einem Kraftwagen nach Thorsens Wohnung zu fahren und das Nest auszuheben. Elston nahm die Detektive-Sergeanten mit.

Als er am Ziele anlangte, erfuhr er von dem Posten, daß vier Männer im rothen Kraftwagen davongefahren seien. Von dem rothen Schnauferl war keine Spur zu finden. Elston kehrte enttäuscht nach dem Bundesgebäude zurück. Bald darauf traf dort die Nachricht von dem verwegenen Raubüberfalle ein. Alle Umstände deuteten darauf hin, daß Thorsen und Konsorten den Ueberfall verübt hatten. Elston nahm sogleich Rücksprache mit dem Polizeileutnant Howard und zeigte ihm die Bilder der Verbrecher. Bald darauf wurde Thorsen verhaftet. Auf seine Spießgesellen wird gefahndet. Alle Bahnhöfe sind mit Detektives besetzt, um ein Entweichen der Banditen zu verhindern. Und auch die Lokale, in denen sie zu verkehren pflegten, die Gegenden, in denen man sie öfter sah, und Oertlichkeiten, von denen aus sie ihre Beute zu versenden pflegten, werden scharf bewacht. Da die Polizei außerdem die Bilder und eine eingehende Beschreibung der Burschen hat, scheint deren Entkommen so gut wie ausgeschlossen zu sein.

Gefährliche Bande.

Stuart's Angaben gemäß haben Thorsen und seine Spießgesellen eine Menge verwegener Einbrüche und Raubüberfälle auf dem Gewissen. Bei der Plünderung des Bremer Postamts sei die Bande überrumpelt worden. Nach heftigem Kugelwechsel hätten die Vertreter der Obrigkeit drei der Banditen verhaftet: Tommy O'Neill, nachdem ihm das linke Ohr durchschossen war; Jimmy Touhy, den Sohn eines Polizisten der Wache zu Lawndale, und Thomas Parker. Die Häftlinge harrten jetzt ihrer Prozessirung in St. Louis. Man habe dann in Erfahrung gebracht, daß Thorsen an dem Verbrechen betheiligt gewesen sei. Seither habe man auf ihn gefahndet.

So äußerte sich der Oberinspektor. Es unterliegt aber wohl kaum einem Zweifel, daß die Aushebung des von Thorsen bewohnten Hauses nicht angeordnet worden wäre, wenn der dringend gesuchte Räuberhauptmann nicht die bodenlose Dummheit gemacht und einen Kraftwagen vor seinem Hause hätte halten lassen. Und wäre er nicht direkt von seiner Wohnung mit seinen Spießgesellen im übrigens gestohlenen Kraftwagen zum Laden des Juweliers gefahren, so hätte wohl Niemand den Verdacht geschöpft, daß er und seine Spießgesellen das Räuberstückchen ausgeführt hätten.

Was nun die Spießgesellen des Häftlings anbetrifft, so behauptet Detektivehäuptling O'Brien, daß einer der Burschen schon im Countyzwinger schmachte. Den beiden andern seien die Häscher auf den Fersen.

Kühl bis an's Herz hinan.

Thorsen verlor, als er heute von sämmtlichen neun Opfern mit Bestimmtheit als der Räuberhauptmann identifizirt wurde, der, obgleich er sich seit gestern den Bart habe abnehmen lassen, an einer Gesichtsnarbe zweifellos zu erkennen sei, keinen Augenblick seine Fassung. Er blieb kühl bis ans Herz hinein, ließ sich gleichmüthig von jedem Zeugen begaffen und — schwieg. Als er zum Schlusse gefragt wurde, ob er irgend etwas zu sagen wünsche, antwortete er: „Durchaus nichts."

Aus den Akten der Verbrechergallerie, die sein Bild ziert, geht hervor, daß er am 31. August 1899 wegen thätlichen Angriffs unter $117.65 Strafe dem städtischen Arbeitshause überwiesen wurde. Dort verbüßte er auch die nächste, am 7. Juni 1900 wegen Einbruchs über ihn verhängte sechsmonatliche Strafhaft.

Am 10. August 1901 wurde er wegen eines unnennbaren Verbrechens dem Zuchthause zu Joliet überwiesen, aus diesem aber am 10. August 1903 probeweise und am 14. Juli 1904 bedingungslos entlassen. Am 6. August 1904 wurde er vom Richter McEwen wegen Raubes wiederum ins Zuchthaus gesteckt, und erst am 22. Juli 1910 probeweise entlassen. Inzwischen wurde er von Detektives der Zentral-Detailwache wegen Uebertretung der Parolebedingungen gesucht.

Oglesby unterzeichnet Haftbefehle.

Sie werden Edward Tilden und den Beamten seiner Bank heute Abend zugestellt.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 27. April. — Vizegouverneur John Oglesby unterzeichnete heute die Haftbefehle gegen den Großschlächter Edward Tilden und George M. Benedict und Charles Cummings, Beamte der Banken, welche Tilden kontrolirt. E. H. Hatfield, der die Haftbefehle zustellen soll, verließ heute Mittag die Staatshauptstadt und wird am Spätnachmittag in Chicago eintreffen.

Das Haus nahm heute die Vorlage des Abgeordneten D. J. Sullivan an, die verbietet, daß Frauen in der Nähe von Schleifrädern, Zugrollen und nicht mit Sicherheitsvorrichtungen versehenen Treibriemen beschäftigt werden.

Ein vom Steuerungsausschuß des Hauses eingebrachter Antrag, die Ansprachen von jetzt bis zum Schluß der Sitzung auf 5 Minuten zu beschränken, ging verloren. Der Abgeordnete Hull erhob dagegen Einwand und erklärte, daß ein dahingehender Vorschlag vom Hausausschuß für die Geschäftsordnung ausgehen müsse.

Der Senat nahm die vom Haus angenommene Vorlage für Verwaltung von Städten durch Kommissionen in der abgeänderten Form an und die Vorlage, welche die Abführung von Sporteln an Staatsanwälte verbietet. Der Beschlußantrag Senator Lifhs, der Vertagung der Legislatur am 5. Mai vorsieht, wurde zum Sondergeschäft für die Sitzung am nächsten Mittwoch gemacht.

Geo. N. B.

Polen erhalten weiteres Amt.

Das polnische Element, das von Mayor Harrison bereits mit der Ernennung des Anwalts N. L. Piotrowski zum Stadtanwalt berücksichtigt worden ist, kann, wie verlautet, auf die Ernennung eines weiteren Vertreters zu einem wichtigen Amt rechnen. Wie von gut unterrichteter Seite behauptet wird, ist der Brauerei-Agent Frank X. Rydzewski von der 8. Ward zum Mitglied der Behörde für örtliche Verbesserungen in Aussicht genommen. Rydzewski gehört zu den einflußreichsten Polen in South Chicago und ist einer der ursprünglichen Harrison-Leute. Weiterhin ist, wie verlautet, noch Geo. Schilling von der 31. Ward als Mitglied der Behörde für örtliche Verbesserungen in Aussicht genommen. Schilling gehörte der Behörde bereits während der früheren Amtszeit Harrisons an. Zum Leiter der Kesselinspektion ist Michael Ryan von der 31. Ward bestimmt, der bisher Hilfs-Kesselinspektor war. Mit der Stellung ist ein Gehalt von $3000 verbunden.

Daß Robert E. Burke das Amt des Oelinspektors nicht wiedererhalten wird, kann als sicher gelten. James A. Quinn macht kein Hehl daraus, daß seine Ernennung sicher ist, und trifft bereits Vorbereitungen, sein Büro im Rathhaus zu beziehen.

Auf Kaiserjacht geschossen?

Eine Paris-Londoner Sensationsmeldung.

London, 27. April. Eine Neuigkeitsmeldung aus Paris sagt, ein in Konstantinopel erscheinendes Blatt melde, daß „vor einem oder zwei Tagen" auf die deutsche Kaiserjacht „Hohenzollern" zu Korfu drei Schüsse abgefeuert worden seien, jedoch Niemand dabei verletzt worden sei.

Depeschen aus Korfu selbst erwähnen keinen derartigen Zwischenfall.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 459 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

Jagd auf Hunde.

Die bestehenden Verordnungen sollen streng durchgeführt werden.

Die Feuerwehr-Wittwen.

Die Verhandlung der Klage zur Auftheilung des Hilfsfonds vor Richter Cooper im Gange. — Die neuen Fernsprech-Nummern in der Stadthalle.

Die städtische Verordnung hinsichtlich des Maulkorbtragens und der Lizensirung von Hunden soll strenger durchgeführt werden. Da Hilfspolizeichef Schüttler in den letzten Tagen zahlreiche Klagen darüber zugegangen sind, daß Personen, namentlich Kinder, von bösartigen Hunden gebissen wurden, in den letzten 24 Stunden allein acht Kinder und ein Erwachsener, so hat er heute strengen Befehl gegeben, alle herrenlosen, nicht lizensirten und nicht mit Maulkorb versehenen Hunde einzufangen. Superintendent Stuart vom Hundepferch wurde angewiesen, alle Hundefänger in Dienst zu stellen.

Die Wittwen der Feuerwehrleute.

Vor Richter Cooper im Superiorgerichte begannen heute die Verhandlungen in der Klage der Wittwen der bei der Katastrophe im Schlachthausviertel im Dezember verunglückten Feuerwehrleute um sofortige und gleichmäßige Vertheilung des für sie und ihre Kinder damals gesammelten Fonds, der trotz der Vertheilung größerer Beträge sich noch auf $211,000 beläuft. Einer der Anwälte der Kläger, Cobourn, behauptete, daß der Fonds in Werthpapieren angelegt worden sei, die heute vielleicht gut seien, morgen aber vielleicht schon werthlos. Sein Kollege Stansbury griff das Verfahren der Treuhänder an, für die Hinterbliebenen des Feuerwehrchefs Horan und des Hilfschefs Burroughs größere Summen auszuwerfen, als für die ihrer Kameraden in unteren Rangstufen. Das sei unbillig, es sollten alle gleich behandelt werden.

Die Treuhänder waren bei der Verhandlung durch den früheren Richter Payne vertreten. Dieser wird nach Stansbury sprechen.

Der Anwalt Bentley, welcher ebenfalls die Kläger vertritt, nahm den Standpunkt ein, daß der Fonds den Hinterbliebenen gehöre und die Treuhänder nur deren Agenten seien. Der Redner griff die Anlage des Fonds an. „Die Treuhänder," sagte er, „haben $25,000 in Bonds der Chicago Telephone Co. angelegt, deren Anlage werthlos ist, falls die Gesellschaft keinen neuen Freibrief erhält." Die Wittwen von allen damals verunglückten Feuerwehrleuten waren zugegen, außer von Chef Horan und Hilfschef Burroughs. Frau Burroughs ließ sich in die Liste der Verklagten aufnehmen.

Stadtkanzlei verlegt.

Stadtschreiber Connery hat heute mit der Ueberfiedelung aus den zeitweiligen Räumlichkeiten an der Nord 5. Ave. nach der neuen Stadthalle begonnen, wo für die Kanzlei im ersten Stockwerke Räume bestimmt worden sind. Der Feuerwehrchef, welcher diese vorübergehend benutzte, bezog seine dauernden Räumlichkeiten, ebenfalls im ersten Stockwerke, in der Nähe der West Washington und Nord La Salle Straße.

Morgen wird der städtische Einnehmer, Herr Magerstadt, einziehen, und in Bälde wird ihm das Wassersteueramt folgen.

Anstellungsbefehl aufgehoben.

Superiorrichter McDonald hat seinen am 17. April erlassenen Befehl zur Wiederanstellung des am 29. Jan. 1907 entlassenen Polizisten William H. Scott auf Antrag des Korporationsanwalts heute aufgehoben, wie auch gestern einen gleichen Befehl hinsichtlich des früheren Polizisten John Chenlewski. Als er jenen Befehl zur Wiederanstellung von Scott gab, hatte letzterer sich verpflichten müssen, auf alle Gehaltsansprüche seit seiner Entlassung zu verzichten.

Die Stadthalle-Fernsprechnummern.

Früher hatte die Stadthalle die Fernsprech-Nummer Main 447. Als das neue Gebäude bezogen wurde, traf die Fernsprech-Gesellschaft eine Veränderung, indem außer jener Nummer, sämmtlich mit dem Zusatz „Franklin", folgende eingeführt wurden: Amt für örtliche Verbesserungen 2580, Zivildienst 2515, Korporationsanwalt 2552, Stadtanwalt 2526 und Stadtgericht 2684. Frl. Nellie O'Connor, welche dem Fernsprechdienste im Amt für örtliche Verbesserungen vorsteht, hat nun heute dem Bürgermeister geschrieben, daß die Neuerung zu sehr vielen Mißverständnissen und Scheerereien geführt habe, das Publikum sich augenscheinlich nicht daran gewöhnen könne, und daß es wohl besser sei, wenn die alte Einrichtung: „Main 447", wieder eingeführt werden würde. Das Schreiben wird dem Stadtrath in dessen nächster Sitzung vorgelegt werden, und es ist nicht unwahrscheinlich, daß die Stadtväter den Empfehlungen der Dame entsprechen werden.

Ein neuer Sachverständiger?

Mit großer Hartnäckigkeit erhielt sich heute, als der Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht zusammentrat, das Gerücht, daß der Unterausschuß, der mit der Durchsicht des Berichts des Sachverständigen W. J. Hagenah betraut ist, einen weiteren Sachverständigen ernennen würde. Ald. Bauler, der Vorsitzende des Unterausschusses, und das andere Mitglied, Ald. Peter Reinberg, befürworten einen Gaspreis von 70 Cents, wollen sich aber nicht darüber aussprechen, ob sie die Anstellung eines weiteren Sachverständigen beantragen wollen.

Nur ein Bewerber.

Lester F. Clow, Nr. 2728 Nord 70. Ave., war der einzige Bewerber in der Zivildienstprüfung behufs Besetzung des Amtes des Aufsehers der städtischen Bade-Anstalten. Er hat die Prüfung bestanden und wurde heute ernannt.

Ein Bestechungsversuch.

Bewerber um Anstellung als Hausarzt in Countyanstalten bezichtigt.

An einen hiesigen Arzt, welcher mit mehreren früheren Hausärzten in den County-Anstalten unlängst eine Prüfung von 142 jungen Medizinern abhielt, die sich um Anstellung als Arzt in jenen Anstalten bewerben, wurde von einem der Bewerber, dessen Prüfungspapiere die Nummer 125 tragen, ein Bestechungsbrief geschrieben. Der Empfänger, dessen Name ebenso wenig genannt wird wie der des Schreibers, übergab heute den Brief der County-Zivildienstkommission, welche die Prüfungsarbeit „Nr. 125" wahrscheinlich vernichten wird.

In dem Schreiben beruft sich der junge Arzt darauf, daß er und der Empfänger zu gleicher Zeit an der „N. W. M. S.", vermuthlich in der Abtheilung für Heilwissenschaften der Northwestern-Universität, studirt hätten, der Empfänger allerdings ein Jahr weiter gewesen sei, als der Schreiber. Letzterer hätte gerne die Prüfung als erster bestanden, das sei aber außer Frage, da die frisch von der Universität gekommenen Bewerber wohl Manches besser im Gedächtniß hätten, als er. In zwei Punkten der Prüfungsfragen sei er „schwach", möchte aber trotzdem angestellt werden. Er habe nun vernommen, daß der Empfänger einer der Leute sei, welche die schriftlichen Arbeiten prüfen, und falls dieser die Arbeit Nr. 125 günstig beurtheile, so werde er, der Briefschreiber, das anerkennen, um so mehr, je besser das Zeugniß laute. Falls jedoch die Prüfung und die Ernennungen vollständig unparteiisch vorgenommen werden würden, so verlange der Bewerber auch nur gerechte Beurtheilung.

An Mundsperre gestorben.

Dr. Grove in Oak Park war in einen rostigen Nagel getreten.

Dr. James Grove, ein bekannter Zahnarzt, ist heute früh im Garfield Park Sanitarium an der Mundsperre gestorben. Vor acht Tagen war Dr. Grove bei der Arbeit im Garten hinter seinem Heim, 722 Süd Lombard Ave., Oak Park, in einen rostigen Nagel getreten, und obwohl er sofort die Wunde ausreinigte, traten am Dienstag doch die ersten Symptome der Mundsperre ein. Er verfiel in Krämpfe, während er sich in das Krankenhaus fahren ließ, und gestern Abend verabschiedete er sich von seiner Gattin und seinen drei Söhnen, Alfred, Raymond und Karl. Die Söhne sind erwachsen. Fast bis zum Ende war Dr. Grove bei Bewußtsein. Er war 52 Jahre alt und hatte ein Sprechzimmer im Gebäude 40 Süd State Str.

Kurz und Neu.

* Der 37jährige John Ridley, Nr. 6613 Ellis Ave., der angeblich ein in Diensten des Anwalts Clifford G. Roe stehender Spitzel ist, wurde heute auf Veranlassung von Frau Agnes Leurs, Nr. 1323 N. Artesian Ave., verhaftet. Die Frau will in voriger Nacht in einem Hotel an State Straße um Schmuck im Werthe von $500 bestohlen worden sein.

Besorgniß um Papst Pius.

Rom, 27. April. Das Gerücht erhält sich in der Stadt, daß der Zustand des Papstes Pius sich bedeutend verschlimmert habe. Letzte Woche hieß es, der Papst habe wieder einen Gichtanfall, und die Aerzte befürchteten, das Herz des Patienten werde vielleicht affizirt werden.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

Am Lizard vorbei: Kronprinz Wilhelm, von Bremen nach New York; Majestic, von Southampton nach New York.

Leset die „Sonntagpost"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig heute Abend und morgen; Regenschauer; geringe Veränderung in der Luftwärme; lebhafter Südostwind, später wechselnd.
Illinois: Unbeständig heute Abend und morgen; Regenschauer; wärmer im südlichen Theile.
Indiana: Regenschauer heute Abend und morgen.
Nieder-Michigan und Wisconsin: Unbeständig heute Abend und morgen; Regenschauer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 54 Grad, Nachts 12 Uhr 60 Grad, Morgens 6 Uhr 59 Grad, Mittags 12 Uhr 68 Grad.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Freitag ist Kinder-Tag

$3.95 für Knaben-Anzüge, 6—17 Jahre; doppelbrüstige und Norfolk-Modelle. Viele Partien haben 2 Paar voll geschnitt. Knickerbockers, ganz oder halbgefüttert; Stoffe in reinwoll. fancy Cassimeres und Cheviots. $5 und $6 Qualitäten.

$3.75 für reinwoll. echtfarbige blaue Serge Knabenanzüge für Dreß- oder Konfirmationsgebrauch; 6—17 Jahre. Doppelbrüstige Modelle, mit voll geschnitt. Knickerbockers, jede Naht mit Seide genäht u. stark „taped." Eine neuen Anzug für jeden, der an den Nähten reißt. Reg. $5 Qualitäten.

$3.95 für Kinder-Anzüge u. Reefers, 2—10 Jahre. Anzüge in Sailor- u. Russian Facons, mit extra Bloomers; reinwoll. Serges. Reefers aus reinwoll Tan Coverts und fancy Cassimeres, sergegefüttert und hübsch geschneidert. $5 Qualitäten.

$1.00 für Jünglings u. Knaben Dreß u. Negligee-Hemden, 12—14½ Passe. Feine gebügelte Percales, Madras und Soisettes, viele Partien haben dazu passenden abnehmbaren Kragen. $1.25 Werthe.

$2.75 für Kinderanzüge u. Reefers, 2—10 Jahre. Russian und Sailor-Anzüge aus reinwoll. Serges, fancy Cassimeres u. Cheviots, nett geschneidert. Reefers in Tan und rothen Coverts u. fancy Cassimeres, ungewöhnlich gut geschneidert. Reg. $4 Qual.

39c für Negligee-Knabenhemden—12—14 Passe. Einfach weiß, tan, grau und fancy Chambray, mit Passe oder befestigtem weichem Kragen. 75c Qualitäten.

Garantirte Knaben- und Kinder-Strümpfe, 4 Paar für $1.00. Absolut echt schwarz; 4 Paar garantirt, 4 Monate zu halten ohne Ausbesern oder wir geben ein neues Paar dafür.

25c für seidegefütterte Knaben- od. Jünglings-Kappen, 6⅜—7¼. Kreinwoll. fancy Worsteds und Cassimeres, zu den n euen rFühjahrsanzügen passend. Aus Restern von Wolle, die regulär für 50c u. 75c verkauft wurden.

$1.00 für Novelty Hüte für Knaben u. Mädchen, Tuch oder Filz. Große u. kleine Facons, Middy u. Saisor Facons. Großes Sortiment von Farben zur Auswahl. $1.50 Qualitäten.

Kleider für Männer und Jünglinge

$9.75 für Männer- und junge Männer-Ueberzieher, Top-Coats u. Cravenettes, schwarz, grau u. braun; einige seidegefütt., werth $18.

$2.00 für Männer- und junge Männer-Hosen; nett gestreifte Worsteds, reinwoll. Tweeds und Cheviots, auch einfache schwarze Thibets und Cheviots. Waren $3 und $3.50.

$9.75 für Männer und junge Männer reinwollene Anzüge. Aus oWrsteds, Cassimeres und Cheviots gemacht, blau, schwarz, braun und grau. Waren $15.

$7.00 für englische Slip-On und Mackintosh = Regenröcke; angebrochene Partien von Sortimenten, die früher $12 und $13.50 kosteten.

Der Paladin.

Von Horace Annesley Vachell.

Einzig autorisirte Uebersetzung a::s dem Englischen von Anna Kellner.

(35. Fortsetzung.)

Als Peach fort war, trocknete sich Harry den Schweiß von der Stirn. Er sagte sich, daß er sich in einer Klemme befinde, aus der er sich unter allen Umständen befreien müsse. Er horchte an der Thür des Schlafzimmers. Kein Laut. Er fragte sich, wozu wohl die andere Pflegerin geholt würde. Er setzte sich nieder und entwarf einen Kriegsplan. Wenn er nur Esther sehen könnte! Zusammen mußten sie ja einen Ausweg finden. Alice hatte die ganze Szene natürlich nur aus Eifersucht herbeigeführt; sie mußte durch einen unglücklichen Zufall erfahren haben, daß er mit Esther telephonisch gesprochen hatte; sonst konnte sie ja absolut nicht wissen, was sich in der letzten Woche ereignet hatte. Dieser Gedanke tröstete ihn ein wenig.

Da trat Esther ins Zimmer.

„Schwester Richards tritt an meine Stelle," erklärte sie.

„Warum?"

„Ich mußte dem Herrn Doktor sagen, daß es vielleicht das Befinden der Patientin beeinträchtigen würde, wenn sie aus der Bewußtlosigkeit erwacht und mich sieht."

„Ist sie wieder bei Bewußtsein?"

„Nein."

„Was ums Himmelswillen hat dieses Unheil herbeigeführt? Wir müssen berathen, was jetzt zu thun ist, Esther. Wie sonderbar sie aussehen!"

„Mir ist auch sehr sonderbar zumuthe. Der Doktor macht mich dafür verantwortlich, was . . ."

„Wie hat Alice erfahren, daß Sie mich antelephonirt haben?"

„Daß ich Sie antelephonirt habe?" wiederholte Esther und starrte ihn wie geistesabwesend an. Hatte sie ihm wirklich telephonirt und begann ihr Gedächtniß sie bereits zu verlassen?

„Ich bin rasch genug gekommen, nicht?"

„Ich habe Sie nicht antelephonirt," erklärte Esther.

„Was?"

„Ich habe Sie nicht antelephonirt."

„Aber ich hab' doch Ihre Stimme erkannt, Esther!!! Sie baten mich, unverzüglich herzukommen."

„Ich nicht, vielleicht jemand anders."

„Erinnern Sie sich doch, Esther. Es ist ja kein Wunder, daß Sie verwirrt sind!!! Wir haben doch längere Zeit telephonisch miteinander gesprochen — ich erkenne Ihre Stimme unter Tausenden!!"

„Ich war's nicht."

„Wer denn sonst? Grundgütiger Himmel!! Doch nicht — doch nicht — Alice? Ja, sie muß es gewesen sein."

„Sie ahmt meine Stimme ganz genau nach.— Was haben Sie ihr durchs Telephon gesagt?"

Harrys Bestürzung schien ihr neue Spannkraft zu verleihen; es war ihr nun klar, daß Alice, vielleicht aus purem Ueberumuth, Harry in ihrem Namen aufgerufen hatte

„Was haben Sie ihr durch's Telephon gesagt?" wiederholte sie.

Er wendete die Augen ab.

„Ich sprach von dem Brief, den ich Ihnen gestern Abend geschrieben habe — glücklicherweise hab' ich nicht gesagt, was darin gestanden hat."

„Wie konnten Sie es nur wagen, mir diesen Brief zu schreiben?"

„Wagen?"

„Ja, wie konnten Sie mir das schreiben? Sie verstehen ja gar nicht — aber sagen Sie mir jetzt, was Sie ihr telephonirt haben."

„Ich hab' mich leider bloßgestellt, darauf müssen wir nun gefaßt sein!"

„Armes Geschöpf!"

„Ich bin ganz entsetzt über das Vorgefallene, Esther, aber Alice hat es selbst heraufbeschworen — warum hat sie in Ihrem Namen zu mir gesprochen?"

„Armes, unglückseliges Geschöpf!" sagte Esther, die sich die arme Frau vorstellte, wie sie ihr eigenes Todesurtheil vernahm!

„Wir müssen einen Plan entwerfen. Die Peach hab' ich schon herumgekriegt."

„Herumgekriegt?"

„Ich hab' ihr eine lebenslängliche Pension versprochen."

Jetzt erst fielen Esther die Schuppen von den Augen: sie sah mit jener Schärfe, die einen einzigen Gegenstand ins Gesichtbild rückt und die ganze Umgebung ausschließt. Und dieser Gegenstand war sie selbst, und sie sah sich in ein Netz von Zufällen und Lügen verstrickt, eingeschnürt von tausend Fäden, die sie wie ein Spinngewebe umschlossen.

„Sie haben Peach bestochen, daß sie lüge; Sie verlangen von mir, daß ich lüge, und Sie wollen lügen?"

„Wir müssen zunächst lügen, um Alice zu retten. Vergessen Sie doch nicht, daß sie gar nichts weiß!! Ich werde die Geschichte von dem telephonischen Gespräch Napier erzählen, bevor Alice sie ihm erzählt, ich werde ihm einzureden suchen, daß die ganze Geschichte ein Scherz war."

„Ein Scherz?"

„Jawohl. Ich werde sagen, daß ich sofort errieth, Alice wollte sich für Sie ausgeben, und daß ich auf den Scherz einging. Warum nicht?"

„Daß Sie das noch fragen können?"

„Was schlagen Sie vor?"

„Ich werde dem Doktor, sobald er herauskommt, alles sagen, bevor ich den Verstand verliere."

„Und wenn Napier Ihnen nicht glaubt?"

„Er muß mir glauben, wenn Sie es bestätigen."

„Und wenn ich mich weigere? Bringen Sie mich nicht zur Verzweiflung, Esther, seien Sie nicht ungerecht gegen mich. Sie sagen, daß ich Sie zum Lügen anstiften will, das wäre mir ganz unmöglich. Wenn dabei etwas Unangenehmes unterläuft, so werde ich das besorgen. Ich verlange von Ihnen nur, daß Sie schweigen."

„Wem wird man mehr glauben, meinem Schweigen oder Lady Cambers Reden?"

„Meine Frau nehme ich auf mich. Die ganze Geschichte geht ja mich viel mehr an als Sie. Sie wissen gar nichts — Sie waren nicht am Telephon, Sie verstehen den Zornesausbruch der Patientin überhaupt nicht."

Esther schauderte zusammen. Sie hörte seine weiche, klangvolle Stimme, die ihr in alten Zeiten süßer geklungen hatte als Musik.

„Vertrauen Sie mir, Esther, glauben Sie mir, daß ich nicht an mich, sondern nur an Alice und an Sie denke, ich schwöre es Ihnen. Sie wollen sich doch nicht auf meine Kosten reinwaschen, Esther?"

Hilflos starrte sie ihn an. Jawohl, Napier glaubte ihr sicher, sie konnte sich wirklich in seinen Augen reinwaschen — aber auf Kosten des Mannes, der sie einmal vom Tode, von der Geistesumnachtung errettet hatte. Wenn sie schwieg, dann trug sie die ungeheure Schuld an Harry ab, freilich verlor sie gleichzeitig das Vertrauen Napiers.

„Ich werde mich nicht auf Ihre Kosten bei Dr. Napier reinwaschen," sagte sie endlich mühsam.

„Ich hab's gewußt!" rief er feurig aus.

XXII. Kapitel.

Harry trat an's Fenster. Er hatte die Erfahrung gemacht, daß das Bessere stets der Feind des Guten ist, und so sagte er sich, daß er zufrieden sein müsse, soviel bei Esther erreicht zu haben. Die geringste Anspielung auf den Brief, den er ihr geschrieben, eine Versicherung seiner unwandelbaren Treue war jetzt nicht an der Zeit, ja, sie wäre taktlos gewesen. Sie war offenbar auch infolge der Ereignisse ganz erschöpft.

Daß Alice im Nebenzimmer nach Athem rang, focht ihn nicht an. Er glaubte auch nicht einen Moment, daß ihr Zustand ernst war. Diese Doktoren übertrieben immer, aber auch immer: Die äußerliche Veränderung, die mit Alice vorgegangen war, das Feuer, mit dem sie gesprochen hatte, waren doch untrügliche Beweise dafür, daß sie in ein paar Tagen wieder ganz hergestellt sein würde. Es war freilich eine unglückselige, schauderhafte Geschichte, aber sie hatte sich alles selbst zuzuschreiben.

Mit diesen Gedanken tröstete er sich, als Napier eintrat. Esther, die sich hingesetzt und ihr Gesicht in die Hände verborgen hatte, stand auf.

„Geht es besser?" fragte Esther.

„Eine baldige Veränderung ist sehr unwahrscheinlich," antwortete Napier. „Lord Camber, Schwester Yorke — möchten Sie mit mir in die Bibliothek kommen?"

Sie folgten ihm schweigend.

In der Bibliothek redete er zuerst Esther an: „Sie sagten mir vorhin, daß es besser wäre, wenn Schwester Richards an Ihre Stelle träte, weil Lady Camber zornig auf Sie sei. Können Sie einen Grund für ihren Zorn angeben?"

„Ich kann Ihnen den Grund angeben," antwortete Harry. „Ich will ganz offen gegen Sie sein, Herr Doktor."

Napier verbeugte sich eisig.

„Ich bin die Ursache, daß meine Frau so furchtbar böse ist auf Schwester Yorke," sagte Harry. „Ein unglückseliger Scherz — ich gestehe, daß es gedankenlos von mir war — hat die Katastrophe herbeigeführt."

„Ein Scherz?"

„Meine Frau imitirt wunderbar; dadurch hat sie eine große Berühmtheit erlangt. Sie dürfte sich hier im Hause damit amüsirt haben, Schwester Yorke nachzuahmen. Wie Sie wissen, sollte ich eigentlich heute nicht herkommen; ich sollte an einer Golfpartie theilnehmen — schließlich muß man sich ein wenig Bewegung machen. Meine Frau hat sich vielleicht darüber geärgert, daß ich nicht kam; ich vermuthe es wenigstens. So ließ sie sich denn unglücklicherweise dazu verleiten, mir einen Streich zu spielen, und telephonirte mir im Namen der Pflegerin."

„Und das haben Sie erlaubt?" wendete sich Napier an Esther.

„Ich war nicht dabei; ich suchte die Notizen für Sie heraus, Herr Doktor."

„Das ist richtig. Bitte, fahren Sie fort, Lord Camber."

„Einen Augenblick täuschte sie mich wirklich: ich glaubte, es wäre Schwester Yorke, die mich bat, unverzüglich herzukommen. Ich nahm natürlich an, daß ein wichtiger Grund vorliege. Ich antwortete also, ich würde kommen."

„Nun — und?"

„Es ist nicht leicht, das Folgende in Worte zu fassen."

„Sie versprachen, ganz offen zu sein, Lord Camber."

„Jawohl. Als ich so rasch als möglich zu kommen versprach, erkannte ich die Stimme meiner Frau. Natürlich wollte ich nun meinerseits auch meinen kleinen Spaß haben."

„Jawohl?"

Unter dem Blicke Napiers, der eisig genug war, wurde dem Paladin heiß; er war wüthend über die Haltung des Doktors. Warum blieb er überhaupt stehen, wenn sein Gast saß? Abscheuliche Manieren!

„Nun, da redete ich einen Unsinn zusammen, um sie ein wenig zu ärgern. Ich hatte ja die Absicht, sofort zu kommen und dann darüber mit ihr zu lachen."

„Was für Unsinn?"

„Sie dürfen nicht so in mich dringen, Herr Doktor. Vergessen Sie nicht, daß ich zu meiner Frau sprach . . ."

„Und zu meiner Patientin, Lord Camber."

„Gewiß, Herr Doktor. Aber entschuldigen Sie schon, ich betrachtete meine Frau nicht mehr als Patientin. Ich glaubte, sie sei schon wieder ganz kräftig und gesund."

„Was haben Sie ihr gesagt?"

„Es war thöricht von mir, das geb' ich zu, aber die Versuchung war zu groß. Ich sagte etwas, was vielleicht den Glauben in ihr erwecken konnte, daß ein harmloser Flirt zwischen mir und Schwester Yorke bestünde."

„Herrgott!"

Der Paladin wurde steif und förmlich.

„Ich erlaube mir, Sie daran zu erinnern, daß ich privat mit meiner Frau sprach, Herr Doktor," sagte Harry.

„Durch ein öffentliches Telephon."

„Ganz richtig. Daraus allein wird ein Mann von Ihrer Intelligenz ersehen, daß nichts Ungehöriges gesagt wurde. Wenn ich eine Ahnung davon gehabt hätte, daß meine Frau nicht wußte, das Ganze sei nur eine Neckerei von mir, so würde ich den Scherz natürlich nie und nimmer gewagt haben."

Napier sah Esther an, und er runzelte die Stirn, als er ihre Zustimmung zu dieser erstaunlichen Geschichte wahrnahm.

„Lord Camber scheint vollständig zu übersehen", sagte er in scharfem Ton zu Esther, „daß er durch diesen kleinen Scherz, wie er das Ganze zu nennen beliebt, Sie ernstlich kompromittirt hat, Miß Yorke."

Darauf erwiderte Harry hastig: „Es ist wahr, daß ich gar nicht daran gedacht habe, und ich schäme mich aufrichtig."

„Bitte, vollenden Sie die Geschichte, Lord Camber."

„Meine Frau that bis zuletzt, als wäre sie Schwester Yorke. Ich kann Ihnen nur schwören, daß Sie, Herr Doktor, wenn Sie an meiner Stelle gewesen wären, sicher gedacht hätten, sie amüsire sich königlich."

„Weiter?" fragte Napier.

„Dann kam ich her, um recht herzlich zu lachen. Sie können sich meine Bestürzung vorstellen, als meine Frau, nachdem sie mich in Schwester Yorkes Gegenwart fragte, ob Jemand um mich geschickt habe, plötzlich aufsprang und zuerst mich und dann ihre Pflegerin beschimpfte, die keine Ahnung davon hatte, was eigentlich vorging."

„Aber Sie erklärten ihr alles?"

„Ich hatte keine Zeit dazu, Herr Doktor. Meine Frau benahm sich wie eine Wahnsinnige, sie unterstand sich sogar, Schwester Yorke zu fragen, ob ich ihr etwas bedeute."

„Und was haben Sie darauf geantwortet, Schwester?"

„Daß Lord Camber mir absolut nichts sei," antwortete Esther heftig.

„Und ist das alles, Lord Camber?"

„Das ist alles, Herr Doktor. Ich vermuthe, daß Peach dabei war, als meine Frau mich antelephonirte. Was sie für Unheil angerichtet hat, weiß ich nicht, aber es ist klar, daß sie furchtbar eifersüchtig war auf Schwester Yorke."

Napier nickte. Man hätte absolut nicht sagen können, ob er der Geschichte, die Harry erzählte, Glauben schenkte oder nicht.

In eisigem Ton sagte er: „Habe ich Ihre Erlaubniß, Lord Camber, Ihrer Frau Gemahlin diesen kleinen Scherz aufzuklären?"

„Aber gewiß, Herr Doktor; es wäre denn, Sie erlaubten mir . . ."

Napier erhob abwehrend die Hand.

„Ich kann Ihnen unter keinen Umständen gestatten, Ihre Frau Gemahlin in den nächsten Tagen zu besuchen. Sobald sie wieder zum Bewußtsein kommen sollte, werde ich Sie benachrichtigen. Es wäre jedoch angezeigt, zunächst die Stadt nicht zu verlassen, Lord Camber." (Forts. folgt.)

Beseitigt die Schmerzen aus Euren Gliedern

Unnöthig, vom Geschäft en:.ernt zu sein— Geld zu verlieren und Schmerzen zu leiden, wenn Campholin sofortige Heilung bringt.

50 Cents bei allen Apothekern. Probepacket frei gesandt.

Gebraucht Campohlin und der Schmerz verschwindet.

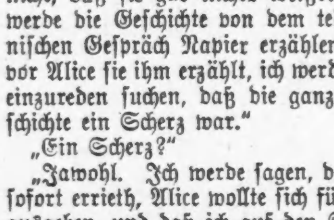
Es ist sehr kostspielig, an Rheumatismus zu erkranken und unfähig zur Arbeit zu sein. Dies ist unnöthig. Ihr könnt Rheumatismus schnell beseitigen — wie auch manche andere Schmerzen — mit Campholin.

Es ist unklug von einem Mann, sich krank zu melden — Geld zu verlieren — Kosten anzuhäufen und unerträglich zu leiden, wenn eine 50c-Schachtel Campholin den Schaden schnell beseitigt.

Campholin ist sicherlich ein wunderbares Heilmittel — so gut, daß wir Euer Geld zurückerstatten, wenn es den Behauptungen nicht entspricht.

Es bringt sofortige und nachhaltige Heilung gegen solche Leiden wie Rheumatismus, Schmerzen, Lähmung, geschwollene Gelenke, Schmerzen im Magen und in den Eingeweiden. Campholin ist garantirt absolut sicher.

Holt heute eine Schachtel. Haltet es bereit. Es erspart eine Menge Leiden und Unkosten. Zum Verkauf in allen guten Apotheken. Hält Euer Apotheker kein Campholin, veranlaßt ihn, es für Euch zu bestellen, oder schreibt an die Dr. Bartz Drug Co., 160 N. Fifth Ave., Chicago, Ill., direkt. Preis ist 50c pro Schachtel, portofrei. Wollt Ihr Euch von seinen wunderbaren Wirkungen überzeugen ehe Ihr kauft, so sendet Euren Namen und Adresse an obige Gesellschaft, und Ihr erhaltet umgehend ein freies Probepacket.



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten, ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufwärts für einseitiges; von $1.50 aufwärts für doppeltes Band. Leibbinden, Gummistrümpfe und alles andere zu ebenso billigen Preisen.

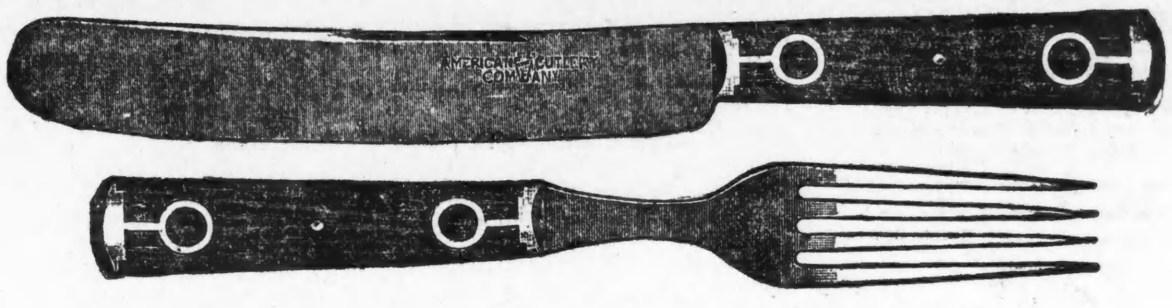
Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

Hottingers Truss Factory
801—803 Milwaukee Avenue
Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.

momidofz*

Messer und Gabel Frei!
Für nur 30 Umschläge
American Family Seife



Für 30 American Family Seife-Umschläge erhaltet Ihr ein Tischmesser und eine Gabel — von feinstem Stahl gemacht — Cocobolo-Griffe, verziert und abgefertigt mit handgeschweißten Metall-Enden. Ihr könnt soviele Paar erhalten als Ihr Umschläge für habt. Keine Postbestellungen auf diese spezielle Prämie ausgeführt.

Diese Löffel FREI!!

6 Theelöffel oder 3 Eßlöffel FREI für 150 American Family-Seife-Umschläge

Eure Auswahl von sechs echten Wm. A. Rogers Nr. 1 silberplattirten Theelöffeln, Greenoble Muster, franz. grauer Finish—oder—drei Eßlöffel von derselben Qualität und Muster.

Für 200 Umschläge
Damast-Tischtuch FREI

Größe 64×70 Zoll, gesäumt, feinstes ausgesuchtestes Garn. Sehr schöne Auswahl der neuesten Muster — Garantirt, außerordentlich dauerhaft zu sein.

Diese Offerte erlischt am 30. April 1911

Umschlägen, die per Post geschickt werden, muß 10c in Stamps für jedes Set Löffel und 20c für jedes Tischtuch für Porto beiliegen.

Bringt Eure Umschläge nach irgend einem unserer Prämien-Läden.

JAMES S. KIRK & CO., 106 Ost Michigan Straße, nahe Rush, 1547 Milwaukee Avenue, nahe Roben CHICAGO, ILL.

apr13,27

Lokalbericht.

Kürzere Arbeitszeit.

Bäcker erlangen sie zum Theil unter neuem Arbeitsvertrag.

Die Bäcker in denjenigen Geschäften, deren Inhaber bis Samstag nicht den neuen Arbeitsvertrag unterzeichnet haben, werden am Sonntag die Arbeit einstellen; rund 150 Bäckermeister haben den Arbeitsvertrag bereits unterzeichnet, und bis Samstag Abend, wann die Bäcker in einer Versammlung in der Roosevelt = Halle an der Nord Clark und West Erie Straße die Sachlage besprechen werden, dürften die meisten anderen Arbeitgeber ein Gleiches gethan haben. Ueber den neuen Vertrag werden die Bäcker in den Anlagen mit Maschinenbetrieb acht statt neun Stunden den Tag bei bisherigem Lohn arbeiten, in den anderen wird für Ueberzeit 75 statt 50 Cents Stundenlohn bezahlt werden.

Zerschlagen haben sich die gestern Nachmittag geführten Verhandlungen zur Schlichtung des Steits über die Zuständigkeit hinsichtlich gewisser Arbeiten zwischen den Verbänden der Dampfröhrenleger und der Hausröhrenleger.

Ein Versicherungs-Prozeß.

Gesellschaft will nur $40 auf eine Polize von $5,000 zahlen.

Die Penn Mutual Life Insurance Company hat im Kreisgericht einen Prozeß eingeleitet, durch welchen entschieden werden soll, wer zur Versicherung für das Leben von John A. Ryerson berechtigt ist. Ryerson stürzte sich am 16. Mai 1910 über das Geländer eines der oberen Stockwerke im Chamber of Commerce Building. Er hatte sein Leben erst im November 1909 für $5000 versichert und erst eine Prämie von $40.15 bezahlt. Diese Prämie zurückzuzahlen ist die Gesellschaft bereit, mehr will sie aber nicht zahlen.

Ein Rundschreiben.

Die Chicago Turngemeinde beschloß gestern Abend, eine Abschrift eines kürzlich gefaßten Beschlusses an alle deutschen Vereine zu senden, die zu den „Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung" gehören. Der fragliche Beschluß lautet dahin, die Delegaten in der nächsten Konvention der „Verbündeten Vereine" zu ersuchen, einen Zusatz der Konstitution des Verbandes beizufügen, wonach die Beamten und die Mitglieder des „Political Action Committee" keine politischen Aemter bekleiden sollen, mit Ausnahme solcher, zu welchen sie allenfalls erwählt werden.

„Es ist ein böser Wind

der Niemandem Gutes zuweht. In dem windigen, regnerischen Monat April ist der **Preis** von Solvay Coke am **niedrigsten**. Tausende kluge Leute kaufen ihren Winter-Vorrath von dieser idealen Feuerung im April.

Wenn Ihr sie noch nicht versucht habt, jetzt ist die Zeit, so lange Euer Kohlenvorrath gering ist. Versucht Solvay Coke und lernt wie man Geld und Arbeit spart. Sie ist rauchlos und rußlos—rein und sanitär.

Buy Genuine
SOLVAY COKE
"The Fuel Without a Fault"

Einfach reines Karbon—das Hitze-Element. Keine Aschen zu sieben—kein Ruß oder Rauch. Kann in jedem Furnace, Ofen, Herd oder Kamin gebrannt werden, der sich für Kohlen eignet.

Fragt Euren Händler nach echter Solvay Coke oder telephonirt oder schreibt uns nach dem Namen des zunächst gelegenen autorisirten Händlers. **April-Preis** in Chicago $6.25 per Tonne für Egg- od. Nut-Größe—Bürgersteig-Ablieferung.

Pickands, Brown & Company
Commercial National Bank Building. hicago. Telephon Randolph 220

Die folgenden Händler verkaufen echten Solvay Coke:

NORTH
A. E. Scheppers Coal Co., 1127 Winona St.
Edgewater Coal Co., 5627 Evanston Ave.
Franklin Marling Co., Division and North Branch
Phillip Grain and Coal Co., Rogers Park
Merchants Fuel Co., 3322 Racine Ave.
Frey Bros., 5435 North Lincoln Ave.
Zipf Brothers Coal Co., 4801 West Ravenswood Park
Jacob Best Coal Co., 6149 Evanston Ave.
J. W. Petersen Coal Co., 1842 North Clark St.

WEST
W. G. Davis Coal Co., 5601 South Boulevard
J. H. Ferguson Fuel Co., 2522 West Van Buren St.
Franklin Coal Co., 336 North California Ave.
Western Fuel Co., Adams and Rockwell Sts.
Delos Hull & Co., 46th and Park Ave.
Albany Coal Co., 2105 South Albany Ave.
Barker Coal Co., 12th St. and 46th Ave.
Barron Bros., 2000 Flournoy St.
Bunge Bros. Coal Co., Lake and Paulina Sts.
G. A. Davidson & Co., 358 North Elizabeth St.
Wm. D. Dreiske & Co., 814 North Sawyer Ave.
Evans Bros., 1759 Ballou St.
Henry Frerk Sons, 3135 Belmc : Ave.
Hicks & Taylor Coal Co., 928 South Kedzie Ave.
Rustman Coal Co., Irving Park, Chicago
J. J. Wallace Coal Co., 3928 North 41st Ave.

SOUTH
Bishop-Hamlin Coal Co., 61st and State Sts.
Krug Bros., 4007 South State St.
Wm. Krug & Son Co., 6529 South State St.
John McKay, 3622 South California Ave.
W. H. James & Bro., 553 West 79th St.
W. H. James & Bro., 5819 South Halsted St.

J. H. Brown, 2620 East 75th St.
Calumet Coal and Teaming Co., 2926 East 95th St.
Central Fuel & Material Co., 9464 Cottage Grove Ave.
Dow-Carpenter Coal Co., 7040 Madison Ave.
Wm. Everett & Son, 1250 East 76th St.
South End Supply Co., 11426 Perry Ave.
Jones & Co., 10324 Torrence Ave.
D. F. Larkin, 8605 West 63rd St.
Chas. D. Meyer, Washington Heights
The Mogg Coal Co., 4230 South State St.
Eastman Coal Co., 260 West 69th St.
Nichols Coal Co., 612 West 64th St.
New Kentucky Fuel Co., 5415 Lake Ave.
Alex. B. Stevens Co., Washington Heights
Mrs. C. P. Van Iswegen, 1521 East 53rd St.
Johnson Bros. Coal Co., 24 East 63rd St.
Daniel Jordan, 13415 Ontario Ave.
A. T. Vehmeyer Coal Co., 3443 La Salle St.
Washington Park Coal Co., 6311 Cottage Grove Ave.
Circuit Supply Co., 83rd and Escanaba Ave.
T. M. Tobin & Bros., 9832 South Chicago Ave.
Estate of John Cowman, 6876 South Chicago Ave.
Stob & Rudenga, 7445 S. Center Ave.
Lill-Robinson Coal Co., (Our yards cover the North, South & West Sides. Gen. Offices, 203 S. Dearborn St.)

SUBURBAN DEALERS
W. E. Barbour & Co., Evanston
Peabody Coal Co., Evanston
North Shore Fuel & Supply Co., Glencoe
Frank Siljestrom, Highland Park
North Shore Fuel & Supply Co., Highland Park
North Shore Fuel & Supply Co., Lake Forest
G. L. Blanchard, Lake Forest
Hoffman Bros., Wilmette
F. Kutten & Sons, Wilmette

William A. Stiles Advertising Agency.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt,

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Gegen Erhöhung von Zementraten

Washington, D. K., 27. April. In dem wichtigen Portlandzementfall gab die Zwischenstaatliche Verkehrskommission heute eine Entscheidung ab, welche es ablehnt, den Haupteisenbahnen des Westens die Erhöhung der Beförderungsrate auf Zement zu gestatten.

Die Bahngesellschaften hatten behauptet, daß sie unbedingt höhere Einnahmen bedürften.

Ausland.

Neues Grubenunglück

In einer westfälischen Kohlenzeche. — Acht Verletzte bei Straßenbahnunfall in Regensburg. — Prinz Heinrich wird Urlaub unterbrechen, um amerikanische Flottenoffiziere zu begrüßen. — Kaiserkönig Franz Joseph bleibt doch der Parade fern.—Neun Arbeiter ertrinken bei Königgrätz. — Verbrüderungsfest von Magyaren und Sachsen.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 27. April. Ein verhängnißvolles Unglück hat sich in der Lukaszeche bei Dortmund ereignet. Bei der Abdämmung einens Flözbrandes wurde der, das Werk beaufsichtigende Berginspektor Limberg durch Stickgase auf der Stelle getödtet.

18 Arbeiter wurden durch die Gase betäubt. Nur mit Mühe wurden mehrere in's Leben zurückgerufen.

In Regensburg, Baiern, entgleiste ein, mit Ausflüglern vollbesetzter Straßenbahnzug, der mit großer Fahrgeschwindnigkeit fuhr. Fünf der Insassen trugen schwere Verletzungen davon, drei wurden leichter verletzt.

Großadmiral Prinz Heinrich von Preußen wird während der Zeit vom 21. bis 30. Juni, in welcher das, aus den Schlachtschiffen „Louisiana", „Kansas", „New Hampshire" und „South Carolina" bestehende amerikanische Geschwader Kiel besuchen wird, anwesend sein. Er httte bereits andere Dispositionen getroffen. Aber als ihn die amtliche Kunde von der endgiltigen Festsetzung der Visite der amerikanischen Kriegsschiffe erreichte, machte er die bereits getroffenen Abmachungen rückgängig.

Er wird seinen Sommerurlaub, den er außerhalb der Heimath zu verbringen gedenkt, unterbrechen, um sich den amerikanischen Gästen widmen zu können.

Der Betrugsprozeß gegen den Hochstapler und Geldagenten Margolin und seine Geliebte, die ehemalige Cabaret-Diva Erna Fröhlich, hat seinen Anfang genommen. Das Paar war in der ersten Septemberwoche aus Berlin verduftet, einige Zeit darauf in St. Petersburg dingfest gemacht und Ende letzten Jahres ausgeliefert worden, um darauf hier in Gewahrsam gebracht zu werden. Die Streiche Margolins haben der Presse lange Zeit Stoff geliefert. Er geörte zu den bekanntesten Erscheinungen des Berliner Nachtlebens. Seine Spezialität bestand darin, einer, von dem internationalen Hochstapler Howard organisirten Spielergesellschaft rupfbare Vögel in's Garn zu locken.

Generalfeldmarschall Wilhelm v. Hahnke feierte gestern sein 60jähriges Dienstjubiläum und erhielt große Ehrungen.

In München starb, 64 Jahre alt, der Geschichtsschreiber Reidelbach. Er hatte sich besonders als Autorität in der Geschichte des bairischen Königshauses einen Ruf geschaffen.

Eine auffallende Abnahme zeigt die Ausfuhr aus dem Dresdener Generalkonsulatsbezirk nach den Ver. Staaten. Im ersten Quartal dieses Jahres ist der Export um nicht weniger, als 30 Prozent gesunken.

In der, zu Weimar stattgefundenen Jahresversammlung der Shakespearegesellschaft hielt der, aus den Ver. Staaten zurückgekehrte Ernst v. Possart einen Vortrag, der ungemeines Interesse erregte. Er besprach den Darstellungsstil. Mit größter Schärfe wies er gefeierte Schauspieler die Vorführung von Dramen in einem Zirkus zurück. (Es handelt sich zunächst um die Vorstellungen im Zirkus Busch zu Berlin.)

Wien, 27. April. Die Sorge um den Gesundheitszustand des Kaisers Franz Joseph will unter einem großen Theil der Bevölkerung nicht weichen. Nicht zum wenigsten tragen daran die Schuld die widersprechenden amtlichen und halbamtlichen Mittheilungen, welche über sein Befinden gemacht werden. Obwohl von halbamtlicher Seite abermals versichert wird, daß das Befinden des Kaisers keine Besorgniß einflöße, so wird doch zugleich erklärt, es sei wünschenswerth, daß der Kaiser sich größere Schonung auferlege. Der Kaiser müsse von der Gepflogenheit ablassen, bis in die späte Nacht zu arbeiten, und den Schlaf am Morgen ausdehnen.

So wenig vertrauensvoll diese Mittheilung klingt, wird der ungünstige Eindruck noch verstärkt durch die Angabe, daß der Kaiserkönig sich doch hat bewegen lassen, der Parade, die am nächsten Samstag stattfindet, fern zu bleiben.

Budapest, 27. April. In Hermannstadt, der ehemaligen Hauptstadt des Großfürstenthums Siebenbürgen, hat die feierliche Enthüllung einer Gedenktafel für den, im ungarischen Freiheitskampf gefallenen genialen Lyriker Alexander Petöfi den Anlaß zu einem denkwürdigen Verbrüderungsfest zwischen Magyaren und Sachsen gegeben.

Bischof Teutsch feierte in packenden Worten das Einvernehmen der beiden Stämme. Von Zöglingen der sächsischen Mittelschulen wurden Kränze an der Stätte niedergelegt. In patriotischen Reden wurde das Andenken Petöfi's würdig geehrt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ex-Senator Kittredge von Süddakota soll in Hot Springs, Ark., todtkrank sein.

— Zum ersten Male in der Geschichte der Stadt Vicksburg, Miss., hat es dort geschneit!

— Bei einem $130,000-Brand, welcher die Fabrik der „New York Piano Key Co." zu Middleton, N. Y., zerstörte, sollen 2 Leute umgekommen sein.

—Die Köchin Rose Degeran in New York erwachte von einem Schlummer auf dem Sofa nicht wieder, — da ihr enger Kragen ihr den Hals zuschnürte!

— In einer Höhle bei Okmulgee, Okla., soll man die, völlig vertrocknete Leiche eines jungen Indianers mit 2 Köpfen, 4 Armen und 4 Beinen entdeckt haben! Vor etwa 10 Jahren war ein monströs gestalteter Indianerknabe verschwunden.

— Wahrscheinlich aus Schwermuth wegen der Krankheit (Fallsucht) ihres 25jährigen Sohnes, tödtete Frau Marie Herwege in Hoboken, N.J., denselben, während er schlief, mit Leuchtgas und entleibte sich auf dieselbe Weise.

— Bundesgroßgeschworene in Cleveland erhoben 10 Anklagen gegen 4 Bahngesellschaften, welche Eisenerz befördern, wegen ungesetzlicher Rabattgewährung; außerdem gegen 2 dieser Bahnen Anklagen wegen Verschwörung gegen das Elkinsgesetz.

— Alle die 23 Leichen von Opfern der berichteten Grubenexplosion bei Elk Garden, W. Va., sind jetzt geborgen. Einer der umgekommenen Arbeiter, John Pugh, soll das Unglück durch Anwendung einer zu starken Sprengladung verschuldet haben.

— Gestrige Baseballspiele: „National League"—Chicago 10, Cincinnati 8; St. Louis 1, Pittsburg 3; Brooklyn 3, Philadelphia 10; New York 6, Boston 13. „American League"—Detroit 9, Cleveland 6; Boston 11, New York 8; Philadelphia 2; Washington 4.

Dr. med. F. D. ARTHUR,

Spezialist.

Neue Nr. 6 W. Randolph Str., N. W. Ecke State Str., 5. Floor.

Sprechstunden täglich von 10 bis 5 Uhr. Mittwoch und Samstag bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Ich habe spezielle Ausbildung in den großen Kliniken und Hospitälern von Berlin und Wien gehabt unter den größten Spezialisten der Welt, und Ihr könnt mich frei in deutsch oder englisch konsultiren. Ich behandle als Spezialität alle Schwächen und speziell alle chronischen Krankheiten von Männern, Blutvergiftung, schwache Nerven, Verlust und alle Privatkrankheiten. Alle vertrauenswürdigen Leute können in meine Behandlung treten und nach erfolgter Heilung bezahlen oder bezahlt bei der Woche oder Monat. Ich bediene Euch jedes Mal persönlich, wenn Ihr versprecht. Keine Gehilfen in meiner Office. — Auch heile ich

Magenleiden— Schmerzen im Magen, Appetitverlust, Dyspepsia, Verdauungslosigkeit, schlechten Geschmack oder Athem, Migräne, Blähungen, Sodbrennen, saures Aufstoßen, Ausspucken, Katarrh, Gase, Nagen und Nervosität.

Herzschwäche— Klopfen, Aussetzen, sowie Schmerzen im Herzen, unter dem Schulterblatt, an der Seite, Kurzathmigkeit, Schwäche, Abmagerung, Schwindelanfälle, Schwellungen, Rheumatismus, Klopfen in der Aufregung oder Ueberanstrengung.

Katarrh— Räuspern, Spucken, laufende Nase, gelber Ausfluß oder Verstopfung, Niesen, dumpfe Kopfschmerzen, Husten und Taubheit.

Nieren— Blasen-, Lungen-, Eingeweide-, Haut- und Blutkrankheiten.

ap20—

— In einem Park zu Pueblo, Kolo., schoß der Lokomotivheizer Henry Brown auf seine Gattin und beging Selbstmord. Die Frau konnte sich nach einem Nachbarhause noch schleppen und brach dort zusammen.

— Die beiden McNamara's und Ortie McManigal sitzen jetzt im Countygefängniß zu Los Angeles, Kal., in Einzelzellen. Wieder ein längeres angebliches Dynamitereigeständniß des Letzteren wird veröffentlicht.

— Gouverneur Osborn von Michigan vetoirte eine, von der Legislatur angenommene Vorlage, welche bestimmte, daß der Staat $10,000 jährlich reserviren soll, um den Frauen und Kindern von Sträflingen, in den verschiedenen betreffenden Anstalten Michigans, die, zu ihrem Unterhalt nöthigste Unterstützung zu zahlen. Der Gouverneur sagt, der Zweck der Vorlage sei ein würdiger, aber beim jetzigen Zustand der Staatskasse könne man sich Solches nicht leisten.

Ausland.

— Eine mexikanische Rebellenschaar nahm die Ortschaft Lerda, unweit Torreon, ein und brannte die öffentlichen Gebäude nieder.

— Die preußische Regierung unterbreitete dem Landtag eine Kreditforderung von 263 Millionen Mark, für Erbauung oder Verbesserung von Bahnlinien und Anschaffung rollenden Materials.

— Spanien protestirte bei der mexikanischen Regierung gegen die Ermordung von 6 Spaniern auf einem Gut im Staate Pueblo, dessen Besitzer nicht die, von denRebellen geforderte Kriegssteuer zahlen wollte.

— Verschoben wurde die geplante Zusammenkunft zwischen Kaiserkönig Franz Joseph von Oesterreich-Ungarn und König Peter von Serbien in Budapest, — angeblich nur wegen der wankenden Gesundheit des Erstern.

— Die Holländer ergriffen von der Philippineninsel Palmas, 60 Meilen von Mindanao, Besitz holten dasSternenbanner ein und hißten ihr eigenes auf, — es heißt aber, daß die amerikanische Regierung nicht dagegen protestiren will, da sie das Eiland für werthlos hält.

— Wie sich herausstellte, finden die Friedensverhandlungen zwischen dem Lager des mexikanischen Rebellenführers Madero und der Stadt Mexiko unmittelbar telegraphisch statt; und die zu ernennenden Friedenskommissäre werden kaum noch mehr, als die bloße technische Ausarbeitung der Friedensbedingungen zu thun haben.

Lokalbericht.

Ein Rabenvater.

Der Fuhrmann Michael Kenney um $200 und die Kosten gestraft.

Unter der Anklage, in der Trunkenheit seiner 18jährigen Tochter Anna einen Topf heißen Thees ins Gesicht geschleudert zu haben, wurde heute der 45jährige Fuhrmann Michael Kenney, Nr. 530 W. 40. Place, dem Stadtrichter Scully vorgeführt.

Anna trat als Belastungszeugin auf. Sie weinte, als sie den Vorgang schilderte, und betheuerte, den Vater nicht gereizt zu haben. Sie habe Schrammen und Brühwunden erlitten. Der Angeklagte wurde unter $200 Strafe und den Kosten dem städtischen Arbeitshause überwiesen.

Hat Muße zumNachdenken.

Der 31jährige George Ham aus Kansas City, der vor Jahresfrist seiner Gattin Ella durchbrannte und seither hier mit seiner Geliebten Gertrude Rosenstein im Hause Nr. 362 Ost 22. Straße in angeblich wilder Ehe lebte, ist heute von Stadtrichter Heap zu drei Monaten Arbeitshaus verurtheilt worden.

Die Rosenstein wird sich am 4. Mai vor Gericht zu verantworten haben.

Ein Selbstmörder.

Vermuthlicher. Insasse des Siechenhauses erhängt sich in Kolze, Ill.

Ein etwa 50 Jahre alter, ärmlich gekleideter Mann wurde heute an einem Baume im Walde in Kolze, Ill., erhängt gefunden. Da in der Nähe ein Verband lag, so glaubt man, daß der Mann ein Insasse des Siechenhauses in Dunning gewesen ist. Dem Koroner wurde Anzeige erstattet.

TIZ—Gegen wunde Füße

Müde, schmerzende, geschwollene, riechende, schwitzende Füße? Hühneraugen, harte Haut oder Leichdorne? Gebraucht Tiz. Es wirkt schnell und sicher.

Es wird Euch gefallen, Tiz zu gebrauchen. Das angenehmste Mittel, das Ihr je versucht habt — und es hilft.

Endlich gibt es hier eine sofortige Linderung und eine nachhaltige Heilung für wunde Füße. Keine müden Füße mehr. Keine schmerzenden Füße mehr. Keine geschwollenen, übelriechenden, schweißigen Füße mehr. Keine Hühneraugen mehr. Keine harte Haut mehr. Ganz gleich, was Euren Füßen fehlt, oder was in der Welt Ihr auch versucht habt ohne Linderung zu finden, **probirt Tiz.**

Tiz ist gänzlich verschieden von allem, von dem Ihr je für den Zweck gehört habt. Es ist das einzige je hergestellte Fußheilmittel, das nach dem Grundsatz gemacht ist, die giftigen Absonderungen, die wunde Füße verursachen, herauszuziehen. Puder und andere Mittel verstopfen einfach die Poren. Tiz säubert sie und hält sie rein. Es wirkt sofort. Ihr werdet Euch wohler fühlen gleich nach dem erstmaligen Gebrauch. Gebraucht es eine Woche lang, und Ihr könnt vergessen, daß Ihr je wunde Füße hattet. Es gibt nichts auf der Welt, was sich damit vergleichen ließe.

„Tiz ist zum Verkauf bei allen Apothekern, 25 Cents per Schachtel, oder es wird direkt an Euch gesandt, wenn Ihr es wünscht, von Walter Luther & Company, Chicago, Ill."

Eisenbahner schreibt bemerkenswerthen Brief

Im Jahre 1903 und 1904 litt ich 5 Monate lang schrecklich an Nieren- und Blasenleiden. Ich konnte des Nachts nicht schlafen und mußte zehn bis fünfzehn Mal aufstehen um zu uriniren. Ich passirte fortwährend Schleim und Blut. Ein Doktor sagte, daß ich der Schwindsucht entgegen gehe und sterben müßte. Hatte zwei andere Doktoren, erhielt aber von beiden keine Besserung und bin sicher, daß ich jetzt im Grabe läge, hätte ich nicht Ihre Anzeige im „Daily Eagle Star" gelesen. Nach Gebrauch einiger Flaschen von Dr. Kilmer's Swamp Root war ich vollständig geheilt.

Seit den letzten zwei Jahren bin ich ein Feuermann an der Eisenbahn und habe zwei Untersuchungen meiner Nieren erfolgreich bestanden, so daß ich weiß, daß meine Nieren jetzt in bestem Zustande sind, als Resultat Ihrer großen Präparation.

Ihr ergebener,

George Kensler,

1422 Mary Str. Marinette, Wis.

Persönlich vor mir erschienen diesen 25. September 1909, George Kenslar, welcher die obige Bekanntmachung macht und beschwor, daß dieselbe wahr ist und den Thatsachen entspricht.

Henry Graaß,
Oeffentlicher Notar,
Door County, Wis.

Brief an
Dr. Kilmer & Co.,
Binghamton, N. Y.

Ueberzeugt Euch was Swamp-Root für Euch leiste:

Schickt an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., nach einer Probeflasche. Sie wird jedermann überzeugen. Auch werdet Ihr ein Büchlein werthvoller Instruktionen empfangen, mit einer Beschreibung über die Nieren und Blase. Wenn Ihr schreibt, seid sicher und erwähnt die „Abendpost". Zum Verkauf in allen Apotheken. Preis, 50 Cts. und $1.00. Briefe in Deutsch beantwortet.

Ein Schreckschuß.

Verursachte hochgradige Aufregung, aber geringen Schaden.

Vor der Thür des Geschäftszimmers des italienischen Bankiers und Grundeigenthumshändlers John B. De Voney, Nr. 947 Wells Straße, wurde heute früh um drei Uhr eine Bombe zur Entladung gebracht. Die Bombe explodirte mit ohrbetäubendem Knall und riß ein etwa ein Quadratfuß großes Loch in die eisenbeschlagene Thür. Auch wurden mehrere Fensterscheiben zertrümmert. Der Bewohner der Nachbarschaft und der Kranken im Henrotin Memorial Hospital bemächigte sich hochgradige Aufregung. Der Anstreicher C. F. Johnson, seine Frau und vierjährige Tochter, die über dem Geschäftszimmer wohnen, sowie die Bewohner des 3. Stocks, John Lindquist und Frau, wurden unsanft aus den Betten geschleudert. Frau Mary Hutel, Nr. 840 Wells Straße, die sich in der Nähe des Hauses auf der Straße befand, wurde umgepustet. Sie behaupet, kurz vor der Explosion zwei Männer gesehen zu haben, die sich schnellen Laufes von dem Thatorte entfernten. Aehnlich wie der Frau Hutel erging es auch Joseph Fogerty und Frau, wohnhaft Nr. 942 Wells Str. Sie wurden gleichfalls durch den Luftdruck zu Boden geschleudert. Der Schankwirth Charles Berger und seine Angehörigen flogen aus den Betten. Nennenswerthen Schaden hat keine der genannten Personen genommen.

Die Polizei behauptet, daß De Voney in den letzten acht Wochen vier „Die schwarze Hand" unterzeichnetete Briefe erhalten habe des Inhalts, daß sein Geschäft in die Luft gesprengt und er und seine Frau umgebracht werden würden, falls er nicht vorziehe, sein und seiner Gattin Leben mit einer größeren Summe zu erkaufen. DeVoney, der über seinem Geschäftszimmer wohnte, übergab die Briefe angeblich der Polizei und wechselte dann heimlich seine Wohnung. Seine jetzige Adresse konnte nicht ermittelt werden.

Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives sind angeblich überzeugt davon, daß die Bombe von Werkzeugen der schwarzen Hand zur Entladung gebracht wurde. Von den Thätern fehlt jede Spur.

Haben das Nachsehen.

Dienstag wurde eine etwa 20jährige Maid, die sich Mary Kelly nannte, unter der Anklage verhaftet, Fräulein Blanche McLennon, Nr. 4859 Calumet Ave., in einem Allerhandladen um die Börse bestohlen zu haben. Bald darauf besuchte eine ältere Frau, die sich als ihre Mutter aufspielte, die Angeklagte in der Wache an Harrison Str. Sie entfernte sich nach etwa zehn Minuten, nachdem sie Rücksprache mit der Gefangenen genommen, und begab sich, wie Detektives feststellten, nach der Wohnung der Frau Winfield S. Throop, Nr. 856 Michigan Avenue, kehrte aber schon nach Verlauf einer Stunde, von einem Bürgen begleitet, zurück und eiste die Angeklagte bis zur Verhandlung los.

Als gestern der Fall im Stadtgericht zur Verhandlung aufgerufen wurde, glänzte „Mary Kelly" durch Abwesenheit. Der Kadi verschob die Verhandlung auf den 2. Mai und beauftragte die Polizei, auf die Angeklagte zu fahnden.

Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives erfuhren von Frau Throop, daß diese die angebliche Diebin und ihre „Mutter", die beide bei ihr gewohnt hatten, an die Luft gesetzt hatte. Gleich darauf hatte Frau Throop $700 vermißt, das Geld aber in dem von dem sauberen Paar bewohnt gewesenen Zimmer gefunden. Dort fand man auch zurückgelassene, in Philadelphia zur Post gegebene, an Frau Byrons, Chicago, postlagernd, adressirte Briefe. Die Polizei wird sich bemühen, der „Mary Kelly" sowohl, wie auch ihrer angeblichen Mutter habhaft zu werden, da sie beide im Verdacht hat, gewerbsmäßige Taschendiebinnen zu sein.

Der Liebe Lust und Leid.

Der 42jährige Wm. Hicks brannte gestern Abend mit Adelia, der 15 Lenze zählenden Tochter seines Vetters Wm. Scroggins, durch. Das Paar erwirkte, vom Vater der Braut und seinen Freunden verfolgt, in Joliet einen Heirathsschein und ließ sich, die Verfolger auf den Fersen, von einem Landgeistlichen trauen. Dann wurde die Flucht fortgesetzt. Der Vater der jungen Frau hat gedroht, seinem Schwiegersohn, der fünf Jahre älter als der Schwiegervater ist, bei erster bester Gelegenheit das Lebenslicht auszublasen. Seine Begleiter sind aber der Ansicht, daß Hicks, falls man seiner habhaft würde, den Behörden übergeben und wegen „Kindesraubs" belangt werden sollte. Die tolle Hatz wurde die ganze Nacht hindurch fortgesetzt. Zuletzt hatte man aus Wilmington von dem jungen Paare gehört. Dort hat es frischen Vorspann genommen.

Schuldig befunden.

Charles Willard, der angeklagt war, am 7. Februar den Kassirer in Rectors' Speisewirthschaft um $3102.25 beraubt zu haben, wurde gestern Nachmittag von einer Jury in RichterFitch's Abtheilung des Kriminalgerichts schuldig befunden.

Als Zeugen gegen ihn sind der Kassirer John P. Adams und der frühere Oberkellner Roy R. Saisline aufgetreten.

Saisline und Wm. Loftus, der Beihilfe bezichtigt, werden demnächst prozessirt werden; desgleichen Henry T. Robinson, der angeblich einer der drei Erzgauner war, die den erfolgreichen Räuber wenige Minuten nach der That überfallen und um die Beute beraubt haben.

Verdächtige Gesellen.

Auf allgemeine Verdachtsgründe hin wurden heute früh nach aufregender Hatz, nachdem sie mit den sie verfolgenden Detektives eine Anzahl Schüsse gewechselt hatten, der 29jährige James Hickey und der 28 Jahre alte Ray Van Ort in einer nahe Fisk und W. 18. Straße gelegenen Gasse verhaftet. Sie waren, wie gesagt, bewaffnet und hatten angeblich Einbrecherwerkzeug bei sich. Die Polizei hat sie im Verdacht, mehrere Einbrüche verübt zu haben.

Der Schein trügt.

Die im Haushalte von Howard Elting, Nr. 48 Ost Bellevue Place, beschäftigte Erzieherin stieß gestern Nachmittag im Zimmer der Herrin des Hauses auf einen fremden Mann, der auf ihre erstaunte Frage ihr erklärte, daß er beauftragt worden sei, festzustellen, ob die Gasleitung in Ordnung sei. Da er treue Augen und ein ehrliches Gesicht hatte, beruhigte sie sich bei dieser Erklärung und wies ihm selbst den Weg nach dem Keller, damit er auch dort die Leitung prüfe. Erst als der Mann mit dem ehrlichen Gesicht verschwunden war, vermißte sie Schmuck im Werthe von $1200. Jetzt fahndet die Polizei auf den Burschen.

Hatten sich Muth getrunken.

An Lincoln Straße und Irving Park Blvd. wurde heute zu früher Morgenstunde der 35jährige George Bowles, Nr. 1151 N. Claremont Ave., von zwei halbwüchsigen, angesäuselten Burschen überfallen und um seine Uhr, sowie $2.90 in Baar beraubt. Die jugendlichen Schnapphähne entkamen unbehelligt. Die Polizei fahndet auf sie.

Offene Frage.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod der am Dienstag in ihrer Wohnung in Glencoe an Leuchtgas erstickten Frau Paul Brown, hat einen sogenannten offenen Wahrspruch abgegeben, d. h., die Frage offen gelassen, ob Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliege.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	26. April.
Weizen—					
Mai	.90—89¾	.91⅜	.89¾	.91⅛	.90½
Juli	.87½—¼	.87⅝	.87⅛—¼	.87⅝	.87½
Sept	.86—⅝—¾	.86⅞	.86½	.87⅞	.86¾
Dez	.88	.88¼	.87⅞	.88¼	.88
Mais—					
Mai	.52⅝—⅛	.53	.52⅛	.52¾	.52½
Juli	.52¾—⅝	.52⅞	.52½—⅝	.52¾	.52⅝—¾
Sept	.53⅝—½	.53⅞	.53½	.53⅝	.52½—⅝
Hafer—					
Mai	.31½—⅝	.31⅞	.31½	.31¾	.31⅝
Juli	.31⅝—¾	.32	.31⅝	.31⅞	.31¾—⅞
Sept	.31⅝—¾	.31⅞—32	.31⅛	.31⅞	.31⅝—¾
Dez	....	....	....	.....	.32¾
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	15.50	15.57½	15.50	15.50	15.65
Juli	15.16	15.10	15.00	15.05	15.12½
Sept	....	....	....	....	14.65
Schmalz—					
Mai	8.12½	8.12½	8.10	8.10	8.15
Juli	8.25	8.25	8.17½	8.20	8.25
Sept	8.30	8.30	8.27½	8.27½	8.32½
Rippchen—					
Mai	8.30	8.30	8.15	8.20	8.37½
Juli	8.20—17	8.20	8.12½	8.15	8.20
Sept	8.05—07	8.07½	8.02½	8.05	8.07½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 33,000, von Mais auf 216,550, von Hafer auf 387,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 10,000 Bushels Weizen, 78,400 Bushels Mais und 241,400 Bushels Hafer.

Tödtlicher Ausgang.

Kraftwagenfahrer erliegt den Folgen eines Zusammenstoßes.

Im Deutsch-Amerikanischen Hospital starb heute der 24 Jahre alte Edward Collins, 58 E. 21. Str., an Verletzungen, die er vor einer Woche bei dem Zusammenstoß seines Kraftwagens und einer Elektrischen an Oakdale Ave. und North Clark Str. erlitten hatte. Collins war Kraftwagenführer der Taxi Garage, 219 E. 24. Str. Er war aus der Oakdale Ave. in die Clark Str. gefahren und mit einer Elektrischen zusammengeprallt, die seinen Wagen umwarf. Collins wurde so heftig aufs Pflaster geschleudert, daß er nicht nur äußerlich verletzt wurde, sondern auch innerlich Schaden davontrug.

Hühner-Farmen

in Chicago; kurze Strecke von Straßenbahn, 5c Fahrgeld; baut zu irgend einer Zeit, wie es Euch paßt. Lot 60x125, zu..............$290
Eure eigenen Bedingungen, wenn vernünftig.

Keine Zinsen.

Ihr könnt jede Größen erhalten, die Ihr wünscht: Dieselben Bedingungen.

Nehmt Central Park Car, die westlich an 63. Straße geht, Steigt ab Nr. 3530. Die Office ist nur Nachts geschlossen.

Fred'k. H. Bartlett & Co. mido

Mandel Brothers

Sparsamkeits-Basement

Ein 28c-Verkauf von Kleide-Seide

Mandel Brothers—„Berühmt wegen ihrer Seide"

Wir kauften zwei große Partien von beliebter Frühjahrs-Kleider-Seide für weniger als die wirklichen Herstellungskosten auf, und die ganze Quantität wurde auf ungefähr die Hälfte markirt und auf den Verkaufstischen im Basement ausgelegt für einen riesigen Bargain, Freitag-Verkauf. Sparsamkeits-Basement.

Großer Einkauf von 50c Poplin-Kleider-Seide, 28c

Glänzende, weiche Appretur, Small Cord Kleider-Seide; beliebt wegen ihrer Haltbarkeit u. Schönheit; in Weiß, Creme-Farbe und einer großen Auswahl heller und dunkler Schattirungen; die Yard zu

28c

Riesiges Assortiment von 48c Novelty-Kleider-Seide, 28c

Glänzend und reinseiden; sehr beliebt für elegante Frühjahrs-Waists und Kleider; in Broken, Hairline und Barre Checks; Monotone, zweifarbige und vielfarbige Farbenverbindungen; die Yard zu

28c

Diese Seidenstoffe sind begehrt für 2- u. 3-Stücke Anzüge, und wir rathen Kleidermacherinnen an, diese Offerte wahrzunehmen.

Spitzen-Gardinen zu Herstellungskosten

Wir sind sehr erfreut über einen kürzlichen Aufkauf von 500 Paar beränderten Filet Scrim-Gardinen, Block-Muster, zum Herstellungspreise. Sparsamkeits-Basement.

Beränderte Filet Scrim-Gardinen, das Paar zu 1.15

Anziehende Muster; mit 4- und 5-zölligem Filet Rand mit reizenden Kanten.

3.00 Spitzen-Gardinen zu 1.75 das Paar

Viele prachtvolle Muster in Cable Net und Filet Gewebe Nottinghams; in Weiß und Ecru.

Weißer 25c-Flaxon, die Yard zu 17c

32zöll. weißes mercerized Lingerie Flaxon mit einem weichen Seiden-Glanz; für Waists und Kleider. Basement.

28zöllige dünne weiße karrirte Lawns; in reizenden Entwürfen; 25c werth; die Yard zu 18c.

Rester von Weißwaaren zu 8c und 12½c

Zu einem Drittel des früheren Preises, fancy weiße Lawns, einfache Lawns, Nainsook, Longcloth und Dimities.

Fabrik-Rester: Schürzen-Gingham, 5c

Eine große Sammlung beliebter Längen, die sich in der Fabrik angesammelt hatten; große Auswahl, hauptsächlich blaue in karrirten Mustern jeder Größe; eine Gelegenheit, um Stoff für eine Schürze zu einem wohlfeilen Preis zu erlangen; so lange sie vorhalten, 5c die Yard. Basement.

Fabrik-Längen von 36-zöll. Percales, 8c

Verschiedene Tausend Yards von ausgewähltem Shirting und Kleider-Percales und bedrucktem Madras; in Längen von 2 bis zu 6 Yards; alle 36 Zoll breit; die Yard zu

8c

15c geblümter Combed Yarn Batiste, 10c

Ein Assortiment von 150 Stücken, in geblümten Mustern, Figuren, Streifen; heller u. mittlerer Untergrund; alle perfekt; große Auswahl; Herabsetzung von einem Drittel; die Yard zu

10c

Gebleichte, nahtlose 75c Betttücher, 76 bei 90 und 81 bei 90, 55c.
15c Kopfkissenbezüge, die zu obigen passen, 45×38½, zu 12½c.

Ausgebesserte Glace-Handschuhe, Paar 50c

Ueber 2,000 Paar Glace-Handschuhe, mit kleinen Fehlern; darunter sind Trefousse Handschuhe; P K u. Overseam Handschuhe; meist schwarze; Sorten, die, wenn perfekt, bis zu $2 kosten würden; alle hübsch reparirt, das Paar zu 50c. Basement

Gauze Lisle Damenstrümpfe, Paar 18c

Schwarze glänzende Lisle Strümpfe mit doppelten Sohlen und Fußspitzen. Extra hochgespleißte Fersen; breiter Garter Top; in regulären oder ungewöhnlichen Größen. Ausschußwaare von 25c- und 35c Strümpfen, 3 Paare 50c; das Paar 18c. Basement.

10c-Flasche Peroxide of Hydrogen, 5c

Castilseife, ca. 3 Pfd. Stücke 25c
50c Gummihandschuhe, 7-9 38c
1 Pfd. absorbirende Cotton, 25c
Moth Balls, 1 Pf. 5c; 6 Pf. 25c
15c Easy Dyes, alle Farben, 10c
Manahan's Theerpapier, zu 5c
Dutzend 45c.

Staubbesen, gute Sorte, zu 10c
Birt's HeadWash, 25c wth. 18c
25c Fr.-Am. ToiletTalcum 15c
Pinaud's Loria Puder, zu 25c
Importirte Haarbürsten, 50c
75c Toiletten-Wasser, zu 50c

Sparsamkeits-Basement

War im Irrenhause.

Dr. W. O. Krohns Aussagen über Frau Florence Barrett-Atkins.

Die ehemalige Schauspielerin Florence Atkins, welche behauptet, sie sei die gemeinrechtliche Gattin des im letzten September von seinem früheren Geschäftstheilhaber Dr. James M. Rainey erschossenen Patentmedizin-Fabrikanten Dr. Samuel B. Atkins gewesen, ist im Jahre 1907 im Irrenhause zu Kankakee gewesen.

Dies stellte sich heute im Nachlaßgericht vor Richter Cutting heraus, wo Frau Atkins einen Theil vom Nachlaß ihres angeblichen Gatten zu erlangen sucht. Auf dem Zeugenstande befand sich Dr. W. O. Krohn, welcher bezeugte, daß die Frau in jenem Jahre an Nervenerschöpfung gelitten habe und nach der Anstalt in Kankakee gebracht worden sei.

Er sei zu ihr ins Palmer House gerufen worden, wo er mit einem anderen Arzt über ihren Fall gesprochen habe. Später habe er sie noch einmal in ihrer Wohnung an Wellington Str. besucht, und noch später sie nach dem Countygericht begleitet, wo sie sich mit ihrer Ueberführung nach Kankakee einverstanden erklärt habe.

Dort sei sie fünf oder sechs Monate geblieben. Seine Frage, ob sie mit Dr. Atkins verwandte sei, habe sie verneint, sie habe gesagt, ihr Name sei Florence Barrett, aber Dr. Atkins würde die Kosten bezahlen. Sie scheine ärgerlich auf Atkins gewesen zu sein, denn sie habe geäußert, daß sie lieber in eine Privatanstalt gegangen wäre. Dr. Krohn sagte weiter, Frau Atkins sei trunksüchtig gewesen.

Kassirerin verhaftet.

Mary V. Peck wird beschuldigt, $124.79 unterschlagen zu haben.

Detektives von der Hyde Park Bezirkswache nahmen heute früh um ein Uhr Mary V. Peck, 5479 Madison Ave., die 23jährige Kassirerin in der Grocery von J. W. Leigh, 5458 Madison Ave., unter der Anklage der Unterschlagung von $124.79 in Haft. Vor Stadtrichter Caverly in Hyde Park einigten die Anwälte sich später auf Aufschub des Falles bis zum 5. Mai. Frl. Peck bestreitet die Anklage und erklärt, daß sie ihre Unschuld werde nachweisen können. Leigh, bei dem sie seit mehreren Jahren angestellt war, sagt, er hätte im Laufe der letzten Monate Fehlbeträge im genannten Gesammtbetrage in der Kasse entdeckt.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST C MP NY.

„Abendpost"=Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost........................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei..........................$3.00
Mit Sonntagpost.............................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Hohe Politik.

Im Mittelpunkte des Weltalls stehen die zwölf „fortschrittlichen" republikanischen Bundessenatoren sicherlich nicht, obwohl sie sich's einbilden mögen. Daher wird auch nicht das ganze Land in Aufregung gerathen, wenn sie in den ständigen Ausschüssen nicht genau die Plätze erhalten, die ihnen nach ihrer eigenen Meinung zukommen. Insbesondere wird auch dann keine Revolution ausbrechen, wenn Senator La Follette von Wiskonsin nicht dem Ausschusse für den zwischenstaatlichen Verkehr zugetheilt wird. Allerdings ist er ohne Zweifel die erste Autorität auf dem Gebiete der Eisenbahngesetzgebung, denn er sagt es selbst, aber er würde wahrscheinlich in den nächsten Monaten doch keine Gelegenheit finden, sein Tungstenlicht strahlen zu lassen. Es werden schwerlich neue Gesetze zur Regelung der „common carriers" erlassen werden, ehe die bereits bestehenden vom Obergerichte gründlich ausgelegt und von der Verwaltung vollständig in Anwendung gebracht worden sind. Ueberdies haben sich neuerdings die Einzelstaaten auf die Macht besonnen, die sie den „halböffentlichen" Korporationen gegenüber nur allzu lange nicht ausgeübt haben. Beispielsweise haben sie begonnen, die unverschämten Gebühren der Expreßgesellschaften zu beschneiden. Also werden die Ver. Staaten nicht gleich zugrunde gehen, weil der Senator La Follette nicht gebührend gewürdigt worden ist.

Seine angebliche Zurücksetzung ist aber thatsächlich das Einzige, worüber die zwölf Insurgenten im Senate sich beschweren können. Im Uebrigen sind sie bei der Zusammensetzung der Ausschüsse weit mehr berücksichtigt worden, als sie erwartet hatten. Wenn sie dessenungeachtet sich gegen die Mehrheit ihrer Partei auflehnen und die Organisation des Senates den Demokraten in die Hände spielen sollten, so würden sie sich fortan nicht mehr als Republikaner bezeichnen dürfen. Ohnehin sind sie immer nur bei der Beutevertheilung im republikanischen Lager zu finden. An den Kämpfen der Partei betheiligen sie sich nicht, oder sie stehen sogar dem Feinde bei. Freilich kann sich auch dieser nicht auf sie verlassen, weil sie im entscheidenden Augenblicke jedesmal den Muth verlieren. Sie treiben eben Schaukelpolitik, um für sich selbst möglichst viel zu ergattern, gleichviel in welcher Richtung die Schaukel sich bewegt.

Dieses Spiel kann aber nicht bis zur nächsten Präsidentenwahl fortgesetzt werden. Vielmehr werden die Insurgenten sich sehr bald für die eine oder die andere Seite erklären müssen. Wenn dem Senate der Handelsvertrag mit Kanada und die vom Abgeordnetenhause beschlossene „landwirthschaftliche Freiliste" vorgelegt werden, wird die Schaukel zum Stillstand kommen.

Das Versuchsland.

Aus Australien stammen die meisten „Reformgedanken", die in der jüngsten Zeit hierzulande kolportirt worden sind. Selbst den „neuen Nationalismus" hat nicht Theodore Roosevelt erfunden, sondern die australische Arbeiterpartei. Da auch Australien ein Staatenbund ist, so ist dort, wie in den Ver. Staaten von Amerika, die Zentralgewalt vielen Beschränkungen unterworfen. Sie kann beispielsweise ebenso wenig, wie unsere Bundesregierung, den Handel, die Gewerbe und das Korporationswesen nach Belieben „regeln". Diese Gewalten hat ihr nun die am Ruder befindliche Arbeiterpartei durch einen Zusatz zur Verfassung gewähren wollen. Ja, sie ging sogar noch weiter und stellte das bescheidene Ansinnen, daß die gesetzgebende Körperschaft des Bundes (commonwealth) befugt sein solle, jedes Gewerbe oder Geschäft als Monopol zu bezeichnen und zu „nationalisiren", d. h. in öffentlichen Besitz und Betrieb zu nehmen. Wäre das vom Volke bewilligt worden, so hätte der Einführung des sozialistischen Staates wenigstens kein gesetzliches Hinderniß mehr im Wege gestanden.

Indessen ist selbst das australische Volk anscheinend nicht „fortschrittlich" genug. Wenigstens hat es mit großer Mehrheit beide Anträge niedergestimmt. Die Arbeiterpartei wird in Folge dieser gesalzenen Niederlage wahrscheinlich zurücktreten und das Heft wieder den „Reaktionären" übergeben müssen, die allerdings nach europäischen Begriffen mehr als hinlänglich radikal sind. Sie hat durch ihre großartigen, aber unlohnenden Verstaatlichungen das Land mit einer gewaltigen Schuldenlast beglückt, den Privatunternehmungsgeist entmuthigt und dem Wachsthum der Bevölkerung entgegengewirkt. Bei alledem hat sie nicht einmal die Arbeiter selbst zufriedengestellt, obwohl oder gerade weil sie deren Klasseninteressen voranstellte. Statt neue Einwandererschaaren in das gelobte Land der reinen Demokratie zu locken, hat sie im Gegentheile eine nicht unbedeutende Auswanderung verursacht. Es ist ihr nicht einmal gelungen, die Streiks abzustellen, denn die Arbeiter haben sich auch in Australien den Zwangsschiedsgerichten nicht unterwerfen wollen.

Wenn man den ungeheuer schnellen Aufschwung der Ver. Staaten mit der überaus langsamen Entwickelung Australiens vergleicht, so wird man den australischen Einrichtungen ganz gewiß nicht den Vorzug vor den amerikanischen geben können. Vollkommen sind auch diese nicht, aber sie haben sich doch im Großen und Ganzen so gut bewährt, daß das amerikanische Volk auf alle angeblich neuen Versuche, die in Wahrheit sehr häufig nur uralte Irrthümer sind, nicht unbedachtsam eingehen sollte. Das Niederreißen ist leicht genug, aber etwas Besseres aufzubauen, ist bedeutend schwieriger.

Lehrer und Lehrerin.

New York bezahlt seinen Lehrern höhere Gehälter als den Lehrerinnen. Die junge Lehrerin fängt dort an mit $600 das Jahr und steigt bei einer jährlichen Zulage von $40 allmählich bis auf $1240 in den Elementarschulen; in den höheren Graden kann sie es bis zu $1440 bringen. Das Lehrer=Gehalt stellt sich auf $900 das erste Jahr und steigt bis auf $2400. Weibliche „Prinzipals" von Elementarschulen bekommen dort $2500, männliche $3500 das Jahr. Hochschullehrerinnen fangen an mit $700 und steigen bis auf $2500 das Jahr, während Lehrer an den Hochschulen als Anfangsgehalt $900 beziehen und bis auf $3000 steigen können. Es waren im vergangenen Jahre an den Elementarschulen thätig 1462 Männer und 14,250 Frauen; an den Hochschulen 584 Männer und 645 Frauen, und an den Abendschulen 694 Männer und 756 Frauen.

Die Lehrdamen New York's sind mit dieser Bevorzugung der Männer natürlich nicht zufrieden, und fordern schon seit Langem „dasselbe Gehalt für dieselbe Arbeit"; richtiger, sie wollen, daß ein Unterschied in der Bezahlung zwischen männlich und weiblich aufhöre; verlangen für sich mehr Gehalt. Genau so viel, wie die Männer in den entsprechenden Graden erhalten, wenn das möglich ist; wenn's nicht angeht, dann wollen sie sich mit etwas weniger begnügen, sofern auch die männlichen Lehrkräfte auf das selbe Gehalt gesetzt werden. Dieses Zugeständniß machten sie, bezw. ihre Anwälte, in Antwort auf die Erklärung des Schulraths, daß die verlangte Lohnerhöhung nicht bewilligt werden könne, weil kein Geld dazu da sei: Räumt mit den höheren Gehältern für die männlichen Lehrkräfte auf und laßt das so gesparte Geld den Lehrerinnen zugute kommen.

Während der Schulrath, der offensichtlich den Damen sehr gern zu Gefallen sein möchte, die Frage noch in Erwägung hat, wurde Dr. Chas. W. Eliot, früher Präsident der Harvard-Universität, ersucht, seine Ansicht über die Absicht, die Lehrergehälter zu beschneiden, damit den Lehrerinnen mehr gezahlt werden könne, kundzugeben, und Dr. Eliot that das in folgender Weise: „Wenn die Absicht des New Yorker Schulraths richtig dargestellt wurde, dann kann ich nur sagen, daß die vorgeschlagene Politik (ein Gehalt für Männer und Frauen) mir äußerst unheilvoll erscheint, nicht nur für die Schulen New Yorks, sondern, dank dem Beispiele, das damit New York setzen würde, für die Schulen des ganzen Landes. Ich habe bezüglich der richtigen Leitung eines öffentlichen Erziehungssystems niemals eine einfältigere Behauptung gehört als die: „Das Geschlecht der Lehrperson hat durchaus gar keine Bedeutung in der Erziehung". Es ist ein völlig klares Ergebniß sehr langer Erfahrung, daß für Knaben von 12 Jahren und mehr Männer bessere Lehrer sind als Frauen. Es gibt zwei triftige Gründe dafür, daß den weiblichen Lehrkräften an den öffentlichen Schulen weniger bezahlt wird als den männlichen. Erstens: Die Frauen leisten, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nicht dieselbe Arbeit, wie die Männer, und können sie nicht leisten; zweitens: die Lehrthätigkeit ist als zeitweilige gewinnbringende Beschäftigung für die Frauen viel wünschenswerther und verlockender als für Männer."

Dr. Eliot ist einer der bekanntesten Erzieher des Landes, und seine Ansicht sollte einigermaßen maßgebend sein für die Mitglieder des New Yorker Schulraths, die persönlich wahrscheinlich mit pädagogischen Kenntnissen und Erfahrungen nicht allzu schwer belastet sind. Wenn sie aber noch im Zweifel sind und seinem Urtheil nicht so recht trauen, so brauchen sie sich nur im Lande umzusehen und sie werden finden, daß überall da, wo für männliche und weibliche Lehrpersonen Gehaltgleichheit besteht, der Mann nicht gar zu langsam, dafür aber ganz sicher vollständig aus dem Lehrberuf verdrängt wird, zum Schaden — nicht des Mannes, der kann ja anderswo lohnende Beschäftigung finden, — aber zum Schaden der männlichen Jugend, zum Schaden des heranwachsenden Geschlechts, am letzten Ende des ganzen Volkes.

Chicago bietet ein Beispiel: wir haben hier Gehaltsgleichheit und in unseren Elementarschulen sind die männlichen Lehrkräfte seltener als weiße Raben in der Natur. Wie viel es ihrer gibt, läßt sich so ohne Weiteres nicht sagen, denn in den Jahresberichten u. s. w. ist nichts enthalten, was darüber Aufschluß geben könnte. Die kennen für die Lehrerschaft kein Geschlecht, und genaue Zahlen zu bekommen, dazu wäre es schon nöthig, die ganze Liste der Lehrpersonen durchzugehen und sich die männlichen Vornamen herauszusuchen. Man würde nur sehr wenige finden.

Jedenfalls werden von unserer gesammten Lehrerschaft von 6383 Köpfen nicht mehr als 3 bis 4 Prozent männlich sein, ein paar Hundert. Denn in den Elementarschulen herrscht die Frau beinahe unumschränkt (sogar die Prinzipalstellen, die bis vor ein paar Jahren noch beinahe ausschließlich von Männern besetzt waren, sind heute zur Hälfte in weiblichen Händen) und auch in den Hochschulen gewinnt die Lehrdame stetig an Boden. Das Oberhaupt unseres ganzen Schulsystems ist weiblich und es scheint nur eine Frage kurzer Zeit, bis wann auch der letzte männliche Lehrer aus Chicagos Schulen verschwunden sein wird — bis auf die Turnlehrer, vielleicht; sicher sind auch die nicht. Es ist aber doch auch für Chicago zutreffend, daß für Knaben von 12 Jahren und mehr „männliche Lehrer" viel besser sind als Lehrdamen.

Groß ist New Yorks Lehrerschaft ja auch nicht; aber New York hat doch noch 2740 männliche Lehrkräfte bei einer Gesammtzahl von 18,391, und wenigstens noch 1462 Männer in den Elementarschulen. Die würden sich bald genug verkrümeln, wenn man sie den Frauen, von denen 99 aus 100 das Lehramt nur als Nothbehelf ansehen, gleichstellte. New York sollte nicht Chicagos, wohl aber sollte Chicago New Yorks bisheriges Beispiel nachahmen. — —

Schwer verständlich.

Ein Schwindel, wodurch unschuldige Personen um Millionen Dollars geschädigt worden sind, hat seine strafgerichtliche Erledigung dadurch gefunden, daß ein reicher Mann eine Geldstrafe im Betrage von $2000 bezahlt hat. Das ist der Fall Booth, über den in den Lokalspalten berichtet worden ist. Das alte und blühende Fischgeschäft der A. Booth Packing Co. wurde im Jahre 1898 von einer Korporation unter dem Namen A. Booth and Company übernommen. Kapitalisirt war die neue Gesellschaft mit $2,500,000 bevorzugten und mit $3,000,000 gewöhnlichen Aktien. Auf die bevorzugten Aktien wurden von Anbeginn jährlich 8 Prozent Dividenden bezahlt, auf die gewöhnlichen vom Jahre 1901 an 3 Prozent. Das Geschäft, das sich zum sogenannten Fischtrust auswuchs, schien sich die ganze Zeit durch glänzend zu bezahlen. Ein Bericht für das am 30. April 1906 beendete Geschäftsjahr zeigte einen Rohgewinn von $697,301, und nach Abzug von $205,163 für Abnutzung und Entwerthung einen Reingewinn von $492,138. Nach Bezahlung der Dividenden ($200,000 auf die bevorzugten und $90,000 auf die gewöhnlichen Aktien) blieb ein „unvertheilter Ueberschuß" von $202,138. Für einen Zeitraum von sieben Jahren und neun Monaten wurde verzeichnet ein Rohgewinn von $5,408,048 und ein Reingewinn von $3,584,838. Die Aktien standen dem entsprechend hoch im Preise und namentlich die bevorzugten wurden als sichere Kapitalanlage erachtet.

Dann, im Jahre 1908, nachdem der Verwaltungsrath kurz zuvor die Auszahlung der üblichen halbjährlichen Dividende beschlossen hatte, kam plötzlich die Ankündigung, daß diese Dividende nicht ausbezahlt werden würde; Gründe dafür wurden nicht bekannt gegeben. Die Masse der Aktionäre wurde in Unwissenheit gehalten und mochte sich abfinden mit dem Gedanken, daß es sich nur um eine zeitweilige Verlegenheit handle, oder daß das zur Dividendenzahlung bestimmte Geld vielleicht zu einem vortheilhaften Geschäftsabschluß gebraucht werde. Die Eingeweihten jedoch warfen ihre Aktien auf den Markt, so lange die Preise noch hoch standen. Andere bekamen es mit der Angst und verkauften gleichfalls, die Preise sanken tiefer und tiefer, bis endlich offenbar wurde, daß die Korporation — wer weiß wie lange schon — nicht mehr im Stande war, ihren Zahlungspflichten zu genügen. Mit den Aktien ging es nun vollends bergab, bis sie schließlich nur noch ungefähr den hundertsten Theil ihres Nennwerthes brachten.

Dann kam die Untersuchung. Es kamen die Banken, die auf Grund der falschen Geschäftsausweise der Korporation große Geldsummen geliehen hatten (eine Bank war allein mit $300,000 betheiligt) und es wurden schließlich gegen den Präsidenten W. Vernon Booth und gegen den Hilfsschatzmeister Frederick R. Robbins, welche die falschen Ausweise unterzeichnet hatten, Anklagen auf Erlangung von Geld und Kredit unter falschen Vorspiegelungen, sowie eine Anklage auf Verschwörung erhoben. Das ist nun mehr als zwei Jahre her. Daß in der ganzen Zeit der Fall unberührt blieb, hat begreifliche Verwunderung erregt. Noch viel größer und begreiflicher ist die Verwunderung ob der nun mit so überraschender Geschwindigkeit erfolgten Erledigung des Falles. Begleitet von dem Anwalt der Verklagten erschien der Staatsanwalt vor dem Richter und verlas eine Erklärung, dahin lautend, daß infolge einer nachträglich erfolgten Gesetzänderung die Anklagen der falschen Vorspiegelungen nicht mehr aufrecht zu erhalten seien, also niedergeschlagen werden müßten; und was den Antrag auf Verschwörung betrifft, so glaube er (der Staatsanwalt) in Anbetracht aller Umstände, daß von Verhängung einer Gefängnißstrafe Abstand genommen und nur die höchste zulässige Geldstrafe ($2000) dem angeklagten ehemaligen Präsidenten der Gesellschaft zuerkannt werden sollte, zu deren Bezahlung sich dieser auch schon bereit erklärt habe. Für den Mitangeklagten, der als Untergebener nur den Befehlen seines Vorgesetzten gehorcht habe, wurde die völlige Straffreiheit beantragt. Der Richter entsprach diesen Anträgen, die Strafe wurde bezahlt, und in wenigen Minuten war der merkwürdige Fall erledigt und abgethan.

Warum es so kommen „mußte", hat der Staatsanwalt folgendermaßen erklärt: Wie das bezügliche Gesetz zur Zeit der Erhebung der Anklagen lautete, bedroht es mit Strafe die Beamten einer Korporation, wenn sie Ausweise oder sonstige Angaben machen mit der Absicht, „Geld oder anderes Eigenthum durch falsche Vorspiegelungen zu erlangen". Man habe damals geglaubt, daß diese Strafbestimmung anwendbar sei, gleichviel ob die Beamten das Geld oder sonstiges Eigenthum zu ihrem eigenen Vortheil oder ob sie es zum Vortheil der Korporation zu erlangen suchen. Nach der vollzogenen Aenderung jedoch bedroht das Gesetz die betreffenden Personen, Korporationsbeamten und andere, mit Strafe, wenn sie durch Veröffentlichung falscher Angaben „sich selber Kredit verschaffen oder ihrer Firma oder Korporation" und dadurch Andere um Geld oder sonstiges Eigenthum betrügen. Das neue Gesetz bilde eine „Erläuterung" des alten. Indem es jetzt ausdrücklich sagt, was in dem alten Gesetze nicht ausdrücklich gesagt ist, daß die falsche Vorspiegelung auch strafbar sein soll, wenn sie zum Vortheil der Korporation verübt wird, so sei dadurch erklärt, daß das alte Gesetz nur Bezug hatte auf Fälle, wo die Betreffenden sich der falschen Vorspiegelung schuldig machten zu ihrem eigenen Vortheile. „Folglich" sei das ältere Gesetz nicht anwendbar auf den vorliegenden Fall, und das neuere ist gleichfalls nicht anwendbar, weil Strafgesetze niemals rückwirkend sind.

Leuchtet dem geneigten Leser die Nothwendigkeit der Folgerung nicht ein, so mag er sich trösten mit dem Gedanken, daß es noch vielen anderen Leuten ebenso ergeht.

30 Fuß Eingeweide

Größtes Organ des Körpers — die Eingeweide — und das wichtigste — die Eingeweide müssen in Acht genommen werden — Vernachlässigung bedeutet Leiden und jahrelanges Elend. Cascarets helfen der Natur, daß sie jeden Theil Eurer Eingeweide rein und stark hält — dann arbeiten sie richtig — Euer ganzer Körper ist gesund.

Cascarets, 10c eine Schachtel für eine Woche Behandlung, alle Apotheker. Größter Verkauf in der Welt. Million Schachteln den Monat. 911

Schindsu.

Yokohama, im März.

Schindsu ist die japanische Bezeichnung für den Selbstmord zweier Liebenden, der hier sehr häufig vorkommt. Oft wird er dadurch veranlaßt, daß die Eltern die Verheirathung des Sohnes oder der Tochter mit dem selbstgewählten Gegenstand ihrer Liebe nicht zugeben wollen. Oft treibt auch Armuth die Liebenden in den Tod. Im Allgemeinen herrscht in Japan noch die altjapanische Sitte, daß die Eltern für den Sohn die Frau und für die Tochter den Gatten bestimmen, ohne das Herz des Sohnes oder der Tochter dabei zu befragen. Wenn der Sohn oder die Tochter heirathsfähig ist, suchen die Eltern einen Mittelsmann, den „Nakodo", der die Aufgabe hat, mit den Eltern der gewünschten Braut oder des gewählten Bräutigams über die Heirath zu verhandeln. Ist das Einverständniß der Eltern erzielt, so werden die Betheiligten benachrichtigt, und es wird ein Stelldichein der beiden künftigen Eheleute an einem dritten Ort, meist in einem Theehaus, verabredet.

Hier sehen sich die jungen Leute, von seltenen Ausnahmen abgesehen, zum ersten Mal und auch nur für kurze Zeit. Der Sohn hat allenfalls das Recht, die Frage, ob ihm das Mädchen gefalle, zu verneinen. Er thut das aber nur in den seltensten Fällen. Die Tochter wagt kaum, jemals nein zu sagen. Thut sie es, so beleidigt sie die Eltern. Natürlich wird eine solche Zwangsverheirathung vom Manne mehr als eine Formalität betrachtet, durch die er sich das Recht des freien Verkehrs mit den Geishas oder Nebenfrauen nicht nehmen läßt. Die Frau darf nach altjapanischer Auffassung und Praxis dem Mann wegen seines außerehelichen Verkehrs keinen Vorwurf machen und auch sein Beispiel nicht befolgen.

Die Liebestragödien, die der Japaner mit dem Wort „Schindsu" bezeichnet, sind in den wohlhabenden Kreisen allerdings selten. Von weniger bemittelten Männern dagegen, denen es nicht möglich ist, eine geliebte Geisha loszukaufen, wird häufig der verzweifelte Entschluß zum Doppelselbstmord gefaßt. Geht das Mädchen auf den Vorschlag nicht ein, so wird es von dem Liebenden ermordet, und der Mann begeht gleich darauf Selbstmord. Ist das Mädchen einverstanden, so wählen beide ohne Bedenken das „Schindsu". In seltenen Fällen verabreden auch junge Leute aus besseren Familien, wenn ihnen die Heirath nicht gestattet wird, das „Schindsu".

Erst kürzlich kamen einige derartige Fälle vor. Eine japanische Zeitung warnte bei dieser Gelegenheit in einem Leitartikel die Eltern ernstlich davor, an der altjapanischen Unsitte der Zwangs=Verheirathung festzuhalten, und betonte warm das Recht des Herzens. Der Selbstmord der Liebenden sei für die Eltern unter allen Umständen so schmerzlich, daß sie sich überlegen müßten, ob sie triftige Gründe hätten, ihren Kindern die Heirath nach eigener Wahl zu verweigern. Jetzt wird ein anderer typischer Fall berichtet. Bei Nikko, der Gräber= und Tempelstadt der Tokugawaschogune, rauscht der mächtige Kegonwasserfall. Seitdem in den Wirbeln dieses Falles zum erstenmal ein unglückliches Liebespaar den Tod gesucht und gefunden hat, übt der Kegonwasserfall auf unglückliche Liebespaare eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus. Die Regierung hat es daher für angebracht gehalten, in unmittelbarer Nähe dieses japanischen Styx eine Polizeistation zu errichten. Aber auch das Auge der Polizei sieht im Dunkeln nicht, und der Kegonfall fordert noch immer seine Opfer.

Vor einigen Tagen entdeckte die Polizei bei Tage auf einem Felsen am Fall zwei Paar „Geta" (hölzerne Stöckelschuhe) und einen Hut, den nur Männer tragen, ferner ein Frauenkleid und eine Flasche mit Karbolsäure, ein Rasiermesser, zwei andere Messer und verschiedene Gebrauchsgegenstände. Alle diese Dinge deuteten darauf hin, daß ein Doppelselbstmord stattgefunden hatte. Eine Umfrage in der Gegend ergab, daß ein junges Paar aus Tokio in einem Hotel am nahen See von Tschusendsi ein oder mehrere Tage zuvor gespeist hatte. Nun wurde der Wasserfall mit seinen Tiefen und seinem Abfluß gründlich untersucht. Man fand jedoch nichts. Die Polizei glaubt nun, daß das Paar entweder an einem anderen Ort, wo es nicht gefunden werden will, Selbstmord begangen hat, oder daß ein schlechter Witz vorliegt. Dieser Witz wäre jedenfalls ganz neu, während das Schindlu fast etwas Alltägliches ist.

Lokalbericht.

Trauriges Schicksal.

Hochbetagte verarmte Frau machte einen Selbstmordversuch.

In ihrer armseligen Wohnung im 3. Stock des Hauses Nr. 1350 Wells Straße versuchte gestern die 86jährige Frau Margaret Schwede mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende zu machen. Sie war ohnmächtig, als Hausgenossen sie fanden. Man schaffte sie nach dem Hospital, Nr. 1430 Wells Straße, wo es den Aerzten nach stundenlangem Bemühen gelang, sie ins Bewußtsein zurückzurufen. Sie wird voraussichtlich genesen.

Frau Schwede, eine Französin, war kurz nach ihrer Hochzeit mit ihrem Gatten nach Amerika ausgewandert. Das Paar ließ sich in Louisiana nieder und gelangte dort auf einer Plantage zu Wohlstand. Da brach der Bürgerkrieg aus. Die Plantage wurde von den Truppen zerstört. Schwede und Gattin, die ihr Hab und Gut eingebüßt hatten, siedelten nach Chicago über. Hier strengte Schwede einen Schadenersatzprozeß gegen die Regierung an. Dieser wurde erst nach Jahren zu seinen Ungunsten entschieden. In seiner letzten Hoffnung getäuscht, erschoß sich Schwede. Seine Wittwe fristete als Zimmervermietherin ein kümmerliches Dasein. In letzter Zeit konnte die Greisin aber nicht mehr den Anforderungen ihrer Zimmerherren genügen. Diese zogen aus. Sie konnte die Miethe nicht bezahlen, und der Hauswirth kündigte ihr die Wohnung. Durch bittere Noth zur Verzweiflung getrieben, suchte gestern die hochbetagte Frau den Tod.

Ratten als Nutzthiere.

Sie werden in Rockford beim Legen einer Telephonleitung verwendet.

Die in der gestrigen „Abendpost" erwähnte Bestellung aus Rockford auf 20 lebende Ratten ist heute ausgeführt worden. „Professor" Richard H. Dorney, Nr. 1948 N. Leavitt Str., ein berufsmäßiger Rattenfänger, hat die Thiere dem Hilfs=Bundesmarschall Edward Marsales geliefert, und dieser hat sie an den Besteller, Frank Ebey, den Leiter der Telephon=Zentralstelle in Rockford, abgeschickt. Zur Erklärung der merkwürdigen Bestellung sagte Herr Ebey, daß die Ratten beim Legen einer Telephonleitung Verwendung finden sollen. Man bindet um den Hals einer Ratte einen langen, dünnen Faden und setzt das Thier in die Mündung des engen Leitungsstollens. Naturgemäß läuft es durch diesen zur anderen Mündung, den Faden mit sich ziehend, und wird dort wieder eingefangen. An dem Faden wird dann ein Seil und an diesem endlich das Leitungskabel durch den Stollen gezogen.

Gestrandet.

Die Insassen der Barkasse erreichten schwimmend das Ufer.

Auf der Fahrt nach St. Louis begriffen, liefen gestern Abend Ernst Schatz und Edward Studey aus Racine, Wis., mit ihrer Naphtha=Barkasse auf eine nahe Gordon Terrace gelegene Sandbank auf. Das Boot legte sich schließlich auf die Seite und glitt, von den Wagen gehoben, ins tiefe Wasser zurück. Da es aber beschädigt worden und mit Wasser angefüllt war und jeden Augenblick zu sinken drohte, blieb den Insassen nichts weiter übrig, als über Bord zu springen. Schwimmend und watend haben sie das Ufer erreicht. Auch das Boot konnte geborgen werden. Ob die Verunglückten die Reise fortsetzen oder aufgeben werden, hängt davon ab, wie stark die Barkasse beschädigt ist.

Grundsteinlegung verschoben.

Die Legung des Grundsteins zu dem neuen Gebäude des Maimonides-Hospitals an California und Ogden Ave., gegenüber dem Douglas Park, ist auf Sonntag, den 28. Mai, Nachmittags 2 Uhr, verlegt worden, weil an dem ursprünglich festgesetzten Tage, dem 4. Juni, das Benefiz für die Gesellschaft zur Unterstützung jüdischer Schwindsüchtiger im Colonial=Theater stattfindet.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.35
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	26.90
Rußland: 100 Rubel	51.80

25 große Bargains

für Freitag, 28. April 1911, von 8:30 bis 11:30 Vorm.

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Gingham-Schürzen, Ginghamschürzen für Damen, aus echtem Amoskeag Gingham gemacht, volle Breite....... 19c

Seife — William's Rasirseife, speziell für diesen Verkauf markirt, 2 Stücke für..... 5c

Couchdecken — Tapestry Couchdecken, extra groß, gestreift u. fancy Farben, zu.. 39c

Baby-Bonnets — Lawn Bonnets für Babies, nett bes. mit Spitzen und mit Band........ 25c

Schürzen-Gingham, Amoskeag Schürzen-Gingham, spez. Verkaufspreis — per Yard...... 6¾c

Spitzengardinen, 3 Yards lang, Cable Net, werth $3.50 per Paar, für diesen Verkauf, das Paar zu...... $1.45

39c Blousen für Knaben — Aus Madras, Percales u. Gingham, mit festem Kragen, 2 an einen Kunden, zu...... 25c

Zucker — Bester granulirter Zucker, — 4 Pfd. für............ 19c

Häringe — Holländische Häringe, 5 für............ 9c

Cookies — Fancy assortirte Cookies, per Pfd.......... 7c

Bohnen — Handgepflückte Navybohnen — Pfund zu............ 4½c

Bestickte Flouncing

18 Zoll breit, Swisses, Nainsook und Lawn, in den schönsten Entwürfen und nettesten Mustern, mit echtfarbigen Rändern, Blumen-, Rosen-, Zweig-, große durchbrochene und englische Oesenmuster, werth bis zu 50c per Yard, für Freitag Vormittag von 8:30 bis 11:30, zu

19c

Haushalt-Bargains

Familien-Küchenwaagen, wiegen bis zu 24 Pfund bei Unzen, $1.00 Werth, speziell für diesen Verkauf zu.......... 69c
Red Seal Trockenbatterien, die besten, spez. nur für diesen Verkauf, Stück..... 19c
Mop Sticks, gut und stark, 10c Wth., speziell für diesen Verkauf zu............ 7c
Bügeleisen, beim Pfund, voll nickelplattirt, 4, 5, 6, 7, 8, 9, speziell für diesen Verkauf, per Pfund.............. 5c
Teppichklopfer, gut und stark, 10c Werth, spez. bei diesem Verkauf.......... 7c
Nickelplattirte Theekessel, speziell für diesen Verkauf zu nur............ 19c
Beste englische Porzellanteller, Tassen und Untertassen — werth 15c per Stück, Freitag für Teller, Tasse u. Untertasse.. 15c

Knabenblousen — Nurse gestreifte Ginghamblusen f. Knaben, guter Stoff, echtfarbig, wth. 25c, für diesen Verkauf nur.... 15c

Unterzeug — Balbriggan Unterzeug für Männer — 50c Werth — spezieller Verkaufspreis nur... 27c

Gebleicht. Muslin, 36-zöllig. gebleichter Muslin, regul. 9c Werth, speziell für diesen Verkauf.... 5¾c

Kleider-Ginghams, 27-zöllige Kleider-Ginghams, alle Frühjahrmuster — gestreift oder karrirt, 10c Werth, zu. 6¾c

Calicos — 24-zöll. Calicos, in blau, schwarz und grau, werth 7c, bei diesem Verkauf zu.... 5½c

Einsteck-Kämme, Barrette, Seitenkämme und Bandeaux, eine große Auswahl, Preise bis 50c, zu............ 5c

Unterzeug — Feine gerippte kurze Hosen für Damen, mit Spitzen besetzt, Größen 4 bis 6, zu 25c verkauft, 4 an einen Kunden, bei dies. Verkauf..... 11c

Familie in Lebensgefahr.

Mutter und fünf Kinder mit knapper Noth dem Tode entronnen.

An Frau Valerie Waligorski, einer Wittwe, und ihren fünf Kindern ist heute früh der Todesengel dicht vorübergeschwebt. Gas, welches einem Backofen entströmte, hatte alle Sechs bereits betäubt, als man von draußen die Fenster einschlug und die Gefährdeten rettete. Sie wurden in das St. Anthony=Hospital gebracht, wo sie wahrscheinlich genesen werden. Frau A. Gudrike, deren Wohnung über der Waligorski'schen gelegen ist, sah, als sie die Außentreppe hinunterging, durch's Fenster Frau Waligorski bewußtlos auf dem Boden liegen, schlug das Fenster ein und rief um Hilfe. Diese wurde zuerst von zwei Fuhrleuten und dann auch von Polizisten geleistet. Am schlimmsten mitgenommen waren die Wittwe und ihr ältester, 17jähriger Sohn Stanley; der 16jährige Kasimir kam bald, nachdem man ihn in die frische Luft gebracht, in's Bewußtsein zurück und erzählte, daß seine Mutter zeitig aufgestanden sei, um Brot zu backen, während die Kinder im Bett geblieben seien. Die anderen Kinder sind Irene, 16, Della, 11, und Edmund, 7 Jahre alt.

Für Flugschiffer!!

Moedebecks Taschenbuch für Flugtechniker und Luftschiffer. Zum praktischen Gebrauch. Reich illustrirt mit Skizzen und Plänen. 920 Seiten, gebunden.............. $3.00
Große Auswahl von Werken über Aeroplane.

A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Alte Nr. 26 / Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Lizzie Reichert, geb. Conrad,

am 25. April im Alter von 32 Jahren nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, 28. April, Vorm. 11 Uhr, vom Trauerhause, 8510 Aberdeen Str., per Kutschen nach Mt. Greenwood. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Reichert, Gatte.
Anna, Willie, Elise, Elie, Kinder.
August und Ottilie Conrad, Eltern.
Wilhelm Reichert und Anna Reichert, Schwiegereltern.
Emilie Wilke, Ella Köpke, Schwestern.
Willie Conrad, Bruder.
Franz Wilke, Karl Köpke, Schwäger.
mido

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Carl F. W. Brunn

Gatte der verstorb. Augusta Brunn, geb. Arndt, am 26. April im Alter von 71 Jahren 10 Mon. 24 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 28. April, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2903 W. Division Str., nach der Bethania=Kirche, Ecke Cortez und Rockwell Str., von da nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Agnes Heyden, Frank Brunn, Anna Brunn, Kinder.
Chas. Heyden, Schwiegersohn.
Bertha Brunn, Schwiegertochter, nebst Verwandten.
mido

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Theo. Schiefebein

am 25. April 1911 gestorben ist. Beerdigung am Freitag Vormittag um 11 Uhr, vom Trauerhause, 4021 Wallace Str., mit der Bahn nach Bethania. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Schiefebein geb. Teich, Gattin.
Johanna Schiefebein, Mutter.
Robert, Richard, Anna, Charles, Emil, Frau Dahrup, Kinder.
Fernald, Julius und Robert Schiefebein und die verstorb. Frau Faik, Geschwister.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Anton Bauer

am Mittwoch, den 26. April 1911, im Alter von 50 Jahren nach kurzem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Vormittag um 9 Uhr, vom Trauerhause, 1453 Wieland Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius=Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Bauer geb. Gabel, Gattin.
John, Sohn.
Margaret, Elizabeth u. Agnes, Töchter.
Dorothea, Schwiegertochter.

Gestorben: Bernhard Honig, starb am 26. April 1911, im Alter von 53 Jahren. Geliebter Gatte von Rosalie Honig; Vater von Mathilda, Joseph, Salomon, Elsie Honig. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 102 E. Center Ave., mit Kutschen nach dem Free Sons Friedhof in Waldheim. dfrsa

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 793. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

St. Privat und andere Schlachten. Beschrieben von Karl Bleibtreu. —35 Cents.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
170 West Adams Str.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Klawikofski

am 26. April 1911 im Alter von 26 Jahren, 2 Monaten und 26 Tagen gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3238 Mospratt Str., Samstag, den 29. April, um 8:30 Vorm., nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, von dort per Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Francis Klawikofski gebor. Lang, Gattin.
Rosie Klawikofski, Tochter.
John Grenz, Stiefvater.
Sophia Zewitski, Rosie und Julius, Geschwister.
bofr

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

John Roelle

im Alter von 49 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 30. April 1911, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 908 Thomas Ave., Forest Park, nach der Holy Trinity Kirche, von dort per Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katie Roelle geb. Laib, Gattin.
John, Edward, Frank, Louis, Charles, Walter Roelle, Frau Florence Braun, Frau Lizzie Kumm, Kinder.
Frank und William Roelle, Brüder.
dfrsa

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Tochter

Paula Schmohl gebor. Tost

im Alter von 38 Jahren sanft entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 30. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1233 Eddy Str., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius Schmohl, Gatte.
Margaret und Elsie, Kinder.
Anna Jurgenson, Mutter, nebst Verwandten.
dsa

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Freunden, Bekannten und Verwandten unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Betheiligung am Begräbniß unserer lieben Tochter und Schwester

Rosa Gunther

sowie für die zahlreichen Blumenspenden.

Robert und Francis Gunther, Eltern.
Ella und Harry, Geschwister.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division.—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
"AL. G. FIELD'S MINSTRELS"
Nächste Woche:
Dave Lewis in........"Don't lie to your Wife"
ap24—29

GYURKOVICS LANYOK
(The Seven Sisters)
Große Theater-Aufführung und Ball
des
Ersten Ungar. Kranken-Unterstützungs-Verein von Chicago und Umgegend,
Samstag, den 29. April 1911, in der Nordseite Turnhalle, N. Clark Str., nahe Chicago Ave. Anfang punkt 8:15 Abends. Tickets $1.00, 75c, 50c und 35c.
midofr

Konzert, Theater u. Ball
Benefiz für
Hermann Heller
Sonntag, den 30. April 1911.
Soziale Turnhalle, Belmont Ave. u. Paulina Str. Anfang 3 Uhr Nachm. Eintritt 50 Cents.
ap27,30

Frühlings-Konzert u. Fahnenweihe
veranstaltet vom
Konkordia Männerchor
in der Vorwärts Turnhalle, 2431 W. 12. Str., am Samstag, den 6. Mai 1911. Anfang 7:30 Abends. Eintrittspreis 25c pro Person. Kinder zahlen den vollen Eintrittspreis.
ap27,mai4

Große Extra-Vorstellung u. Ball
veranstaltet vom
Deutscher Nationalverein
in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., nahe Willow Str., am Sonntag Abend, den 30. April 1911. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c die Person. Zur Aufführung kommt: „Er ist Baron".
fado

Chicago German Hod Carriers' Union and Benevolent Society.
Spezialversammlung am Dienstag, den 2. Mai, Abends 8 Uhr, in der Hod Carriers Hall, Harrison und Green Str. Wichtige Geschäfte. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.
A. Schreiber, Sekretär.
ap27,29,mai1

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bibofa

EMIL H. SCHINTZ,
Geld 39 W. Randolph, nahe Clark Strasse
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6848 Central.
1jll

Nachlaß-Anwälte WAGNER & BECKMAN
Erbschaften prompt erledigt.
134 Monroe Str., Ecke Clark, Zimmer 1807.
15jan

Freitag ist „Red Letter"-Tag
10 Stamps frei an Alle!

Anschreibe-Einkäufe, die am Freitag oder Samstag gemacht werden, kommen auf das Mai-Konto, zahlbar im Juni.

Bringt Eure sämmtlichen Bücher, bringt all Eure Freunde, bringt alle Bücher von Euren Freunden. Zehn S. & H. freie Stamps an alle Besucher, unabhängig von den Stamps, die mit allen Einkäufen gegeben werden. Kommt Alle!

$20 und $22.50 geschneiderte Suits, zu 14.75

Solche Werthe erhaltet Ihr zu dieser Zeit nur einmal in drei Jahren. Hochmoderne Facons, einfach geschneidert oder kragenlos, mit hübschen Braid-Trimmings. Serges, Novelty Worsteds, in schwarz und Farben und in schwarz und weißen Karrirungen. Größen für Damen und Mädchen. 14.75

$13.50 Suits für 7.95

Diese, wie die obigen, sind in Hairline Serges oder Novelty Geweben. 200 davon. Unsere eigenen $13.50 Werthe — verkauft zu 7.95

Satin Foulard Kleider, 9.95

Mehrere elegante Modelle, mit dem neuen kurzen Kimono Aermel, Waist und straight Model Skirt, schwarz oder blau getupfter Foulard, $15 Wth. 9.95

Farbige waschbare Kleider zu 98c

In zehn neuen Facons. Kimono-Aermel, gestreifte Lawns, Matrosen Kragen Linenes, ausgeschn. Hals Lawns mit Spitzen-Einsatz, und solidfarbige Ginghams. Alle Größen, $1.50 und $2.00 Werthe, für 98c

Schottische Plaid Ginghamkleider für Mädchen, 69c. Anderswo nicht für weniger als $1.00 zu haben. In hübschen Combination Plaids, piped in weiß, mit niedrigem Hals und kurzen Aermeln; in Größen von 6 bis 14 Jahren, morgen, verkauft zu 69c

Schwarze Satin- und Tuch-Coats zu 10.75

Wir betrachten sie als ebenso gute Coats, die anderswo für $15 verkauft werden. Einfach geschneidert in Matrosenkragen, oder mit Shawl- und langem gerolltem Kragen. Auch feine Serges, in schwarz oder farbig, fancy Mischungen od. lohfarbige Coverts, theilweise mit Atlas gefüttert oder ungefüttert, morgen für 10.75

Frühjahr Coats für Mädchen, 1.47

Helle und dunkle Mixtures, kragenlos und nett ausgearbeitet mit Braid und verschiedenen Trimmings. Größen 6 bis 14 Jahre. $2.50 Werthe, zum Verkauf für morgen 1.47

Regencoats für Mädchen.

Sie sind aus Gummi Surface Stoff gemacht, in lohfarbig oder Maroon, lose anschließende Fasson, die bis an den Hals zugeknöpft werden. Größen 6 bis 14 Jahre. $4 Werthe, für morgen zu 2.75

Coats für Damen, Mädchen u. Juniors

Sämmtl. zu einem Preis—6.98. Hunderte zur Auswahl, entweder einfach geschneiderte Facons oder mit Matrosenkragen, oder in fancy Mischungen von sortirten Farben, alle Größen, $10.00 Werthe, für 6.98

Weiße und farbige Lawn Waists, assortirte Facons, mit farbigem Kragen und Manschetten, Matrosen- oder Umlegekragen, und eine ... Sowie farbige Lawns, Sateens, Chambrays und weiße Lawns, 75c Werthe, zu 49c

Rothschild & Company

State and Van Buren Sts. and Wabash Ave.

Mai-Herabsetzung in Pianos

In den Lagerräumen der W. W. Kimball Co. findet Ihr außergewöhnliche Bargains in Pianos. Mai-Umziehen und die sich daraus ergebenden Umtauschungen gegen neue Instrumente geben ein ungewöhnliches Sortiment von gebrauchten Pianos verschiedener Fabrikate. Darunter befinden sich die folgenden:

Uprights

Gabler	Mahagoni	Kroeger & Sons	Mahagoni
House	Rosenholz	Chickering	Ebenholz
Leland	Mahagoni	Hallet & Davis	Rosenholz
Pease	Walnuß	Arion	Eichenholz
Knabe	Eichenholz	J. & C. Fisher	Eichenholz
Steinway	Rosenholz	Washburn	Mahagoni
Whitney	Eichenholz, alter Styl	Bryant	Ebenholz
Whitney	Eichenholz, alter Styl	Kranich & Bach	Mahagoni
Weser Bros.	Ebonized		

Grand Pianos

in Tausch genommen beim Einkauf von neuen Kimballs werden offerirt zu einem Bruchtheil ihres Original-Werthes. Einige sind wie folgt beschrieben:

Steinway & Sons	Rosenholz
J. Bauer & Co.	Rosenholz
Geo. Steck & Co.	Rosenholz
Hallet & Davis	Rosenholz
Steinway & Sons	Eichenholz

Jedes Instrument ist in unseren eigenen Reparatur-Werkstätten nachgesehen und wird als in gutem Zustand befindlich garantirt.

Leichte Anzahlungen.

Telephon: Harrison 4015.

W. W. KIMBALL CO.

Etablirt 1857

S.-W. Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.

Ueber's Meer

London, Paris, Bremen

Moderne Palastdampfer mit jedem Komfort und allen Bequemlichkeiten. Drahtlose Telegraphie und unterseeische Signale.

Mahlzeiten a la carte ohne Extra-Kosten.

Travelers' Checks.

NORDDEUTSCHER LLOYD

Gibraltar, Algier, Neapel, Genoa

Schnelldampfer nach London, Paris und Bremen jeden Dinstag.

Schnelle Postdampfer nach London, Paris und Bremen jeden Donnerstag.

Nach Mittelmeer-Haefen jeden Samstag.

Baltimore-Bremen, eine-classe Kajüten Dampfer. Mittwochs.

Um-die-Welt Fahrten, $618.

Verbindungen fuer Reise nach Aegypten und dem fernen Osten mit Dampfer dieser Gesellschaft.

OELRICHS & CO., Gen. Agt's, 5 Broadway, New York.

H. CLAUSSENIUS & CO.

95 Dearborn Str. Chicago

28mz,bibofa,1n

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntag, 10 bis 12 Uhr Vormittags.

— Naive Frage. — Diener (vom Lande gekommen und im Zimmer des gnädigen Herrn auf eine kleine Statuette weisend): „Soll ich das gnädige Fräulein da auch abstauben, gnädiger Herr?"

Lokalbericht.

Kommt zum Klappen.

Senat erläßt Haftbefehle gegen Edward Tilden und Untergebene.

Nur sieben Stimmen dagegen.

Tildens Anwalt Sears droht mit einem erbitterten Kampf in den Gerichten Chicagos. — Vizegouverneur ist widerhaarig, aber Senat gibt ihm Befehl.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 26. April. — Nach einer Verhandlung, die sich den ganzen Tag hinzog, beschloß der Senat heute Abend mit 40 gegen 7 Stimmen, Edward Tilden, das Haupt der National Packing Co. und angeblichen Hüter des Fonds von $100,000, der zur Erwählung William Lorimers aufgebracht worden sein soll, und George M. Benedict und William C. Cummings, Kassirer der Drovers' Deposit National- bezw. der Drovers' Trust and Savings Bank, die beide von dem Großschlächter kontrolirt werden, wegen Mißachtung eines Vorladungsbefehls verhaften und sich vorführen zu lassen. Daß der Beschluß den Beginn eines erbitterten Kampfes in den Gerichten zu bedeuten hat, wurde sofort klar, als N. C. Sears, der Vertreter Tildens, ankündigte, daß sein Klient sich verhaften lassen, aber sofort mittels eines Habeas Korpus-Befehls seine Freiheit wiedererlangen würde. Der Senat beauftragte daher den Anwalt des Untersuchungsausschusses J. J. Healy mit der Wahrnehmung seiner Interessen in den Gerichten von Cook County.

Langwierige Debatte.

Die Verhandlungen dauerten von 10 Uhr Vormitags bis 7 Uhr Abends und wurden nur durch eine einstündige Pause unterbrochen. Anwalt Healy, der Rechtsberather des Untersuchungsausschusses, legte in der Vormittagssitzung, wie schon berichtet, an der Hand gerichtlicher Entscheidungen dar, daß der Senat das Recht habe, Zwangsvorladungen zu erlassen. Anwalt Sears, der Rechtsbeistand Tildens folgte mit einer Antwort, in der dens, folgte mit einer Antwort, in der er ausführte, daß der Großschlächter nicht genügend in den Skandal verwickelt sei, um seine Vernehmung und Prüfung seiner Geschäftsbücher zu rechtfertigen. Es handle sich dabei nur um einen Versuch, Beweismaterial zu finden. Dann unterwarfen die Senatoren Dailey und Potter Anwalt Healy einem Verhör hinsichtlich der Einwände Anwalt Sears, gaben sich aber anscheinend mit den Erläuterungen des Anwalts des Ausschusses zufrieden. Senator Jones wies in einer längeren Ansprache die technischen Einwände Anwalt Sears zurück und erklärte, daß das vorgebrachte Beweismaterial, die Aussagen Clarence S. Funks, die durch die Aussagen des Zeugen Cook bestätigt würden, und J. F. Wiehes Tilden in Verbindung mit dem Skandal brächten, und daß die Einwände gegen den Vorladungsbefehl unbegründet seien. Dieser Vorladungsbefehl sei nicht unbestimmt gehalten. Er sehe nicht vor, daß Tilden alle seine Bücher vorlegen müsse, sondern nur gewisse und nur für eine kurze Frist. Auch Senator Isley widerlegte in einer längeren Rede die Ausführungen Anwalt Sears.

Die Abstimmung.

Die Abstimmung über die Empfehlung des Unterausschusses, Tilden wegen Mißachtung des Senats vorzuladen, ergab 40 Stimmen dafür und 7 Stimmen dagegen. Zwei Senatoren enthielten sich der Abstimmung und zwei waren abwesend.

Dafür stimmten: Republikaner: Andrus, Beall, Brady, Brown, Chamberlain, Clark, Cornwell, Dailey, Dunlap, Ettelson, Funk, Gray, Hay, Helm, Henson, Hurburgh, Johnson, Jones Juul, Landee, Lundberg, McElavain, McKenzie, McLean, Magill, Olson, Pemberton, Potter, Stewart und Telford; Demokraten: Burton, Glackin, Hearn, Isley, Madigan, Manny, O'Connor, Tossey, Waage und Womack — 40 Stimmen.

Dagegen stimmten: Republikaner: Ball, Barr und Curtis; Demokraten: Broderick, Carroll, Forst und Gorman — 7 Stimmen.

Der Abstimmung enthielten sich der Republikaner Lish und der Demokrat Denvir.

Von den drei Republikanern, die gegen die Empfehlung des Untersuchungsausschusses stimmten, verdankt Senator Ball von Chicago seine Nomination und Erwählung der Maschine des „blonden Bosses" auf der Westseite und Senator Curtis von Kankakee seine Stellung Len Small von Kankakee, der durch Lorimers Einfluß zum Verwalter des Unterschatzamts in Chicago ernannt worden ist, und dem früheren Sprecher Cannon. Senator Barr von Joliet hat im Kampf um eine Wiederwahl ebenfalls die Lorimer-Leute hinter sich gehabt. Die Demokraten, die gegen den Bericht des Ausschusses stimmten, vertreten alle Gebiete, in denen die Lorimer-Leute sehr stark sind. Senator Broderick ist selbst in den Skandal verwickelt, Senator Forst ist der Nachfolger Ex-Senator Jandus', der in den Skandal hineingezogen worden ist, und Gorman vertritt den Schlachthofbezirk.

Senator Lish, der sich der Abstimmung enthielt, gehört zu der alten Senatskombination, und der Demokrat Denvir verdankt seine Erwählung zum großen Theil den Anhängern des „blonden Bosses", die ihn gegen den Republikaner Moody unterstützten. Denvir wohnt wie Lorimer in der 34. Ward.

Vizegouverneur sträubt sich.

Vizegouverneur Oglesby kündigte sofort nach der Abstimmung an, daß er die Verantwortung für die Verhaftung der drei Chicagoer nicht übernehmen und die Haftbefehl nicht erlassen wolle, worauf Senator Helm einen Antrag einbrachte, in dem der Vizegouverneur angewiesen wurde, es zu thun. Der Antrag kam zur Annahme, die Verantwortung wird damit dem Senat aufgebürdet. Spät am Abend erklärte Vizegouverneur Oglesby, daß er die Haftbefehle noch nicht unterzeichnet habe und dies kaum vor morgen Nachmittag thun werde. Er ernannte E. H. Hatfield zum Sonderthürhüter. Hatfield wird die Haftbefehle zustellen, wenn der Senat die nöthigen Mittel dafür bewilligt hat.

Kann Erklärung nicht geben.

Der Untersuchungsausschuß unter dem Vorsitz Senator Helms setzte am Abend nach der Verhandlung im Senat die Vernehmung von Zeugen fort, an deren Schluß Anwalt Healy erklärte, daß die Zeugenvernehmung in der nächsten Woche zum Abschluß gebracht werden würde. Vernommen wurden der frühere Staatssenator Cyrill R. Jandus von Chicago und der frühere Abgeordnete William C. Blair von Mt. Vernon. Jandus war angewiesen worden, heute Bankbücher, Checkbücher, eingelöste Checks und andere Schriftstücke beizubringen, die auf seine Geldgeschäfte im Jahr 1909 ein Licht werfen würden. Der frühere Staatssenator brachte eine Masse Schriftstücke bei, erklärte aber, er könne einige, welche der Ausschuß besonders zu sehen wünscht, nicht finden. Er wurde hinsichtlich seiner Einzahlungen bei der Kasper Staatsbank vernommen und hatte für alle eine Erklärung. Eine Ausnahme bildeten nur die zwei wichtigsten, eine Einzahlung von $3010 am 5. Juni und eine solche von $115 am 8. Juli 1909. Die Wahl Lorimers hatte am 28. Mai 1909 stattgefunden.

Der frühere Abgeordnete Blair, wie Jandus ein Demokrat, bewies ein sehr mangelhaftes Gedächtniß. Er gab zu, sich im Jahr 1909 in finanziellen Schwierigkeiten befunden zu haben und im Juni kurz nach der Erwählung Lorimers $600 gezeigt zu haben. Er gab ungefähr dieselbe Erklärung wie früher. Er stellte entschieden in Abrede, je mit Robert E. Wilson, Beckemeyer oder H. A. Shepard in St. Louis zusammengetroffen zu sein, oder für seine Stimme für Lorimer Geld erhalten zu haben.

Der Ausschuß vertagte sich darauf bis zum nächsten Mittwoch.

Geo. N. B.

Die enttäuschte Wittwe.

Verklagt einen reichen Schaffner, der ihr angeblich die Ehe versprach.

Henry Toberg, ein Schaffner auf der Blue Island Ave.-Linie, dem ein Vermögen von mehr als $100,000 zugeschrieben wird, ist von der verwittweten, 50 Jahre alten Frau Auguste Brieschke, 2139 W. 22. Place, im Kreisgericht auf $25,000 Schadenersatz verklagt worden. Frau Brieschke sagt, daß Toberg ihr im Laufe einer 4jährigen Bekanntschaft ein Dutzendmal die Ehe versprochen habe.

Finnen können nicht existiren,

Wenn das Blut gereinigt wird mit Stuarts Calcium Wafers.

Probe-Packet frei versandt.

Finnen, Flecken, Ausschlag etc. verschwinden einfach wie durch Wunder, wenn der Zufluß von Unreinigkeiten, der sie verursacht, beseitigt wird.

Stuart's Calcium Wafers gehen in das Blut in derselben Weise wie Nahrung. Sie stimuliren und nähern es. Sie zerstören fremde unnatürliche Stoffe, die sie da finden und beseitigen alle Unreinigkeit sehr schnell.

In vielen Fällen verschwinden Finnen und Ausschläge von der Haut in fünf Tagen.

Diese kleinen Wafers sind so stark, daß, sobald sie in's Blut gelangen, ihre wohlthätige Wirkung sich bemerklich macht. Das Blut wird schnell gereinigt und gründlich, das Unreine wird von dem reinen Blut geschieden und die Abfallstoffe und Gifte werden vom Körper ausgestoßen.

Der Körper, der die Entstellung durch Finnen, Flecken, Ausschlag zu ertragen hat, sollte wissen und fühlen, daß das Blut in schlechtem Zustande und der Aufschub gefährlich ist und häufig viele Organe in gefährlicher Weise angreift.

Reinigt Euer Blut und Ihr gebt der Natur das Mittel, Krankheiten jeder Art erfolgreich zu bekämpfen. Calcium Sulphide ist eine der Ingredienzien, von welchen Stuart's Calcium Wafers gemacht werden, und ist das stärkste und kräftigste Blutbelebungsmittel, das die Wissenschaft kennt. Dieses wunderbare Reinigungsmittel wird von dem ganzen medizinischen Stand empfohlen und wird allgemein in allen ärztlichen Rezepten verschrieben für das Blut und die Haut.

Stuart's Calcium Wafers präserviren besonders die Kraft von Calcium Sulphide besser als irgend eine andere Methode — wodurch sie die schnellste Heilung bewirken wegen der Reinheit der Ingredienzien und der Abwesenheit von Verfall, wie es bei vielen der neuen Präparationen der Fall ist. — Stuart's Calcium Wafers werden in allen Apotheken verkauft. Preis 50c, oder schickt uns Euren Namen und Adresse und wir senden Euch ein Probe-Packet frei per Post. Adressirt: F. A. Stuart, 175 Stuart Bldg., Marshall, Mich.

Ein großer Einkauf von Waists!

Am Schluß der Fabrikations-Saison hatte die Eureka Dreß & Waist Co. von New York 1378 Waists vorräthig, welche wir zu einem Bruchtheil ihres wirklichen Werthes kauften.

Weiße Lawn Waists für Damen, mit bestickten Fronts, lange oder kurze Aermel, wie sie vorhalten, Freitag für 58c

Weiße Lawn Waists für Damen, mit bestickten Fronts, lange und kurze Aermel, eckiger Hals und Kimono-Aermel, — bis zu 1.25 werth, für 88c

Die Werthe, die in diesem Verkauf geboten werden, sind wirklich phänomenal. Die Waists werden in anderen Läden wirklich zu den Preisen verkauft, die wir in den untenstehenden Items als deren Werth angeben. Versäumt diese Gelegenheit nicht.

Weiße Lawn Waists für Damen, prachtvoll mit Spitzen und Stickerei garnirt; — bis zu $1.50 werth, für $1.19

China Seide Waists für Damen — mit einfachen und bestickten Fronts und 1.38 werth, für 98c

Kurzwaaren

Englische Kleidermacher-Stecknadeln, bestes Nadelpapier, per Packet 3c

Kragen-Supporters für Damen, waschbar, weiß und transparent, per Kt. 2½c

Maschinenöl, die hochfeine Sorte — die 10c-Flasche zu 4c

Messing Haken u. Oesen, schwarz und weiß, alle Größen, 2 Dutzend auf Karte, Karte 2c

Warren bezogenes Federbone, schwarz, weiß und farbig, per Yard 6c

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Droguen

35c Fletchers Castoria oder Pluto Wasser 22c

Fountain Syringe, 3 Quart Größe 49c

25c Lemke's Thee oder Lerwin's Abführ-Pillen zu 15c

Sanitol Präparationen — darunter Creme und Zahnpulver, Zahnbürsten, Mundwasser und Gesichts-Puder — speziell zu 15c

1 Pfund reine Castile-Seife zu 9c

Freitag Grocery- u. Fisch-Verkauf

Frei — 1 Pfund-Büchse Success garantirtes Backpulver mit ⅛ Bbl. Wieboldts XXXX Patent-Mehl 1.39

Unser Chicago Best extra Qualität Cup Kaffee — 4½ Pfund zu $1.00 — das Pfund zu nur 23c

Zucker, bester granulirter, mit Grocery-Bestellung von $1.00 — 10 Pfund für 48c

Bestes böhmisches Roggenmehl — ¼ Bbl.-Sack 63c

Old Style Japan Thee, neue Ernte, die reguläre 60c-Sorte, per Pfund 43c

Guter Probe-Thee — das Pfund 19c

Neue fancy Santa Clara Prunes, 25c

Feine getrocknete Pfirsiche, Hälften, reguläre 12c-Sorte, 2½ Pfd. für 25c

Feiner extra Carolina Reis, regul. 5c-Qualität, 3 Pfund für 10c

Frisch gebackene Pretzels, per Pfund 5c

Frisch gebackenes Brod, 5c Laib zu 3½c

Liköre

Extra feiner Doppel-Kümmel, reg. Preis 1.25, ½ Gallone 89c

Cognac Brandy, 3 Star, reg. 1.10 Flasche, zu 59c

Tafel-Bier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen 65c

Feine fleischige Tomaten, Dutzend Büchsen $1.05; per Büchse 9c

Fancy Corn und Erbsen — Dutzend Büchsen $1.00; per Büchse 9c

Fairbanks Sunny Monday oder Swifts Naphtha Seife, 6 Stück für 25c

Bob's Parlor Matches — großes Packet 8½c

Holmanns beste Electric Seifenschnitzel, 4 Stück zu 15c

Frisch gefangene Boston Rounders, per Pfund 6½c

Frische Eier, direkt vom Lande — per Dutzend 17½c

Nr. 1 Sugar Cured Picnics, per Pfund 9¾c

Spitzen

200 Stücke von englischen und deutschen Torchon Spitzen und Einsatz, werth 5c, zu verkaufen, Freitag, die Yard 2c

Edgings

3750 Yards von Stickerei Edging und Einsatz — Fabrikreste, von 4 bis 6 Yards — 10c werth, per Yard, für 7c

Ein Dutzend außergewöhnliche Bargains in Waschstoffen, Leinen, Kleiderstoffen

Extra schwerer Shirting Cheviot für Arbeitshemden für Männer, schlicht u. fancy, 12c wt., Yd. 6¾c

Schürzen-Gingham, 6¾c werth, die Yard 4¾c

Fancy gestreifter Poplin, Fabrikreste, 12½c werth, Yard 6½c

Einfache und fancy Lawns, in Marineblau und Kalkutta, ganze Stücke, 6c werth, die Yard 3½c

Fancy bedruckter Lawn, Fabrikreste und Odds u. Ends, Yard 2c

Union Crash Handtuchzeug, mit rothem Border, 6c werth, die Yard 3¾c

36zöll. Cambric und Muslin-Reste — alles gute Längen, 12½c werth, die Yard 6½c

36zöll. guter schwerer LL ungebleichter Muslin, volle Stücke, 8c werth, die Yard 6c

Gebleichte Huck- und Bade-Handtücher, alles erster Klasse, 1 Dutz. an Jeden, 10c Sorte, Stück 6¾c

2 Yard breites extra schweres ungebleichtes Betttuchzeug, Fabrikreste, 21c werth, Yard 15c

Spezielle Partie von 36zöll. schwarzen farbigen Kleiderstoffen — 25c werth, die Yard 12½c

Messer

Brot- und Fleischermesser; Cocobola Griffe, das Stück 8c

Wetzsteine

Wetzsteine für das Schärfen von Küchenmessern — das Stück für 3c

Damen-Oxfords — Von der Fabrik zurückgewiesene und Musterschuhe und Oxfords — in lohfarbig Patent Colt und Kid, mit hohen oder niedrigen Absätzen — $2.50 und $3.00 Werthe, $1

Kinder-Strümpfe — Schwarze gerippte wollene nahtlose Strümpfe für Kinder, Größen von 6 bis 9½, 10c

Kinder-Unterzeug — Weiße gerippte Leibchen für Kinder, mit hohem Hals und kurzen Aermeln — und Knie-Beinkleider — Größen 20, 22, 24 und 26 — 19c Werthe, 10c

Hüte für Kinder — Feine Braid Hüte, mit Vergißmeinnicht und Schleife garnirt — diesen Freitag für nur 75c

Spezieller Einkauf

Ein spezieller Einkauf von 288 Paar (2 Groß) massiv goldener Brillen, 10- und 14kt., vollständig für 3.45

Hirsch, Uhlir, Crown, Augen-Spezialisten bei WIEBOLDT'S

Gardinen, Oeltuch, Bilderrahmen.

Farbige Madras-Gardinen-Stoffe, fancy Colonial, die neuesten Muster, 15c werth, per Yard 9c

Nottingham Spitzen-Gardinen, — nur in weiß, 2½ Yards lang, viele Muster — die 69c-Sorte, per Paar, 48c

Fabrikreste v. Fußboden-Oeltuch — extra schwere Qualität, ... Yard 17½c

1.00 Bilder, Goldrahmen, Landschaften und andere Sujets, große Auswahl, Größe 15x19 — Freitag zu nur 65c

Dr. Bloomenthal Zahnarzt bei WIEBOLDT'S

... Porzellankronen, 2.95, 3.95, 4.95. Platten mit doppelter Saugstelle 4.95, 6.95, 9.95. Gold-Einlagen 1.45, 2.45, 3.45. Silberfüllungen, 95c. Goldfüllungen, 1.45. — Zähne der Patienten kostenfrei gereinigt. Ausziehen frei für Patienten. Bedenkt, wir bereiten Euch keine Schmerzen. — Dr. Bloomenthal und Assistent, Zahnärzte bei Wieboldt's.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Syndikat pachtet die Nordwestecke von Harrison und Desplaines Str.

Ein Syndikat von zehn Leuten hat das Grundstück an der Nordwestecke von Harrison und Desplaines Str., 50 bei 112½ Fuß, von Clarence A. Buckingham auf 198 Jahre für $2150 das Jahr gepachtet und das darauf stehende Miethshaus für $7000 gekauft.

Das Grundstück mit den Trümmern der bischöflich-methodistischen Trinity-Kirche an der Ostseite von Indiana Avenue, südlich von 24. Straße, 100 bei 188 Fuß, ist an J. C. Wilson und A. P. Green, die Inhaber der Excelsior Laundry, für rund $20,000 verkauft worden.

Der Nachlaß von Potter Palmer hat an die 4. Presbyterianer-Gemeinde das Eigenthum an der Nordwestecke von Lincoln Park Boul. und Chestnut Str. als Bauplatz für eine neue Kirche verkauft. Das Grundstück hat 113 Fuß Ostfront.

Henry G. Byers hat an Henry Frederick A. und Walter A. Schaaf, die Inhaber der Adam Schaaf Piano Company, 624 bei 124 Fuß an Fillmore Str., Südfront, westlich von Central Park Ave., verkauft.

John R. Thompson hat an das chinesische Speisehaus King Yen Lo drei Stockwerke im Gebäude an der Nordostecke von Clark und Van Buren Str. vom 1. Mai ab auf 10 Jahre für $100,000 vermiethet.

Das Miethshaus an der Südwestecke von W. 12. und Throop Str., 48 bei 148 Fuß, ist von Samuel Mendelson für $25,000 an Louis M. Kramer verkauft worden.

Louis Levenson hat das Eigenthum an W. 12. Str., 41 Fuß östlich von Albany Ave., 50 bei 125 Fuß, Südfront, mit $10,000 belastet, für $15,000 an Carrie Goldstein verkauft.

Die Kelly-Atkinson Construction Company hat an die National Surety Company das Eigenthum an der Nordostecke von 20. und Rockwell Str., 494 bei 123 Fuß, mit $10,000 belastet, übertragen.

Die Chicago Title & Trust Company ist Trustee eines Darlehens von $50,000 auf 5 Jahre zu 6 Prozent an L. G. Hallberg, Stewart Hodges und die Comptograph Company auf das Eigenthum 1714—24 Marshfield Ave., zwischen Bloomingdale und Wabansia Ave., 125 bei 124 Fuß, mit Fabrikgebäude.

Frau Bertha Cockburn hat von John Boecher 115 bei 93¾ Fuß an der Nordostecke von Windsor und Hazel Ave., mit $6000 belastet, für $11,000 gekauft.

John B. Le Saulnier hat als Trustee das Eigenthum in Harvard Str., 312 Fuß östlich von Washtenaw Ave., 225 bei 125 Fuß, und anderes Eigenthum von Edward P. Mueller und Anderen für $26,500 gekauft.

Greenebaum Sons sind Trustees eines Darlehens von $50,000 zu 5 Prozent an Louis Raike auf das Fabrikgebäude 1407—17 Jackson Boul., nahe Loomis Str., 113 bei 125 Fuß.

Die Crerar-Adams Company hat von Arthur J. Kirkwood das Gebäude 159—61 N. Canal Str. auf fünf Jahre für $21,600 gemiethet.

Willis & Frankenstein haben im Auftrage von Martha Hill den Laden 110 N. Dearborn Str., für $23,000 an Abraham Monheimer auf bestimmte Zeit vermiethet.

Das Altenheim hat sein Grundstück an Indiana Ave., nördlich von 39. Str., 209 bei 160 Fuß, Ostfront, für $30,000 an Ada und James T. Burton verkauft, die ein Familienhotel aus dem Gebäude machen wollen. Das Altenheim wird nächstens in sein nahezu vollendetes neues Gebäude an Vincennes Ave., nahe 47. Str., übersiedeln.

Schuldig befunden.

Lillian McDowell, früher Dienstmädchen im Hause von Ira J. Mix, 3633 Grand Blvd., wurde von den Geschworenen von Richter Kersten schuldig befunden, Frau Mix Juwelen im Werthe von $1000 gestohlen zu haben. Sie war in St. Louis verhaftet worden. Ihr Anwalt hat einen neuen Prozeß beantragt.

Spezieller Verkauf

von großen 33×125 Fuß

LOTTEN

— in —

HANSON PARK

$400.00 werth.

Unser Preis, per Lot, — nur $125

$10 baar; $5.00 monatlich.

Diese Lotten sind nur einige Block nördlich von der neuen Grand Ave. Straßenbahnlinie gelegen, und in kurzer Entfernung von der St. Stanislauskirche und Schule.

5 Cents Fahrgeld ohne Umsteigen direkt nach der Stadt.

Versäumt nicht eine oder mehrere dieser Lotten zu erwerben, entweder für Wohnzwecke oder als Geldanlage. Es wird sich für Euch lohnen.

Warranty Deed und vollständiger Abstrakt frei mit jeder Lot geliefert.

Wie man dorthin gelangt: Nehmt die Grand Ave. Car, oder transferirt von irgend einer Verbindungslinie an Grand Ave., fahrt westlich nach unserer Office an 58. Str. und Grand Ave. Lokal-Agent den ganzen Tag anwesend, der Euch das Grundeigenthum gern zeigen wird, oder sprecht vor in der Office von

H. O. STONE & CO.

76 MONROE STR.

N. O. Ecke Clark u. Monroe. Tel.: Randolph 300.

ap14.15.16.19.21.23.25.27.29,30

Pianos

sofort auf Auktion zur Bestreitung der Aufbewahrungs-Kosten verkauft.

$10 $18 $30 $34 $42

Können auf Abzahlung gekauft werden

Lowenthal

712 West Madison Str.

Abends offen.

Gegenüber von J. M. Smyth & Co.

sondido

— O, diese Kinder! — Tante: „Es fehlte nicht viel, dann wäre ich heut' auch verheirathet." — Der kleine Fritz: „Nich' wahr, Tante: bloß 'n Bläutjam?"

— Klassengegensätze. — Geschäftsreisender (zum Kollegen): „Denken Sie sich: mein Prinzipal hat mir zugemuthet, vierter Klasse zu reisen!" — „Vierter Klasse — eine Gemeinheit erster Klasse!"

CARSON PIRIE SCOTT & CO
BASEMENT

Muslin-Unterkleider: Unser jährlicher Verkauf

Wir behaupten, daß dieser Verkauf die größte Varietät bietet, die je geboten wurde und daß die Preise die niedrigsten sind.

1 2 3 4 5 6

No. 1. Weiße Unterröcke, $1.95

Zu einem ganzen Drittel weniger als den regulären Preisen. Breite Flounce aus ausgesuchten Spitzen, eingefaßt mit durchzogenem Beading Band.

Korset-Bezüge, 38c

Zu ebenso herabgesetztem Preise. Prachtvoll besetzt mit Spitzen und Band. Die gebotenen Ersparnisse sind dieselben wie bei den Unterröcken.

No. 4. Nachtkleider zu 85c

Dieses Kleidungsstück ist ebenfalls zu weniger als 1/3 des gewöhnl. Preises zu haben, Yoke aus breitem durchzogenem Band und Reihen von Spitzen-Einsätzen.

No. 2. Prinzeß Slip zu 88c

Aus gutem Stoff, Stickerei Yoke besetzt mit Cluny Spitzen. Unvergleichliche Werthe.

No. 3. Nachtkleider zu 48c

Ausgezeichnete Qualität, volle Größen, niedriger Hals, kurze Aermel, besetzt mit zahlreichen dauerhaften und prachtvollen Spitzen.

No. 5. Combination zu 48c

Dieses Kleidungsstück in Beinkleidern u. Ueberzug sowie Skirt und Ueberzug. Dies ist ein sehr niedriger Preis für thatsächlich 2 Kleidungsstücken in 1 Stück. Korrekte Facon, hochfeiner Stoff, hübsch besetzt mit dauerhaften Spitzen.

No. 6. Unterröcke zu 58c

Dieser weiße Unterrock, mit seiner eleganten Flounce aus feiner Stickerei und Cluster Tucks, Unterlage und Staub-Ruffle, wird auf den ersten Blick Bewunderung erregen.

Korset-Bezug, 18c. Wie in obiger Abildung, besetzt mit zwei Cluny Spitzen-Einsätzen und Edge Beading und Bändern.

Wichtiger Verkauf von Straußen-Federn

Willow Plumes in einer Quantität und zu einem Preise angekauft, welcher es uns ermöglicht, sie zu weit unter den regul. Preisen zu verkaufen—Waare von feinerer und schwererer Qualität, als wie sie gewöhnlich zu diesen Preisen offerirt wird. 23 Zoll lang und 23 Zoll breit, in Schwarz, Weiß und Farben.......... **$8.95**

25 Zoll lang und 24 Zoll breit—nur in Schwarz, das Stück zu...... **$12.75**

19×19, Stück zu....... **$5.95** | 24×23, Stück zu....... **$10**

Die beliebten „Heavy Head" französischen Plumes—auch diese wurden im Preise herabgesetzt:
19×19, in Schwarz und in Farben, zu **$3.50**
20×10, sind nur in Schwarz zu haben, zu **$5.95**
Andere Werthe zu ebensolchen speziellen Preisen, rangirend von **1.65** bis zu........... **$16.50**

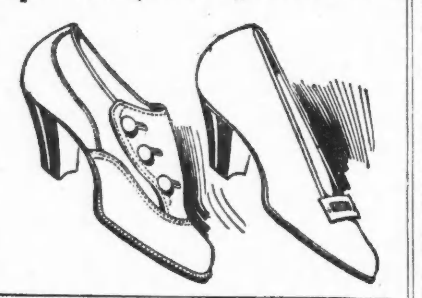
3-Bunch Straßenfedern, jeder Tip genau wie der andere—feine, glänzende südafrikanische Federn:
13×9 Tips, schwarz, weiß u. in Farben, **$3.95**
14×10 Tips, in Schwarz und Weiß, zu **$6.95**
9×5 Tips, in beschränkter Quantität, schwarz, weiß und in hübschen Farben. Markirt zu **58c**

Damen-Oxfords und Straßen-Pumps, $1.75

Zehn hochelegante und populäre Modelle

Schwarzes Kalbleder, lohfarbiges Kalbleder, Lackleder, schwarzes Suede, Romaine Seide und schwarzes Sammet.

Die Abbildungen repräsentiren einige der besten Werthe seit dem Bestehen dieser Abtheilung. Jede Facon eine Beliebtheit in Bezug auf Style, Qualität und Passen. Speziell markirt. Paar zu.... **$1.75**



Waschbare Männer-Halsbinden: Ein Verkauf

25c Ein spezieller Einkauf von fancy weißen waschbaren Four-in-Hand Ties, in einer großen Auswahl von hübschen Panel Effekten in verschiedenen Farben, gemacht aus Oxford Tuch und Basket-Gewebe Madras, mercerized, gemacht in französischer Four-in-Hand Facon, schmal; ganz besonders modern in dieser Saison, das Stück zu.......... **25c**

Verkehrsfragen.

Vorstädter fordern billigere Fahrpreise und Straßenbahnausbau.

Jetzt in städtischem Dienst.

Die Polizei von Morgan Park „angegliedert". — Der Bürgermeister will seinen politischen Treuhänder-Ausschuß verringern. — Baumpflanzungs-Feier.

Vor dem neuen Stadtrathsausschuß für örtliches Verkehrswesen befürwortete eine Anzahl Bewohner von Edison Park und Norwood Park gestern Nachmittag, daß die Milwaukee Ave.-Straßenbahnlinie nicht an der Milwaukee Ave. bis zur Stadtgrenze verlängert werde, sondern an der Norwood Park Ave. in westlicher Richtung abzweige. Da beide Pläne Befürworter haben, so wird der Ausschuß am nächsten Mittwoch die in Frage kommenden Strecken besichtigen. Ein Unterausschuß, bestehend aus den Mitgliedern Block, Lipps und Derpa, wurde beauftragt, die Frage der Betriebsüberschüsse der Calumet and South Chicago Street Railway Co. zu untersuchen, um festzustellen, ob die Gesellschaft gezwungen werden kann, Passagiere, statt bis zur 79., bis zur 95. Straße in südlicher Richtung für fünf Cents zu befördern. Ein anderer Unterausschuß, Danisch, Lucas und Twigg, soll versuchen, ein Abkommen zu treffen, damit die Bewohner von Cicero für fünf Cents nach Chicago fahren können; die Ortschaft Cicero hatte der Chicago Railways Co. einen Freibrief zum Betrieb der Linien der County Traction Co. in jener Gemarkung verliehen, und dagegen erhob vor dem Ausschuß Vizepräsident Andrew Cooke von der Harris Trust and Savings Bank Namens der County Traction Co. Einspruch, weil durch den Freibrief die Rechte der letzteren Gesellschaft vernichtet werden würden.

Bürgermeister Harrison hat die Arnold'schen Tiefbahnpläne für praktisch und den örtlichen Verhältnissen angepaßt erklärt.

„Einverleibte" Polizeimacht.

Nach und nach wird Morgan Park Chicago einverleibt. Gestern geschah das mit der Polizeimacht des Vororts, bestehend aus dem Polizeichef Ketcham und seinen beiden „Unterthanen", von denen allerdings der eine, Eduard Weber, möglicherweise nicht eintreten kann, da er früher der Chicagoer Polizei angehörte und Pension bezieht. Mit ihm wird sich die städtische Zivildienstkommission befassen. Seine Kameraden wurden vereidigt und dem Süd Englewooder Bezirk zugetheilt, der auf Morgan Park erweitert wurde. Die Leute werden fernerhin in Morgan Park Dienst thun; sie erhalten vorläufig das Anfängergehalt von $75 den Monat; der ehemalige Chef dürfte aber bald als Geheimpolizist Dienst thun. Jetzt ist noch die Frage der Schulsteuer in dem früheren Vorort zu lösen, die deshalb Schwierigkeiten bereitet, weil dort fünf Landschulbezirke bestanden und die Schulsteuersätze in diesen verschieden waren.

Harrison's politischer Ausschuß.

Bürgermeister Harrison hat der auf gestern Abend einberufenen Versammlung seines Zentralausschusses nicht beigewohnt. Er wünscht, daß der Ausschuß auf je einen Vertrauensmann aus jeder Ward vermindert wird, und die Liste dieser Leute hat angeblich der Vorsitzer, Peter Reinberg, in der Tasche. Die ausgeschlossenen Genossen waren natürlich unzufrieden, daher setzte Miles J. Devine einen Antrag durch, wonach ein Fünferausschuß, den Reinberg ernennen und zu dem er selbst gehören soll, die Wahl treffen wird. Dieser Schachzug ist darauf zurückzuführen, daß Vertrauensmänner von Harrisons Gegenfüßler Roger C. Sullivan zugegen waren und nach Unzufriedenen Ausschau hielten.

Devine befürwortete auch die Abhaltung eines Liebesmahls, zu $5 für jedes Gedeck, zu Ehren von A. M. Lawrence; das Mahl soll am 4. Mai stattfinden und bei dieser Gelegenheit Lawrence als Bewerber um die Vertretung des Staates im nationalen Parteiausschuß, als Nachfolger Sullivans, auf den Schild gehoben werden.

Baumpflanzungstag.

Tausende von Kindern und Erwachsenen betheiligten sich an der Begehung des Baumpflanzungstages im West Park Nr. 2, West 14. Place und Süd Jefferson Straße, gestern Nachmittag. Schüler von der Garfield-, Washburne-, Irving-, Foster-, Smyth-Schule, jüdischen Handfertigkeitsschule, vom Henry Booth House, von der Maxwell-Siedelung und vom „Mercy Home" nahmen an den turnerischen und gesanglichen Vorführungen theil; in verschiedenen Theilen des Parkes wurden Bäume gepflanzt.

Die Wahl in Zion City.

Staatsanwalt Dady in Waukegan wird die Vorgänge bei der Stadt- und „Town"-Wahl in Zion City untersuchen. Gegen John H. Harnley, Führer der Gegner Volivas, Richter in beiden Wahlen, sind in einer Eingabe an das Countygericht vierzig Anklagen erhoben worden und zehn gegen den Farmer Wm. A. Curtis, Richter in der Stadtwahl. Die Bezichtigten sollen vielfach von Zeugen begleiteten und angeblich stimmberechtigten Einwohnern von Zion City die Ausübung des Stimmrechts verweigert haben, so daß Voliva, welcher als Beschwerdeführer auftritt, in den Wahlen unterlegen ist.

Leset die „Sonntagpost"

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Morris Wolfe Seide-Lager zum Verkauf 2ter Fl.

Die Morris Wolfe Silk Company (Adams Str. und Fifth Avenue), Chicagos ausschließliches Wholesale-Seide-Geschäft, wünschte ihr ganzes Seide-Lager in einem Spezial-Verkauf loszuschlagen. So riesig auch das Lager war, sicherte sich „The Fair" das Beste daraus und kaufte nur durchaus hochfeine, hochmoderne Muster sowie garantirte Qualitäten, und morgen offeriren wir die folgenden Bargains unter Hunderten von anderen. Wenn Ihr beabsichtigt, in diesem Jahre Seide zu kaufen, dann thut es jetzt. Nie wieder bieten sich Euch bessere Bargains.

Novelty reinseidene Taffetas, für Kleider, Waists etc., alle Sorten von hübschen Shepherd Checks, broken Checks, Streifen etc. Moderne Farben, viele davon gemacht, um für 59c die Yard verkauft zu werden. Verkaufspreis, die Yard, **25c**

35c farbige halbrauhe Chiffon Pongees — 27 Zoll breit — die Yard offerirt für nur **15c**

Novelty waschechte Taffetas, riesiges Sortiment mit hübschem weißem Untergrund, marineblauem Untergrund und schwarzem Untergrund, nett gestreifte Facons, die Farben sind garantirt, werth bis 65c die Yard — offerirt die Yard für nur **29c**

Moderne reinseid. Satin Foulards, viele der jetzt populären marineblauen mit weißen Polka-Punkten und anderen modernen Foulard-Mustern — werth bis zu 65c die Yard; Verkaufspreis, die Yard für nur **29c**

Naturfarbige halbrauhe reinseidene Pongees für Kleider, Coats u. s. w. — 27 Zoll breit, gemacht, um für 75c die Yard wiederverkauft zu werden. — Die natürlichen Pongee-Schattirungen. Verkaufspreis, die Yard für **38c**

Farbige „Imperial" Kleider-Satins, 24 und 27 Zoll breit, in weiß, Elfenbein, marineblau, Golden Braun, Französischem Grau und hellem Tan—die besten 85c reinseidenen 85c Kleider-Satins — die Yard für **49c**

Hübsche franz. Foulards, moderne importirte Stoffe, „Faconne" Untergrund in den neuesten franz. Facons, ihre eigene direkte Importation, gemacht, um für 1.25 die Yard wiederverkauft zu werden. Verkaufspreis, die Yard. **75c**

Farbige seidene bestickte Brocade Seiden-Batiste, 27 Zoll breit, Yard, **19c**

Farbige reinseid. Satin Marchioneß Dreß Satins, alle modernen Farben, sehr glänzende Qualität — volle Yard breit — die besten 25c Werthe. — Für morgen zum erkauf die Yard für nur **75c**

Pekin gestreifte reinseid. „Broche" Kleider-Satins, haben moderne Streifen auf Broche Untergrund, zeitgemäße Farben, werth bis zu $1 die Yard — die Yard für **48c**

Novelty Persian Satins — elegante Facons für Waists und Besatzstoffe — passen sehr hübsch für irgend ein Kleiderstoff-Schattirung — werth bis 65c die Yard, die Yard für **25c**

Farbige franz. seidene Poplins, glänzeide Kleiderseide, Qualität garantirt, nicht zu brechen oder zu reißen, — alle modernen Schattirungen, werth 1.25 die Yard; die Yard, **69c**

Schwarze seidene Taffetas	Schwarze seidene Dutchesse Satins	Schwarze seidene Moires	Schwarze seid. Voiles und Marquisettes	Schwarze seidene Pongees
Yardbreit, reinseidene Qualitäten, ein großer Bargain, Yard,	und Princeß Satins, reine Seide, Yardbreit, die Yard,	für Coats und Besatzstoffe, — volle Yard breit, die Yard,	40 Zoll breit, $1.25 Werthe — die Yard für nur	Fleckenlose halbrauhe Stoffe, $1.00 werth, die Yard,
49c	69c	49c	69c	49c

In die Enge getrieben.

Unterhaus setzt den Vertretern der Chicagoer Produktenbörse scharf zu.

Adkins bekämpft ihre Vorlage.

Gehälter der Abwasserkommissäre vom Haus geregelt. — Vorlage für Stadtverwaltung durch Kommission kommt zur Annahme. — Für kranke Kinder.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 26. April. — Vertreter der Chicagoer Produktenbörse verlebten heute Abend einige ungemüthliche Stunden, als das Unterhaus in einer Plenarsitzung über die Vorlage für „Puts" und „Calls" verhandelte, deren Annahme sie befürworten. Unter Führung des Sprechers Adkins, der sich nachdrücklich gegen die Maßregel ausgesprochen hat, setzten die Abgeordneten Shurtleff, Chiperfield, Holaday, Reid und andere ihnen hart zu, und Anwalt C. C. LaForgee von Decatur, der während der ganzen Sitzung neben Sprecher Adkins saß, trieb sie völlig in die Enge. Die Vertreter der Chicagoer Produktenbörse waren ihr früherer Präsident Walter Fitch, ihr Anwalt Henry S. Robbins und Charles B. Pierce, der als einer der größten Exporteure von Getreide in den Vereinigten Staaten vorgestellt wurde. Anwalt Robbins erklärte, daß die Vorlage nur bezwecke, den Makler als Verlustträger auszuscheiden. Das in Kraft befindliche Gesetz gebe dem Verlierer das Recht, den Gewinner auf Herausgabe des Gewinns zu verklagen, aber die Gerichte legten das Gesetz dahin aus, daß der Verlierer auch den Makler verklagen könne, der das Geschäft für ihn vermittelt hat. Der Makler werde ebenfalls als Gewinner angesehen. Der Abgeordnete Shurtleff wollte wissen, ob die Vorlage nicht vorsehe, daß kein Mitglied einer regelrechten Produktenbörse als Gewinner angesehen werden solle. Anwalt Robbins verneinte und erwiderte, daß nur Personen, die Aufträge für andere ausführten, nicht als Gewinner angesehen werden könnten. Die Antwort gab Anwalt LaForgee Gelegenheit, einige sehr unbequeme Fragen zu stellen. Er wollte wissen, was einen Makler daran hindern könne, Geschäfte durch einen anderen Makler ausführen zu lassen, der seinerseits den Auftrag wieder an einen anderen Makler weitergeben würde. Sie könnten dann nicht als Gewinner angesehen und nicht auf Herausgabe des Gewinns verklagt werden. Shurtleff wollte wissen, ob Anwalt Robbins etwas dagegen einzuwenden habe, wenn in klarem Englisch dargelegt werde, was die Vorlage bezwecke. Robbins erwiderte, die Fassung der Maßregel sei gut. Sie sei leicht verständlich und könne nicht verbessert werden. Schließlich erklärte er ärgerlich, daß er die Vorlage nicht entworfen habe und zu einer Aenderung nicht berechtigt sei.

In der heutigen Sitzung führte der Abgeordnete Roger March, Vorsitzender des Ausschusses für Verschiedenes, dem die Vorlage überwiesen ist, den Vorsitz. Morgen Abend wird der Abgeordnete Chiperfield die Verhandlungen leiten.

Gehälter der Abwasserkommissäre.

Im Haus kam heute die Vorlage, welche die Gehälter der Abwasserkommissäre und verschiedener Beamter der Abwasserbehörde festsetzt, zur Annahme. Das Höchstgehalt für den Präsidenten wurde auf $7000, das für die Kommissäre auf $5,000 und das des Privatsekretärs des Präsidenten auf $2500 festsetzt.

Mit 124 gegen 4 Stimmen kam im Haus die Vorlage zur Annahme, welche die Verwaltung von Städten durch Verwaltungskommissionen ermöglicht. Die Vorlage sieht vor, daß eine Petition um eine Abstimmung über den Rückruf eines Beamten von 55 Prozent aller Wähler unterzeichnet sein muß. Der Senat hat die Zahl der erforderlichen Unterschriften auf 25 Prozent festgesetzt.

Auf Antrag des Abgeordneten Shanahan bewilligte das Haus $389,917 für die Nationalgarde.

Die umfangreiche Vorlage des Abgeordneten Gilbert, welche die Aenderung des Prozeßverfahrens vorsieht, wurde zur dritten Lesung angesetzt. Sie wurde zum Sondergeschäft für die nächste Sitzung am Dienstag gemacht.

Das Haus nahm die beiden Vorlagen an, welche die Einrichtung einer wundärztlichen Anstalt, in der gebrechliche Kinder auf Staatskosten behandelt werden sollen, vorsehen. Für die Anstalt wurden $75,000 ausgeworfen. Sie wird der staatlichen Verwaltungsbehörde unterstellt werden.

Der Hausausschuß für Korporationen empfahl die Vorlage des Abgeordneten Pierson zur Annahme, welche die Verschmelzung der Hochbahnen Chicagos ermöglicht. Die Maßregel bestimmt, daß auf Bahnen und andere öffentliche Nutzeinrichtungen die Bestimmungen des Gesetzes, das die Verschmelzung von Korporationen regelt, Anwendung nicht finden sollen.

Geo. N. B.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Freitag, den 28. April.

Wir werden den größten Bargain-Tag haben, der je stattgefunden hat. — Besucht unseren Laden.

Main Floor-Spezialitäten.

Blau gestreiftes Ticking — regulär 10c werth, diesen Verkauf die Yard für.......... **7½c**
Kissen-Bezüge — 45 bei 36, diesen Verkauf, jeder.......... **9c**
Leinene Tischtücher — $1.25 Werth, zu.......... **85c**
Eine weitere Partie — $1.25 werth, zu.......... **73c**
Leinene Servietten, das Dutz. **30c**, **35c** und.......... **65c**

Haushalt-Waaren—3. Floor.

Silkoline, yardbreit, in fancy Mustern, regulärer 12½c-Werth — zu.......... **8c**
45 Zoll breites fancy Tisch-Oeltuch — regulärer Werth 25c — die Yard.......... **11½c**
Tisch-Oeltuch, in Marmor oder weißen Tile Mustern — 25c-Werth, zu.......... **15c**

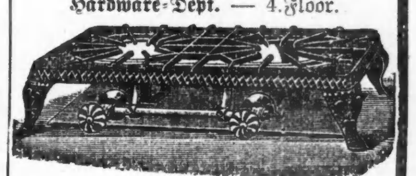
Grocery-Dept. — 4. Floor.

Pillsbury oder Ceresota Mehl — ⅛-Faß Sack, **71c**; ¼-Faß Sack, **$1.40**; ½-Faß Sack.. **2.80**
5 Pfund granulirter Zucker—zu.......... **24c**
10 Stücke Santa Claus Seife, zu.......... **31c**
Feiner Santos Kaffee.......... **22c**
3 Pfund für.......... **60c**
Kleine Büchse Wilbur's Cocoa, für.......... **7c**
3 Packete Mothers Corn Flakes, für.......... **25c**
2 Pfund Büchse Armour's Bohnen, für.......... **12c**
3 Packete Crispo Crackers—für.......... **11c**

Fleisch-Markt. — 4. Floor.

Hinterviertel Kalbfleisch.......... **12½c**
Vorderviertel Kalbfleisch.......... **8¾c**
Magere kleine Pork Loins.......... **13¾c**
Magere frische Pork Butts.......... **10¾c**
Hinterviertel Lammfleisch.......... **14¾c**
Vorderviertel Lammfleisch.......... **9¾c**
Prima Chuck Roast für.......... **10½c**
Frisch gehacktes Rindfleisch—für.......... **9½c**
Magerer Sugar Cured Frühstücks-Speck.......... **19¾c**
Swift's Premium Schinken, für.......... **16¾c**

Hardware-Dept. — 4. Floor.



2-Brenner Hot Plates, reg. $3.50, diesen Verkauf.......... **2.75**

Salz-Behälter — regulär 10c, für **7c**

Spading Forks — regulär 70c, für **45c**

Garten-Hacke, regulär 19c, für.......... **12c**

Scheeren — regulär 25c — für.......... **12c**

Männer Ausstattungs-Dep.—2. Floor.

Wir empfingen gerade eine große Partie Arbeits-Hemden für Männer — werth aufwärts bis zu $1.50 — für.......... **98c**
Starke Arbeits-Hosenträger für Männer, 25c werth, zu.......... **15c**
Männer-Hüte, in allen Facons und Farben, $2 werth, zu.... **98c**

Whiskey-Dept. — 4. Floor.

Monogram Rye Whiskey oder California Grape Brandy, reg. $3.00, die Gallone.......... **1.87**
Feiner Jamaica Rum, holländischer Gin oder Kümmel — ½ Gallone.......... **79c**
Maryland Rye Whiskey, volle Quartflasche nur.......... **51c**
Volle Quartflasche California Portwein nur.......... **24c**
St. Louis Export-Bier — Kiste von 2 Dutzend.......... **1.00**

Eine Kinderleiche.

Knaben finden und begraben sie. — Bequeme Auslegung Seitens der Polizei.

Vor sechs Wochen fanden Knaben auf einem Grundstück neben dem Hause von Dr. C. A. Rose, 1425 Lunt Ave., Rogers Park, die Leiche eines etwa einen Monat alten Mädchens und begruben sie dort. Gestern Abend stießen Dr. Rose und sein Hausgenosse, J. B. Carney, als sie auf dem Grundstücke Gartenarbeiten vornahmen, auf den Leichnam, und die Polizei ließ diesen nach dem County-Leichenhause schaffen. Carney war seiner Zeit von den Knaben von dem Leichenfunde Mittheilung gemacht worden. Die Polizei vermuthet, daß die Eltern des Kindes zu arm waren, um die Leiche zu beerdigen, und sie daher aussetzten.

Drei Pferde verbrannt.

Das Feuer hat insgesammt $2,000 Schaden angerichtet.

Die Stallung hinter dem Hause Nr. 441 W. 60. Straße, Eigenthum von C. W. Karr, ist heute früh in Flammen aufgegangen. Drei dem Fuhrhalter S. Yedor gehörende Pferde, die dort standen, sowie ein Wagen sind verbrannt. Der Gesammtschaden beträgt etwa $2000. Die Entstehungsursache des Feuers hat bisher nicht ermittelt werden können.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Am Krankenlager getraut.

Der greise Arzt Dr. Dreves aus Kansas heirathet seine Wirthschafterin.

In einem Krankenzimmer im Hahnemann-Hospital sind gestern Abend von Pastor Merbitz von der deutschen lutherischen St. Pauls-Gemeinde Dr. Dreves, ein deutscher Arzt von Sedgwick, Kas., ein 79jähriger Greis, und seine um 13 Jahre jüngere Haushälterin, Frl. Christine Thume, getraut worden. Dr. Dreves ist nierenleidend und wurde von heftigen Schmerzen gepeinigt, während die Trauung vollzogen wurde, die seines Zustandes wegen schon im letzten Herbste verschoben wurde. Selbst die Krankenpflegerin des Greises hatte keine Ahnung von der Trauung, bis diese vorüber war. Sobald Dr. Dreves wiederhergestellt ist, wollen er und seine Gattin seine alte Heimath, Berlin, besuchen. Dr. Dreves war seit zwei Jahren verwittwet, seine beiden Töchter sind in Deutschland verheirathet. Er ist wohlhabend.

Nickel Plate Eisenbahn

führt einen täglichen Touristen-Waggondienst ein und dieser tritt in Kraft am 29. April, 10:35 Vormittags-Zug zwischen Chicago und Rotterdam Junction. Montags, Mittwochs und Freitags ein durchgehender Waggon nach Boston. Für nähere Einzelheiten telephonirt Central 6172. Stadt-Ticket-Office, 66 West Adams Str.
ap27,28,mai2,9,13,18

Kind erstickt.

Unter ihren Bettkissen erstickte die drei Monate alte Viola Crane, 5114 Süd Troy Straße; eine Hausgenossin, Frau C. Kelly, fand die Leiche. Die Mutter des Kindes schlief in einem angrenzenden Zimmer.

Schwabenverein von Chicago.

Das Ergebniß der gestrigen Vorstandswahl des Schwaben-Vereins in der Nordseite-Turnhalle war folgendes:

Präsident, Eugen Niederegger.
Vize-Präsident, Franz A. Demmler.
Korresp. und Prot. Sekretär, Jul. Schmidt.
Finanz-Sekretär, Charles Roller.
Schatzmeister, Chas. M. Merker.
Finanzkomite: Wilhelm Engel, Geo. P. Schert und Fritz Schöller.
Ausschuß: Peter Allmendinger, Albert Burkhardt, Fritz Heß, Heinrich Hieber, Albert Palmer, Jakob Pfeiffer und Michael Schlosser.
Kollektor Fr. Rüdel wurde wiedergewählt.
Archivar, Christoph Kerner.
Fahnenträger, J. G. Kehle und Jos. Horn.

— Streikkrawall vor der Baumwollfabrik der „Falls Co." zu Norwich, Konn. 3 Streiker und 3 Polizisten verletzt; 25 Verhaftungen.

Radikalheilung der

Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1910), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—6. Ave.,
New York, N. Y.

Man erwähne die Chicago Abendpost.
Afch,dosonbl,km

Burns zuversichtlich.

Der Privatgeheimpolizist behauptet abermals, Schuldbeweise zu besitzen.

Heute früh traf William J. Burns, Leiter der William J. Burns National Detective Agency, hier aus Indianapolis ein und begab sich sofort nach seiner Wohnung, 4024 Sheridan Road, um sich auszuruhen. In einigen Tagen wird er nach Los Angeles, Kal., weiter reisen. Er hatte zwei Handkoffer bei sich, in denen sich, wie er sagte, weiteres Beweismaterial dafür befindet, daß die drei unlängst in Detroit und Indianapolis gefangenen Gewerkschaftler, die beiden McNamara und McManigal, sich an dem Dynamitverbrechen betheiligt haben, durch welches das Gebäude der Zeitung „Times" zerstört und 21 Menschen getödtet wurden. „Die Verhafteten," sagte Burns heute, „sind die richtigen Männer, und sie sind so gut wie überführt. Sie können sich nicht herauswinden. Die Beweiskette ist zu stark. Das Gerede von „gedokterten" Beweisen ist Unsinn. Ich wurde vom Bürgermeister von Los Angeles beauftragt, die Verbrecher einzufangen, welche das „Times"-Gebäude in die Luft gesprengt haben, und es ist mir gelungen. Daß sie Arbeitergewerkschaften angehören, ist nicht meine Schuld. Ich bin ein Freund von Gewerkschaften, falls diese ehrlich sind. Das Geschwätz von der Entführung der Gefangenen und meine Verhaftung unter solcher Anklage haben nichts zu bedeuten und machen mir keine Sorge."

In einem der Handkoffer hatte Burns eine theilweise Liste der Beweise; unter diesen sind 43 Pfund Dynamit, elektrische Zünder, Uhrwerke u. s. w. Auch schriftliche Beweise will er besitzen.

— Ein pedantischer Schulmeister ist der Kerberos vor dem Kinderparadiese.

E. IVERSON & Co.
1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag ist Koupon-Tag!

Schneidet diesen Koupon aus.

Feather Ticking — 10 Stücke von extra guter Qualität Ticking, in einfach roth und fancy gestreift — die 25c Qualität, Freitag die Yard für.................... **18c**
10 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Huck-Handtücher — 40 Dutz. Huck Handtücher — einfach weiß und mit fancy Border versehen — werth bis zu 12½c — Freitag die Yard für **6c**
6 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Anzüge — Eine Partie von 2 Stücke Knaben-Anzügen, doppelbrüstige, Junior und Norfolk Facons — Größen 2½ bis zu 17 Jahren — werth 2.75, Freitag für nur.................. **1.69**
2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Hemden — 100 Dutz. Arbeitshemden für Männer und Knaben, aus feinem Chambray, voll geschnittene Größen mit faced Aermeln, Größen 12½ bis 18, die besten 69c Werthe — Freitag **33c**
2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Hosen — 1500 Paar Musterhosen für Männer und Knaben, einfache schwarze und dunkle Mischungen — Größen 28—44 Taille; werth 1.75, Freitag das Paar............ **1.00**
2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Strümpfe — Eine Partie von Muster-Strümpfen für Männer und Damen — einfache und fancy Farben, die 15c-Sorte— Freitag das Paar für.................. **7½c**
6 Paar an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug — Einfache Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer — alle Größen von 32 bis 44 — die 35c Sorte — Freitag, jedes nur.................... **19c**
4 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Taschentücher — Einfach weiße und fancy farbige Border hohlgesäumte Taschentücher für Damen — die 3c-Qualität, Freitag das Stück für nur.................. **1½c**
12 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Skirts — Dreß Skirts für Damen, aus schwarzem, blauem und braunem Panama gemacht, gut passend, gut 2.50 werth, Freitag für nur.................. **1.50**
Eins an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Oel - Tuch — 1¼ Yard breites Oeltuch — in allen Farben — die reguläre 25c Qualität — für Freitag die Yard offerirt zu nur.................. **15c**
Nur 5 Yards an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Teppich-Stücke — 1½ Yards lange Velvet und Brussel Teppich-Stücke, in ausgewählten Mustern — werth bis zu $1.50 — Freitag jedes nur.................... **75c**
2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Japanese Matting — 500 japanesische Stroh Matten-Stücke — eine Yard im Geviert — der reguläre Preis ist 25c — Freitag jedes Stück nur.............. **11c**
2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Haus-Slippers — Serge Haus-Slippers für Damen, mit starken Sohlen, alle Größen bis zu 8 — 75c Werthe — Freitag das Paar für nur.................. **33c**
2 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Laundry - Seife — Johnson's Galvanic Laundry Seife—das reguläre 5c Stück — Freitag 5 Stücke für nur.................. **19c**
Ein Stück Palm Olive Toiletten-Seife frei.

Schneidet diesen Koupon aus.

Kinderschuhe — Patentleder, farbige Tops, Vici Kid, zum Schnüren und Knöpfen — Größen bis zu 8, 69c und 75c Werthe — Freitag das Paar für.................. **29c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Stärke — Argo Stücken Gloß Stärke — das reguläre 5c Packet— für den Verkauf am Freitag vier Packete offerirt für nur.................... **11c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Besen — Große Sorte, 5-fach genähte Teppich-Besen — aus reinem Besenkorn gemacht — die 25c-Sorte — Freitag **15c**
1 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

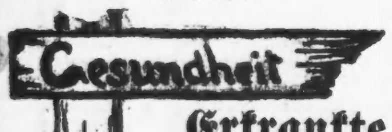
Notions — King's 200 Yard Spule Maschinen-Zwirn — 4 Spulen für 5c; Bügel - Wachs mit hölzernem Griff — bei diesem Verkauf 2 für nur.................... **1c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Beinkleider — Muslin-Beinkleider für Damen, Cambric Ruffle, die 25c Sorte — Freitag für nur.................... **15c**
3 an einen Kunden.

Schneidet diesen Koupon aus.

Spitzen — Eine Partie von Torchon Spitzen und Einsätzen — drei Breiten — 12 Yard-Stücke — für den Verkauf am Freitag offerirt für nur.................. **6c**



Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehenden Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervosität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary
Neue Nummer **14 S. CLARK STR.**
Alte Nummer 150 Süd Clark Str.
Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Mit Eisenstange geschlagen.

Angeblich roher Angriff eines Straßenbahners auf einen Fuhrmann.

Der 21jährige Fuhrmann Gustav Fels, Nr. 118 Delaware Pl., hatte auf einem Straßenbahnwagen der Elston Ave.-Linie gestern Nachmittag Streit mit dem Motorführer John Warren, Nr. 3155 N. Kalifornia Ave., und stieg ab. Warren folgte ihm und soll ihn mit einer langen Eisenstange über den Kopf geschlagen haben. Polizisten verfolgten Warren in einem Kraftwagen, den der Führer, ein Augenzeuge des Vorfalls, ihnen zur Verfügung gestellt hatte, und verhafteten den Thäter. Fels verlor kurz nach der Mißhandlung das Bewußtsein und wurde in das St. Lukas-Hospital gebracht, wo es sich herausstellte, daß er einen Schädelbruch erlitten hat.

Personal-Nachrichten.

— Bernhard Honig, 102 S. Center Ave., ist im Alter von 54 Jahren gestorben. Er hinterläßt außer seiner Wittwe den Sohn Salomon und die Töchter Mathilde und Elsie Honig. Die Trauerfeier im Hause findet am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, die Beerdigung auf dem Friedhofe Waldheim statt.

— Herr und Frau Georg Buell feiern morgen Abend in ihrem Heim, 916 W. 71. Straße, das Fest der Diamant-Hochzeit mit einem Empfang ihrer nächsten Angehörigen und Freunde. Herr Buell wurde im Jahre 1826 im Staate New York geboren und kam als neunjähriger Knabe mit seinem Vater nach Illinois, auf einem „Prärieschooner". Der Vater nahm eine Heimstätte in Channahon bei Joliet auf. In der dortigen kleinen Kirche wurde Herr Buell im Jahre 1851 mit Frl. Sarah Jane Schermerhorn getraut. In Chicago hat das Paar seit dem Jahre 1893 gewohnt. Herr Buell ist 85, seine Gattin 80 Jahre alt, zu ihrer Familie gehören drei Urenkel.

Das Wettfliegen.

Neulinge können nach erfolgter prrktischer Ausbildung theilnehmen.

Den 25 bis 30 Männern, welche sich zur Zeit hier mit dem Bau von Gleitfliegern beschäftigen oder bereits solche besitzen, will der Aero Club of America Gelegenheit geben, sich an dem für den Sommer am Seeufer geplanten Wettflügen zu betheiligen. Vorbedingung ist jedoch, daß sie sich fleißig an Probeflügen unter Aufsicht des erwähnten Klubs betheiligen, wobei ihnen Fachleute die nöthigen Handgriffe beibringen werden. Erst wenn sie „sattelfest" sind und bewiesen haben, daß sie mit Flugmaschinen zu eigener und Anderer Sicherheit vollständig umzugehen verstehen, werden sie eine Lootsen-Lizens erhalten und damit das Recht erwerben, sich an den Wettflügen im August zu betheiligen. Ohne Lizens wird keiner zugelassen, hat der Aufsichtsrath des „Aero Club" heute angeordnet.

Verduftet.

Charles H. Stein, ein 4017 Nord Springfield Ave. wohnender 38jähriger Mann, ist verschwunden, angeblich auch $1200, welche er für seinen Arbeitgeber, den Verkaufsagenten J. A. Lamoureaux, Nord 5. Ave. und West Lake Straße, eingezogen hatte. Lamoureaux hat gestern einen Haftbefehl erwirkt. Stein war seit einigen Monaten in seinen Diensten; er wiegt 300 Pfund.

Allerlei Mißgeschick.

Knabe von Kraftwagen überfahren. — Farmer verunglückt lebensgefährlich.

Ein von Herbert A. Githens, 1406 Hyde Park Boul., dem Präsidenten der Githens Brothers Company, 1328 Michigan Ave., gelenkter Kraftwagen, fuhr gestern Abend an Cottage Grove Ave. und O. 30. Str. den 5jährigen Edward Murphy, 2956 Cottage Grove Ave., über den Haufen. Githens nahm sich des Kindes, welches Schrammen und Quetschungen an Kopf und Rumpf erlitten hatte, an, bis die Polizei kam und den Kleinen in das Michael Reese-Hospital brachte. Da Githens und Augenzeugen erklärten, daß der Knabe beim Kreuzen der Straße verwirrt geworden und dem Kraftwagen direkt in den Weg gelaufen sei, wurde Githens nicht verhaftet.

Einen Bruch des Nasenbeins und Schrammen am Kopf erlitt gestern Abend William Anderson, 207 Institute Place, als er an W. Chicago Ave. und N. Clark Str. von einer Elektrischen gestiegen war, hinter dieser herumging und auf das andere Geleise trat, wo eine andere Elektrische ihn umwarf. Im Augenblick, als er, zu spät, die Gefahr bemerkte, rief er seiner ihm auf dem Fuße folgenden Frau eine Warnung zu, so daß sie unverletzt blieb. Die Polizei schaffte den Verunglückten ins Passavant-Hospital.

Beim Abspringen von einer fahrenden Elektrischen kam Peter Pheodoropulos, 689 Milwaukee Ave., gestern Abend an Milwaukee Ave. und N. Morgan Str. zu Fall und erlitt einen Schädelbruch. Er liegt im St. Elisabeth-Hospital, wo er wahrscheinlich sterben wird.

Ebenso erging es dem Farmer Viktor Hulpmann aus Wheaton, der an Halsted und W. 59. Str. von einer Elektrischen stieg, ausglitt, fiel und den Schädel brach. Er ist im St. Bernhard-Hospital, sein Zustand ist bedenklich.

Milch aus zehn Kannen floß in Strömen über das Pflaster an W. Chicago Ave. und N. Clark Straße, nachdem heute Morgen eine Elektrische gegen einen von Robert Kikinos gelenkten Milchwagen gerannt war und ihn umgeworfen hatte. Kikinos, am Kopf und innerlich verletzt, wurde ins Passavant-Hospital gebracht. Der Motorführer Peter Christenson sagte der Polizei, Kikinos scheine die Elektrische nicht bemerkt zu haben und hätte den Wagen auf die Geleise gelenkt. Er wurde nicht verhaftet.

Bedeutender Zuwachs.

„The Armitage" wird ein neues großes Gebäude aufführen.

„The Armitage", einer der bekanntesten Kleiderläden der Nordwestseite, hat soeben einen langfristigen Pachtkontrakt für das Grundstück an der Milwaukee und Armitage Ave. abgeschlossen, das neben dem gegenwärtigen Geschäftsplatz der Firma gelegen ist. Wie Herr John S. Edwards, der Präsident des „Armitage", mittheilt, wird mit dem Abbruch der alten Gebäude auf dem Grundstück etwa am 1. Mai begonnen werden. Sie sollen einem schmucken Neubau mit Kellergeschoß und zwei Stockwerken Platz machen, der etwa 90 Fuß Front an Milwaukee Ave. und 120 Fuß Front an Armitage Ave. haben wird. „The Armitage" wird, außer seinen jetzigen Räumlichkeiten, auch das Erdgeschoß und das 1. Stockwerk des Neubaus benutzen, während das 2. Stockwerk, das Officeräume enthält, vermiethet werden wird. Damit wird „The Armitage" einen der schönsten und hellsten Kleiderläden auf der Nordwestseite besitzen.

Sein Sündenregister.

Der Häftling ist angeblich achtbarer Leute Kind.

In der Hauptwache schmachtet der 33jährige Hermann Haas, ein vor zwei Jahren ins Land gekommener Berliner, der angeblich achtbarer Leute Kind ist, unter der auf Diebstahl, Checkfälschung und Betrug lautenden Anklage. Er wird bezichtigt, Freitag einen gewissen Thomas B. Pope aus Sweet, Idaho, auf dem Northwestern - Bahnhof den Handkoffer gestohlen, ein Checkbuch, das er im Koffer fand, sich angeeignet, etwa ein Dutzend Checkformulare ausgestellt, mit „Thomas B. Pope" unterzeichnet und mit den gefälschten Checks unter Anderen die Schankwirthe H. E. Dittmar, Nr. 57 W. Jackson Boulevard, Davis & Fersan, Nr. 1307 W. Madison Straße, und Julius Chepsens, Nr. 533 W. Chicago Ave., hineingelegt zu haben. Außerdem soll er seinen Zimmervermietherinnen Frau Anna Kimmech, Nr. 2613 Emerald Ave., Frau M. Gering, Nr. 22 Ost Wiskonsin Straße, und Frau Ella Wilson, Nr. 1258 Ost Illinois Str., nicht nur mit der Miethe durchgebrannt sein, sondern die Herbergsmütter obendrein bestohlen und die gestohlenen Sachen versetzt haben. In seinen Taschen wurden angeblich zehn Versatzscheine gefunden.

Angeblich toller Hund.

Beim Rollschuhlaufen vor der elterlichen Wohnung, 45 W. 70. Place, wurde gestern Abend die siebenjährige Karoline Winnie von einem für toll gehaltenen Hunde eines Nachbarn, T. Tossi, gebissen. Das Kind ist in ärztlicher Behandlung, das Thier im Hundepferch.

Freitag ist Siegel Stamp Dividenden-Tag — Ihr könnt so viele Sets von 10 freien Stamps erhalten, wie Ihr wünscht.

Die Apotheke
Peruna, im ganzen Lande berühmt, speziell für Freitag, die 1.00 Flasche für **53c**
Boracic Acid, morgen ein wunderbarer Freitag-Bargain, Packet für **10c**
$1 Caldwell Syrup of Pepsin für **59c**
$1 Stuart's Dyspepsia Tablets, die Schachtel für **65c**

SIEGEL COOPER & Co
The Big Store — Chicago's Economy Center
Wir ersuchen alle zuverlässigen Leute, ein Anschreibe-Konto zu eröffnen.

Sämmtliche Einkäufe, die am Freitag von unseren Anschreibe-Kunden gemacht werden, kommen auf das Mai-Konto, zahlbar am 1. Juni.

F. Siegel & Bros. gesammtes Lager von Coats, Suits, Kleider und Skirts zu weniger als 50c am Dollar

Bargain-Freitag-Gelegenheit unvergleichlich in ihrem Werthe-Geben

F. Siegel & Bros. geschneiderte Suits, nette neue Facons und gute Farben, alles hübsche Stoffe. Von Siegel Bros. gemacht, um zu $15 zu verkaufen, unser Pr., **5.75**

Seidenkleider, wundervolles variirtes Sortiment von Facons u. Mustern. Alle in gewünschten Entwürfen. F. Siegel Bros. $10 u. $12 Kleider, zu **3.75**

F. Siegel & Bros. geschneidert Suits, die hübschesten neuen Effekte f. Frühjahr und Sommer. In hübschen Serges, Novelty und Mannish Mischungen. Breiter Sailorkragen haben Shawl Reveres aus Satin. Die Coats entweder in 1- oder 2knöpfigen Facons u. die Skirts meistens einfach. Siegel Bros. 29.75 Suits, **$15**

F. Siegel & Bros. geschneiderte Suits, in Hairline Streifen, einfachen Serges. In blau, schwarz, alle gut. Staplefarben. Hübsche neue Suits, werth 16.50, **7.75**

Seidenkleider, in Foulards, Pongees, Taffetas, Mesalines u. Novelties, Dutch oder hoher Hals, Straßen- oder Abendschattirungen—6.50 Werthe, Freitag, **9.75**

Panama Dreß Skirts, mit eng passendem Top und voll plaited Bottom, Braid und Knopfbesatz, gute $5-Werthe, spez. für **2.95**

Panama Dreß Skirts, mit eng passenden Tops. Haben Panel in Front u. Rücken u. Cluster Seitenpleats unten, 6.50 wth., **3.95**

Pleated Dreß Skirts, feiner Panama. Reg. und Junior-Größen — neue Facons in blau und schwarz, 7.50 werth, zu **4.95**

F. Siegel & Bros. Coats zu weniger als dem halben Preis

Kurze Coats, ganzwoll. Mischung, einfach geschneidert; F. Siegel $3.75 W., unser spez. Preis **1.75**

Volle Länge Broadcloth Capes, alle neuen Farben, F. Siegel Bro. Preis 8.75, unser Preis **4.95**

Regenröcke, gestreifter seiden. rubberized Stoff; Regen Capes, Cravenettes, F. Siegel's Preis 9.75, unser Pr. **5.75**

Volle Länge Utility Coats u. Cravenettes, auch kurze kurze Panama, Serges, Covert, satingeft. seid. Coats, **3.75**

Mixture u. Broadcloth Coats, volle Länge, fancy und einfach, Siegel's Preis 10.00, unser Preis morgen **5.00**

Linene Coats, volle Länge, perfekt einfach geschneidert; hoher Kragen, 5.00 Werth; unser Preis für morgen **1.95**

Volle Länge import. Serge Coats, Matrosen-, eingelegter Satin oder geft. Kragen u. Manschetten, Seide-Frogs, $22.50 Coats für **$15**

Volle Länge import. Serge und Cloth of Gold Seide Coats, großer Matrosenkragen, Satin besetzt, morgen **12.75**

Volle Länge fancy Coverts, besetzt mit Stitching, Straps, f'cy Knöpfen. F. Siegel's Preis 12.75, unser spezieller Preis ist **7.50**

Volle Länge u. kurz..e schwarze Satin Coats, Taffeta Coats u. Serges mit Matrosenkragen, sowie Pongee Coats. F. Siegel's Preis 18.75, für **9.75**

Reiche Satin Coats, bestickter Satin Kragen und Manschetten, auch Cloth of Gold. F. Siegel & Bros. $25 Coat spez. **12.75**

Volle Länge Satin Coats, Duchess Satin gefüttert; Mischungen in Empire Effekt, Tussah Coats, $35.00 Werthe, für nur **17.75**

Serge Coats volle Länge, ganz Wolle, perfekt geschneidert, „mannish" Effekte. F. Siegel & Bros.' Preis 10.75, unser Preis **6.95**

Ein großer Verkauf von $2 und $3 Schuhen für die ganze Familie zu $1

Third Floor

Die Damenschuhe kommen in Vici Kidskin, Gunmetal Calfskin, Golden braun Kid, Patent Coltskin, Velour Calfskin. Alle populären Facons mit militärischem od. Cuban Absätzen. Schnür- oder Knöpf-Facons. 2.00 u. 3.00 Schuhe zu **$1**

Die Damen Pumps und Ties sind von lohfarb. Kalbleder, Pat. Coltskin, Gunmetal, Kalbleder, Vici-Kidskin, und starke schwarze Velvet Pumps, — mit Straps, Cuban- und Militär-Absätze, alle Größen, **$1**

Die Männerschuhe kommen in Velour Calfskin, Gunmetal Calfskin oder Patent Coltskin, Schnür und Blucher Modelle. Moderne, gut gemachte Schuhe in den neuesten Frühjahrs-Modellen, alle Größen, 2.00 und 3.00 Schuhe, für **$1**

Die Juliet Haus - Schuhe haben biegsame Sohlen und Gummi - Absätze. Sämmtliche Größen von 4 bis 8 sind eingeschlossen. Dies sind ideale 1.50 Haus - Schuhe, für **$1**

Die Knabenschuhe sind in Gunmetal und Velour Calf, 9 bis 13½, 1 bis 5½, 1.50 bis $2.00 Werthe — **$1**
Dritter Floor.

Die Kinder-Schuhe kommen in starkem Kidskin, mit Patent Spitzen — Größen 8½ bis 2, $1.50 und $2.00 Werthe, für **$1**

Velvet Pumps für Kinder, mit 1, 2 oder 3 Straps, Größen 8½ bis 2, morgen zu **$1**
Dritter Floor.

Grocery- u. Fisch-Bargains für Freitag

20 Pf. bester gran. Zucker, mit einem $2 Einkauf oder mehr von Groceries (Butter nicht eingeschlossen), **88c**

Hazel Butter, feinste zu erhaltende Sorte, 5 Pfund volles Gewicht, in Drum, **1.35c**

Milford deutsche Familien Laundryseife, 72 Stücke in Kiste, 3.19; 10 Stücke **45c**

Old Fashioned Jap. Thee, außerg. Werth, 6 Pf. 1.95; 3 Pf. 1.00; Pf. **35c**

Thuere's Old Dutch Thee oder Ratanpuro Thee, sonst 60c Pf., morgen Pf. **52c**

Unsere populäre Mischung Kaffee, hochfeine Sorte, immer gleichförmige Qual., 3½ Pf. $1; Pfund **30c**

Wisconsin voller Rahmkäse, das Pfund für **18c**

Maple Corn Flakes od. Malta Vita, drei 10c Packete **23c**

Steam Roasted frisches Rindfleisch, 2 Pf. Büchse, 6 Büchsen 2.00; die Büchse **35c**

Le Moigne Sardinen in Oel, ¼ Gr., Dtz. B. 1.40; Büchse **12c**

Der Fisch-Markt

Frischer Halibut, auf Bestellung in geschnitten, Pf. **12c**

Frisch gefangener Delaware Roe Shad, extra groß und fancy, Stück **40c**

Frische Weißfische, Pfund **15c**

Frische Wall-Eyed Pike, Pf. **12c**

Frisch gefangene fancy Hechte, das Pfund **9c**

Frisch gefangene fancy magere Forellen, das Pfund für **10c**

Dieses neue $300 Auerbach-Piano
$175

Mit einer $12 Musik-Bank absolut frei

Fernerhin, Ihr braucht keinen Cent anzuzahlen, um dieses Piano in Euer Heim geschickt zu bekommen; wählt das gewünschte Piano und Ihr erhaltet es zur Probe **und Ihr könnt es 30 Tage frei im eigenen Heim probiren.** Dann sind Zahlungen so niedrig wie $1 **per Woche oder $5 per Monat.** Ihr könnt nicht nur das Auer sondern irgend ein Piano auf unseren Floors auf 30-tägige freie Probe auswählen. **Diese Standard gebrauchten Pianos auf 30 Tage freie Probe.**

	Früherer Verkaufs-Preis	Preis
Haines' Bros., Rosenholzgehäuse	$390	$ 25
Kimball, Mahagonigehäuse	375	165
Gabler, Rosenholzgehäuse	350	95
Steinway, Mahagonigehäuse	550	185
Arion, Rosenholzgehäuse	325	95
Emerson, Rosenholzgehäuse	450	245
Krakauer, Rosenholzgehäuse	400	145
Hallet & Davis, Rosenholzgehäuse	375	145
Chickering, Rosenholzgehäuse	450	165
Regina Player Piano, Mah. Geh.	750	395
Berry-Wood elek. Piano, Mah. G.	650	450
Irving elek. Piano, Mah. Geh.	650	285

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Junge, an Cakes mitzuhelfen. 3936 North Ave.

Verlangt: Barbier, stetig; um 8 Uhr Geschäftsschluß. 2206 West Division Straße.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Lediger junger Mann, für Gartenarbeit, sowie ein zuverlässiger Junge, dabei behilflich zu sein. 2127 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Ham Boner. 220 N. Green Str.

Verlangt: Lediger Porter für Saloon; muß auch etwas Bartenden. 1495 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 3601 S. Paulina Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 5106 N. Western Ave. dofr

Verlangt: Zwei tüchtige Arbeiter, die mit Schaufel und Spaten umzugehen verstehen. Näheres in der Apotheke, Ecke Lincoln und Montrose Ave.

Verlangt: Starker Junge für Pfannen zu reinigen. Livingstone Baking Co., 4150 Wabash Ave. Sofort anzufragen.

Verlangt: Starker junger Mann als Janitor-Gehilfe; muß Erfahrung haben; $15 den Monat mit Zimmer und Board. Anzufragen beim Janitor, 568 Ost 51. Straße.

Verlangt: Schneider, fachkundiger Mann. Kommt fertig zur Arbeit; stetiger Platz. 709 Ost 63. Str.

Verlangt: Junge, muß mit Pferden umgehen können. 740 Wells Str.

Verlangt: Mann für Hausmoving, Nr. 1703 N. Rockwell Str. Mr. Andersen.

Verlangt: Ein Farmarbeiter. 1514 Greenwood Terrace.

Verlangt: Butcher, guter Storetender, muß englisch sprechen. 642 W. North Avenue.

Verlangt: Hilfs-Janitor, muß englisch sprechen; $30.00 den Monat, 4 Zimmer dampfgeheiztes Basement-Flat frei. Gas. O. Klickman, 2006 Seminary Ave., Flat 3.

Verlangt: Supper-Waiter. 839 W. 12. Str.

Verlangt: Guter deutscher Junge, am Milchwagen zu helfen, 16 bis 18 Jahre alt. 1424 Washburne Avenue.

Verlangt: Junger deutscher Mann, um Pferde zu besorgen und im Milchgeschäft zu helfen. 659 Grove Place, Ecke Orchard.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Rolls; muß schon in der Bäckerei gearbeitet haben. 1234 N. Clark Straße.

Verlangt: Junger Mann für Fracht- und Expreß-Geschäft, Sonntag frei; Ueberzeit extra. Schriftlich zu melden unter Adr.: O. K. 609 Abendpost.

Verlangt: Junge in Bäckerei. Schoenheit. 2151 Southport Ave.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Cakes. 2429 S. Oakley Ave. nahe Blue Island Ave.

Verlangt: Guter, lediger Barbier; stetige Arbeit und guter Lohn. 3531 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Butcher, der im Stande ist, das Geschäft zu führen. 2252 Foster Ave. nahe Oakley Avenue.

Verlangt: Ein Schreiner im Polstergeschäft; stetige Arbeit. 3439 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mann, Pferde und allgemeine Arbeit zu besorgen; $9.00. 3259 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Ein Brot-Bäcker. 2407 Wentworth Ave.

Verlangt: Zwei Painters und Kalsominers. 5639 Wabash Ave. dofr

Verlangt: Junger Mann, in einer Apotheke, oder ein Junge, der bei den Eltern wohnt; gute Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen; erfahrener vorgezogen. Kurt, 619 South 40. Ave.

Verlangt: Erstklassiger Schneider, für alte und neue Arbeit; höchster Lohn. Abends offen. 716 Main Str., Evanston. dofr

Verlangt: Reinlicher junger Mann, als Bartender. Adr.: Z. 69, Abendpost.

Verlangt: Nüchterner, ehrlicher Bartender, der sein Geschäft versteht. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends: 2458 Wentworth Ave. dofr

Verlangt: Mehrere erstklassige Klempner, die Erfahrung an vernickelter Arbeit haben. American Metal Case Co., Huron und Sedgwick Str.

Verlangt: Unverheiratheter Mann, um Einspänner zu fahren und für allgemeine Arbeiten. Nachzufragen Freitag Morgen. 122 West Kinzie Str.

Verlangt: Barbier, Samstag Nachmittag und Sonntag Morgen. 1823 West Division Str.

Verlangt: Vormann, an Cakes. 3603 South Halsted Str.

Verlangt: Barbier, 1540 W. 47. Str. dimido

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zwei starke Knaben oder junge Männer, um das Cloth Sponging-Geschäft zu erlernen; $6 die Woche zu Anfang. Michael Kohn & Co., 500 Peoria Str., 7. Floor.

Verlangt: Junger Mann mit ungefähr einjähriger Erfahrung in Maschinenwerkstatt; gute Gelegenheit zur Beförderung. Reynolds, 631 W. Jackson Blvd., 2. Floor.

Verlangt: Bushelmen sofort; stetige Arbeit. Sheridan Tailoring Co., 1009 Graceland Ave., nahe Sheridan Road. dofrsa

Verlangt: Bügler sofort; stetige Arbeit und guter Lohn. Sheridan Tailoring Co., 1009 Graceland Ave., nahe Sheridan Road. dofrsa

Verlangt: Wagenschmied, erster Klasse Mann an neuen Ablieferungswagen. Wayman & Murphy, Lake und Sangamon Str. dofr

Verlangt: Nichtunion-Carpenter, um Bins, Banken usw. zu machen; Arbeit für etwa fünf Tage. Reynolds, 631 West Jackson Boul., 2. Floor.

Verlangt: Erfahrener Porter und Hausmann. 2117 Milwaukee Ave.

Verlangt: Schneider, guter Arbeiter, sofort; guter Lohn, stetige Arbeit. Nachzufragen: 5507 Centre Ave.

Verlangt: Ein Mann, der sich in einem Hotel allgemein nützlich machen kann; ein älterer vorgezogen. 1807 Van Buren Str.

Verlangt: Ein guter Porter; stetige Stellung; muß am Tisch aufwarten können. 581 West Jackson Boul.

Verlangt: Ein tüchtiger „Linotype"-Setzer für deutschen und englischen Satz; dauernde Anstellung, wenn Leistungen zufriedenstellend sind; guter Lohn. Wartburg Publishing House, 623 South Wabash Ave., Chicago. dofr

Verlangt: Ein gewandter Akzidenz-Setzer für deutsche und englische Arbeit; dauernde Anstellung, wenn Leistungen zufriedenstellend sind; guter Lohn. Wartburg Publishing House, 623 South Wabash Ave., Chicago. dofr

Verlangt: Ein Mann, der behauene Steine hantiren kann, um sich in einem Steinhauer-Haus allgemein nützlich zu machen. 4806 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Nüchterner und zuverlässiger Mann, als Porter in einem Department-Store. Luth's, 688 North Ave.

Verlangt: Junger Mann, der etwas Erfahrung in einem Drygoods-Geschäft hat; muß deutsch sprechen können. 638 North Ave.

Verlangt: Erfahrener junger Mann für Porterarbeit. 4752 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Mehrere Painters; solche, die schon in einem Hotel gearbeitet haben, vorgezogen. Kaiserhof Hotel, 324 South Clark Str.

Verlangt: Ein geschickter, zuverlässiger Mann, um einen Kessel zu heizen. 953 West 37. Str.

Verlangt: Agenten, gute Verkäufer; dauernde lohnende Beschäftigung. Lang, 1555 Wells Str. midofrsa

Verlangt: Frisch eingewanderter Bäcker an Brot, österreich-ungarischer vorgezogen. Briefe an Wm. Fritz, 204 First Str., Peoria, Ill. midofr

Verlangt: Ein nüchterner junger Mann als Porter im Hotel. Frisch eingewanderter vorgezogen.— 545 S. State Str. mido

Verlangt: Noch einige Männer, die Handhabung von Flugmaschinen zu erlernen. Adr.: K. 441 Abendpost. dimido

Verlangt: Schneider an Damen- und Herren-Röcken. Stetige Arbeit. 4245 Elston Ave., Ecke Springfield Ave. dimido

Verlangt: Art Glaß Schirmmacher, welche im Stande sind, Glas zu schneiden und Schirme zusammenzulöthen. Man gebe bei Nachfrage um Arbeit verlangten Lohn an. Schreibt an die Cincinnati Aritistic Wrought Iron Works, 2941 Eastern Ave., Cincinnati, Ohio. Wapsomison

Verlangt: Verkäufer für billige Baustellen nahe Gary. Hohe Kommission. Geld zu verdienen ohne Arbeit. Adresse: N. 345 Abendpost. ap22,23,25,27,28,29,30

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer, dauernde Stellungen; müssen Empfehlungen haben. Fragt nach Mr. Metzenberg, Sears, Roebuck & Co. Wapliwx

Verlangt: Zwei Männer, Kühe zu melken auf einer Farm. Nachzufragen in der Employment-Office, 809 Milwaukee Ave.

Verlangt: 400 Bäcker, Ofen- und Benchleute, 1., 2. und 3. Hand an Brot und Cakes, in Open Shop zu arbeiten, Union Löhne und Stunden, am 1. Mai anzufangen. Sogleich vorzusprechen. J. Lucas, Employment Agency, Bäcker-Hauptquartier, 361 W. Madison Str. dimidofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Schuhmacher für Reparaturarbeiten. 3031 Sheffield Ave. mido

Verlangt: Truers und Lacers an Bicycle-Rädern. The Jim, 314 W. Superior Str., 5. Floor. midofr

Verlangt: Sofort, Bushelman; guter Lohn. — 4866 Lincoln Ave. dimido

Verlangt: Ein starker Junge, in Meat Market; einer, der fahren kann. 1497 Clybourn Ave.

Verlangt: Junge, das Auspolstern von Parlor-Möbeln zu erlernen. Nordost-Ecke Clark u. Huron Str. mido

Verlangt: Mehrere geweckte Jungen, die stetig arbeiten; Gelegenheit, gutes Handwerk zu erlernen. 803 East 51. Str. mido

Verlangt: Schuhmacher. Kommt fertig zur Arbeit — Clark und Devon, 6411 N. Clark Str. mido

Verlangt: Ein starker junger Mann für Grocery-Department. John Krumm, 1509—19 Fullerton Ave. mido

Verlangt: Bäcker-Vormann, muß gut sein an Brod und Rolls, nüchtern und reinlich. Dauernde Stelle für guten Bäcker. Lohn 16 Doll., im Sommer 18 Doll. Adr. mit Altersangabe und Erfahrungen. Chas. Pahl, 1078 Main Str., Dubuque, Iowa. midofr

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelteres Ehepaar, um Auto und Lawn zu besorgen; $20 den Monat, Miethe frei. Vorzusprechen von 5 bis 6 Uhr in 1852 Humboldt Blvd. dofa

Verlangt: Ein Ehepaar, auf einer Farm, außerhalb und innerhalb des Hauses zu arbeiten. Mrs. L. Lewis, Orland, Cook County, Ill. dofr

Verlangt: Schneider und Schneiderinnen an Coats zu arbeiten. 134 Van Buren Str., Zimmer 419, Omaha Bldg.

Verlangt: Ehepaare für Farmen, Maschinisten, Porter, Hausmänner, Stallarbeiter, Gärtner, Farmarbeiter etc. Central Employment, 184 Washington.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stellung als Fuhrmann. Adr.: T. 138, Abendpost. dofrsason

Gesucht: Junger Deutscher sucht Farmarbeit. Adr.: R. 331, Abendpost. dofrsason

Gesucht: Junger Painter sucht stetigen Platz. — 1439 Larrabee Straße.

Gesucht: Erfahrener Blacksmith sucht stetige Arbeit. 1529 Montana Straße.

Gesucht: Verheiratheter, solider, nüchterner Mann, 2 Jahre von Deutschland hier, sucht Stelle für leichten Maschinisten-Posten, 32 Jahre alt. 3233 Wentworth Ave., Flat 1.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Arbeit im Saloon oder Restaurant als Porter, scheut keine Arbeit. Bitte brieflich nachzufragen: Joe Krattner, 5120 Ashland Ave.

Gesucht: Heizer, Maschinen-Ingenieur, 35 Jahre alt, mit guten deutschen Zeugnissen, mit Kühlmaschine vertraut, bittet um stetige Stellung. Adr.: 1426 West 21. Str. 27apr,1wX

Gesucht: Wiener Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls, erste oder zweite Hand oder selbstständig; kann gleich antreten. Geo. Voleansek, 3839 West 22. Straße. dofrsa

Gesucht: Deutscher Bäcker, zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls, sucht stetige Stellung. 324 25. Place. dofr

Gesucht: Porter, erstklassig, versteht Bartenden, kann Lunch aufwarten, ist nüchtern, ehrlich, stetig, spricht englisch, sucht Stelle; hat beste Empfehlungen. Sturm, 1919 Wells Str., 2. Floor. dofr

Gesucht: Bartender, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, und der fünf Jahre in letzter Stellung thätig war, sucht Stelle. Adr.: Z. 86, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Mann, frisch eingewandert, sucht Stelle als Saloon-Porter. Adr.: Z. 66, Abendpost. dofrson

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als erste oder zweite Hand, in kleiner Bäckerei. 1644 Belmont Ave., 3. Flat.

Gesucht: Ein Mann, 35 Jahre alt, frisch eingewandert aus Oesterreich, bittet um irgendwelche Arbeit. Anton Herman, 319 Beethoven Place.

Gesucht: Junger Bartender, durchaus zuverlässig und nüchtern, verrichtet auch Porterarbeit, sucht Stelle. Adr.: Z. 79 Abendpost. dofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher, spricht gut englisch, hat Kenntnisse in allen Branchen, sucht Stelle als Verkäufer oder Lagerist. Offerten erbeten unter: Z. 67, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle irgendwelcher Art; kann mit Pferden umgehen; ist 26 Jahre alt. Anton Kadlec, 2659 West Superior Str. dofrsa

Gesucht: Bartender, zuverlässiger, lediger Mann, kann serviren, versteht Porterarbeit, sucht stetige Stellung. Schroeder, 1048 West Van Buren Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge sucht irgendwelche Arbeit. 1523 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Schlosser, 25, sucht Posten. Bayer, 822 N. Clark Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier sucht stetige Stellung. 1822 Belmont Ave.

Gesucht: Mann, 34, verheirathet, keine Kinder, wünscht Beschäftigung als Chauffeur und Hausmann in oder außerhalb der Stadt. F. W., 1410 Cleveland Ave. dofrsa

Gesucht: Ein zuverlässiger Vormann an Brot und Rolls sucht stetigen Platz. Adr.: K. 446, Abendpost.

Gesucht: Porter, tüchtiger erfahrener Mann, kann Bartenden, Serviren, sucht Stellung für Nachtarbeit oder Morgens Saloon aufzumachen. Jul. Munkholm, 944 Orleans Str., Flat C.

Gesucht: Tüchtiger Eisendreher sucht dringend irgend welche Beschäftigung; spricht deutsch und italienisch. Deotto, 614 Forquer Str.

Gesucht: Junger deutscher Küfer sucht dauernden Posten. F. Ullmayer, 2604 Elston Ave. dofa

Gesucht: Gute erste Hand an Cakes, zuverlässig und erfahren, wünscht Stellung; nimmt auch Theilnahme am Geschäft, Nord- oder Nordwestseite, wenn gewünscht. John Roeschlein, 1644 N. Washtenaw Avenue. domo

Gesucht: Erster Klasse Eisendreher sucht Stelle. 1919 S. May Str. John Hanze. doson

Gesucht: Junger anständiger verheiratheter Mann sucht Posten als Kollektor oder ähnliche Stelle; kann Kaution stellen. Drehler, 4221 Fifth Ave.

Gesucht: Selbständiger, zuverlässiger Brot-, Rolls- und Biscuits-Bäcker sucht Stelle, allein zu arbeiten. Adr.: K. 442, Abendpost. dofr

Gesucht: Bartender, junger Deutscher, mit siebenjähriger Hotel- und Saloon-Erfahrung, Fancy Mixer, ist ehrlich, rein, flink, absolut kein Trinker, verrichtet alle Porterarbeit, sucht Stelle; Stadt oder Land; hat Empfehlungen. Adr.: N. 338, Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher, nicht sehr intelligent, sucht Arbeit. Adr. T. 110, Abendpost.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Brot und Rolls oder Cakes, sucht Stellung. Adr.: F. 54, Abendpost.

Gesucht: Guter Besenstiel-Abdreher wünscht stetige Arbeit; Union oder Nicht-Union. Adr.: N, 907 Laflin Str. dofr

Gesucht: Tüchtiger Maschinist, gelernter Mechaniker, mit Modell- und allen elektrischen Arbeiten vertraut, sucht Stellung. Adr.: K. 447, Abendpost.

Gesucht: Zahle dem Vormann $3 bis $5, der mir stetige Arbeit verschafft; bin junger Deutscher, Maschinenschlosser von Beruf. Adr.: Z. 89, Abendpost.

Gesucht: Bartender sucht stetige Stellung. Adr.: M. D., 1231 Belmont Ave. dofrsa

Gesucht: Deutsch und französisch sprechender Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot und Cakes; am liebsten mit dem Bäckermeister allein. Baler, 162 West Indiana Str.

Gesucht: Elektrotechniker für Schwachstrom, gut vertraut mit Kinematographen- und Tonbildtheater-Einrichtungen, Projection sowie bewegliche und stehende Scheinwerfer-Reklame, mit nur erstklassigen Apparaten gearbeitet, sucht Stellung. A. K., 355 Belden Ave. midofr

Gesucht: Bäcker, gute dritte Hand an Brot und Cakes sucht stetigen Posten. Adr.: 238 W. 22. Straße. mido

Gesucht: Tüchtiger Bartender mit Empfehlungen sucht Arbeit. J. W., 2742 N. Ashland Ave., Phone Lincoln 7907. mido

Gesucht: Ein junger Mann von 21 Jahren sucht Porterarbeit, hat schon im Saloon gearbeitet. Gustav Winterfeld, 3529 S. Robey Str. mido

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap3mX

Gesucht: Mann sucht Stelle für Steamfitting, Scheere oder Punch Preß, Bandsäge, Ripsäge, Croßsäge und Carpenter-Arbeit. Herm. Stephan, 509 Ferdinand Ave., Forest Park. dimido

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „Love and Politics."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — Field's Minstrels.
Chicago Opera House. — „The Girl of My Dreams."
Grand Opera House. — „Disraeli."
Imperial. — „Romeo und Julie."
Colonial. — „The Fascinating Widow."
College. — „The Talk of New York."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Wurstmacher, deutscher älterer und jüngerer Mann, suchen Arbeit, 2 Jahre im Land. 4739 South Halsted Str. midofr

Gesucht: Bartender, 30 Jahre, in ungekündigter Stellung, scheut keine Arbeit, hat gute Referenzen, sucht sich zu verändern. Adr.: T. 101, Abendpost. 26aplwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit in Candy-Fabrik; Erfahrung unnöthig. Rueckheim Bros. & Eckstein, Peoria und Harrison Str. dimido

Verlangt: Operators und Finishers, für Damenkleider und -Waists. Nachzufragen auf dem 10. Floor, Montgomery Ward & Co. Gebäude, 6 North Michigan Ave.
Marshall Field & Co., Retail. dofr

Verlangt: Mädchen für Dry Goods Store. 3710 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen, in der Bäckerei zu arbeiten. 2150 Larrabee Straße.

Verlangt: Erfahrene Operators, an Muslin-Unterzeug. Reiß, 1257 N. Lincoln Str., nahe Division Str., 3. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen, die Erfahrung im Bäckerladen hat. 3000 West Diversey Ave., Ecke Sacramento Ave.

Verlangt: Mädchen, bei einer Kleidermacherin. R. Doegner, 3135 Logan Boul. dofr

Verlangt: Näh- und Lehrmädchen, bei Kleidermacherin. 716 North Ave. mido

Verlangt: Schneiderin. Gute Bezahlung. 804 N. St. Louis Ave. mido

Verlangt: Mädchen im Store zu helfen, Bäckerei. G. H. Giloth, 3604 Ogden Ave. mido

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, in Stickerei-Fabrik zu arbeiten. National Embroidery Co., 2527 Park Ave. dimido

Verlangt: Deutsche Frauen und Mädchen finden während einiger Stunden täglich lohnende Beschäftigung. Vorzusprechen am Dienstag und Freitag Nachmittag von 3 bis 4 Uhr in 160 N. Fifth Ave., Zimmer 416. 24aplwX

Verlangt: Finishers und Lehrmädchen. M. D. Neff, 52 W. Huron Str. Telephon North 2490. 24aplwX

Verlangt: Mädchen um das Stricken von Handschuhen und Fausthandschuhen zu erlernen; gutes Handwerk; stetige Arbeit; auch erfahrene Stricker gewünscht. Friedlander Brady Knitting Mills, Congreß und Green Str. 20—29apX

Verlangt: Erfahrenes, erstklassiges Mädchen bei einer Kleidermacherin; hoher Lohn; stetige Arbeit garantirt. Sofort nachzufragen, fertig zum Anfangen. Mrs. M. Marks, 1652 Division Str., nahe Paulina Str. dimido

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4147 Armitage Ave.

Verlangt: Zuverlässige deutsche Frau, mittleren Alters, als Haushälterin, in Familie von Vier; muß gut kochen und waschen können; guter Lohn für die rechte Frau; keine Einwendung gegen Frau mit Knaben oder 5 Jahre alt. 6453 Marshfield Ave. Telephon: Wentworth 2412.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 15 Jahren, auf ein Baby aufzupassen. 855 N. Hamlin Ave. Tel.: Belmont 3592. dofr

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. Mrs. Baslino, 1049 Chicago Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau, um Haushalt zu führen. Vorzusprechen bei Mrs. A. Persche, 1459 South Ashland Ave. dofr

Verlangt: Aeltere Frau, als Haushälterin, bei zwei Personen. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 5232 Seminary Ave. dofr

Verlangt: Gute Köchin, zum Fleischkochen, in Lunchroom; keine Sonntagarbeit; muß englisch sprechen können. 110 Fifth Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Hausarbeit; $5; gutes Heim; muß serbisch oder slawisch sprechen können. J. Zivkovich, 30 South Canal Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2812 Milwaukee Ave., Apotheke.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie, Hausreinigung besorgt. Miller, 4332 Vincennes Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $4 bis $7. 718 Garfield Ave. 'Phone: Lincoln 1782. Employment Office.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen im Store, 1370 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 567 Stratford Place. 'Phone: Graceland 5714.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem Apartment, zwei in der Familie. 665 Barry Avenue, 1. Apartment.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Saloon, kein waschen. 3534 N. Halsted Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3507 N. Ashland Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Store, 5913 Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen, um in der Hausarbeit zu helfen; muß zuhause schlafen. 2138 Larrabee Straße.

Verlangt: Mädchen für kleine Familie, zuhause schlafen. Nachzufragen nach 6 Uhr, 849 Grace Str., 3. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen, um bei Kindern mitzuhelfen; gutes Heim. 1909 S. Spaulding Ave.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit, die mehr auf gutes Heim denn hohen Lohn sieht; kann auch ein Kind haben. Moffit, 541 N. Wood Straße, 1. Flat.

Verlangt: Gute Köchin im Restaurant und Delikatessenstore. 4511 E. Ravenswood Park Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, muß kochen und waschen können; zweites Mädchen angestellt; Familie von Zwei. 4351 Grand Boul.

Verlangt: Adrettes, williges Mädchen, für Hausarbeit; weder Wäsche noch Bügeln; $6 die Woche, wenn tüchtig. Mrs. White, 6752 Central Str., Rogers Park. dofrsa

Verlangt: Erstklassige Waschfrau, sofort; nur eine solche möge vorsprechen. 2143 Humboldt Boul., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, für leichte Hausarbeit, und bei einem kleinen Kinde behilflich zu sein; zu Hause schlafen. 915 Belmont Ave., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; muß Erfahrung haben. 2001 Harrison Str.

Verlangt: Ein Mädchen, Geschirr zu waschen, sowie eine Frau, um Samstag und Sonntag Abend, von 7 bis 12 Uhr, Geschirr zu waschen. 231 North Ave.

Verlangt: Frau, für Hausarbeit; Tagarbeit. J. Klein, 1214 Laflin Str. Tel.: Canal 4052.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Haushälterin sein; nehme auch frisch eingewandertes. 5638 Prairie Ave., 2. Flat. Telephon Stewart 1435. dofr

Verlangt: Reinliches, ehrliches deutsches Mädchen für Hausarbeit. Frau Eiterman, 3146 Lincoln Ave., nahe Belmont Ave. Nachzufragen im Store.

Verlangt: Ein Mädchen, ungefähr 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; keine Wäsche oder Kochen. Friedmans, 3809 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Köchin und Geschirrwäscherin, deutsche vorgezogen. Nachzufragen Climax Hotel, Ecke Federal Str. und Polk Str. do—son

Verlangt: Eine Frau, beim Kuchenbacken mitzuhelfen. 1757 Sunnyside Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2718 Clifton Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; weder Wäsche noch Bügeln; Lohn $4.00; Drei in Familie. 520 Ost 46. Place.

Verlangt: Köchin, für einfache deutsche Küche, in einer Anstalt. Adr.: Z. 82, Abendpost. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in amerikanischer Familie; muß ein wenig englisch sprechen können. C. R. Bates, 5510 East End Ave., 1. Apartment. dofrsa

Verlangt: Eine Waschfrau. Mrs. Lipschiz, 2829 Evergreen Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen; gutes Heim und leichte Arbeit für gutes Mädchen. Froß, 3211 West Lake Str., nahe Kedzie Ave. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen; kleines Flat; kann Abends nach Hause gehen. Nachzufragen nach 11 Uhr Vorm. Bacone, 2744 Milton Ave.

Verlangt: Anständiger Mann, mit achtjährigem Mädchen, sucht eine ältere Haushälterin, mit einigen Möbeln, die gewillt ist, auf der Nordseite zu wohnen; gutes Heim für reinliche Frau. Adr.: T. 117, Abendpost.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eine, die Abends nach Hause gehen kann. 5208 Prairie Ave., 1. Floor.

Verlangt: Ein Mädchen oder eine Frau, die kochen kann, in einem Restaurant. 349 N. Clark Str.

Verlangt: Eine ältere Frau für den Haushalt; kleine Familie; gutes Heim. 4041 Drake Ave., Irving Park. dofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann. 648 Wells Str., 1. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen, um Geschirr zu waschen, in Restaurant; gutes Heim, bei deutscher Familie; guter Lohn. Heller, 3634 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen, waschen und bügeln können; Deutsch-Ungarin oder Böhmin vorgezogen. 5812 Prairie Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Wittwe, für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen: 801 West North Ave., Ecke Halsted Str., Saloon. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Köchin. 4752 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5400 Lakewood Ave., Ecke Balmoral Ave. Telephon: Edgewater 5400.

Verlangt: Starkes Mädchen, für Hausarbeit; eine, die kochen und zu Hause schlafen kann. 4614 Calumet Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Stellung und guter Lohn. 5240 South Park Ave., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Guter Lohn. Mrs. Johnson, 5241 Lakewood Ave., Edgewater, 1. Flat. midofrsa

Verlangt: Kräftiges deutsches Mädchen für Küchenarbeit in Saloon. 743 Wells Str. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1240 Independent Boul., nahe 12. Str., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Kleines deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 1544 N. Oakley Ave., Flat 2. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen verstehen; guter Lohn. Anzufragen Morgens. 5611 Washington Ave. 22aplwX

Verlangt: Gebildetes Kindermädchen, Empfehlungen. 460 Barry Ave., Tel. Graceland 371. 22aplwX

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; muß englisch sprechen. 4024 Prairie Ave. mo—do

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in Familie von drei. 1946 Ogden Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Keine Wäsche. $7. Muß gute Köchin sein. Referenzen. 5522 East End Ave. Nehmt Cottage Grove 55. Str. Car. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6702 S. Halsted Str. dimdo

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau mittleren Alters für Kind zu besorgen und bei leichter Hausarbeit zu helfen. 1972 Evergreen Ave. nahe Robey. di—fr

Verlangt: Eine gute Restaurant-Köchin für kleinere Stadt, nicht weit von Chicago; guter Lohn. Nachzufragen 1742 Larrabee Str. 23apsodoson

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Nachzufragen im 1. Apartment, 4700 Beacon Str. Telephon: Edgewater 5269. dido

Verlangt: Geschirrwäscherin. Schmidt's Restaurant, 529 N. Clark Str. mido

Verlangt: Gebildetes Mädchen für Kinder. Referenzen. 4755 Lake Ave., 2. Flat. Beck. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 3 Erwachsene in der Familie. 4435 Ellis Ave., Phone Drexel 4117. midofr

Verlangt: Gutes deutsch-amerikanisches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen bei John F. Heuer, 4318 Sheridan Road. mido

Verlangt: Ein reinliches deutsches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; drei erwachsene Personen in der Familie; muß zu Hause schlafen können. Gabel, 733 Aldine Ave., 3. Floor. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; weder Wäsche noch Bügeln, keine Hausreinigung; guter Lohn. 437 East 46. Place. mido

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit, in Saloon. 2214 Blue Island Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; Zwei in der Familie. Mrs. M. S. Steindler, 1525 East 65. Str., 1. Flat. midofr

Verlangt: Ein Hausmädchen bei der Wäsche mitzuhelfen. Empfehlungen. Guter Lohn. 3240 Michigan Ave. midofr

Verlangt: Reinliches zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Eines das kochen, waschen und bügeln kann. 2500 Division Str., 3. Floor-Front. mido

Verlangt: Oesterreich-ungarische zweite Köchin, eingewanderte vorgezogen. $8 per Woche. 2. Sonntag frei, oder Zimmer und $7. 166 Van Buren Str., Buchbinder. mido

Verlangt: Oesterreichisch-ungarisches Mädchen, frisch eingewandert, die gut Nudeln und Strudel machen kann. Little Hungaria, 98 Randolph Str., nahe Dearborn Str., 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen, für Hausarbeit; eine, die zu Hause schlafen kann. Saloon, 1613 Larrabee Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen, auf ein zweijähriges Kind acht zu geben; Empfehlungen erforderlich. 3650 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. Vorstadt. Nachzufragen bei Mrs. Thieme, 3069 Southport Ave. di—son

Verlangt: Tüchtiges zweites Mädchen. Lohn $6. Muß Referenzen haben. 5330 Michigan Ave. dimido

Verlangt: Mädchen, für Schruppen, Geschirrwaschen und in Küche zu helfen. 1250 N. Clark Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3134 Logan Blvd., 1. Floor. dimido

Verlangt: Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen; guter Lohn und gutes Heim. Store, 4220 Armitage Ave., nahe Tripp Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsche bevorzugt. 1158 Farwell Ave., 2. Apartment. Tel. Rogers Park 1064. dimido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Selbständige Köchin sucht Stellung nach auswärts. Adr.: Z. 73, Abendpost.

Gesucht: Ein älteres deutsches Mädchen und deutsche Köchin, durchaus zuverlässig und ehrlich, sucht Stellung bei kinderlosem Ehepaar. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1906 N. Harding Ave. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann kochen; ohne Wäsche. Bitte, vorzusprechen. 1903 Cleveland Ave., Flat 3.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. 858 South Ashland Ave.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stellung in einem Privathaus, wo sie keine Wäsche zu waschen hat; bin ein Jahr im Lande. Adr.: Sarah Jobi, 60 West Indiana Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit bei kleiner deutscher Familie. 3508 Mozart Str., nahe 35. Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stellung in Restaurant oder Saloon, als Geschirrwäscherin; kann auch kochen. Adr.: K. 4499, Abendpost.

Gesucht: Eine Business-Lunchköchin sucht Stelle.— 120 N. Ada Str. mido

Gesucht: Deutsche Frau sucht Herren- und Damen-Wäsche zum nähen ins Haus zu nehmen. 2358 Lincoln Avenue. 25aplwX

Gesucht: Eine Frau, vor Kurzem nach Amerika gekommen, sucht Stellung als Wirthschafterin, am besten in größerer Landwirthschaft; hat gute Kenntnisse für Meierei. Adr.: A. Paulsen, Laurel, Montana. dimido

Gesucht: Schneiderin sucht Arbeit außer dem Hause. Mrs. Schlotthauer, 1810 Sheffield Ave. mido

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche in's Haus. Geht aus. 1545 N. Western Ave., Basement. mdo

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für stetige Hausarbeit. Vorzusprechen: 6420 Langley Ave., Basement.

Gesucht: Erstklassige deutsch-ungarische Restaurant-Köchin sucht Stelle in Sommer-Resort oder in der Stadt. Adr.: Z. 78, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen. 1442 Larrabee Str., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Frau sucht Arbeit von 7 bis 2 Uhr, Saloon oder Restaurant; kann auch kochen. 626 Hinsche Str., nahe Clybourn Ave., 2. Flat, Front.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle, Kochen oder Hausarbeit. Selbst vorzusprechen. 1416 Mohawk Straße. Kiefer.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Selber vorzusprechen: 2619 Ward Str., unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 624 Hinsche Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit. 1353 Mohawk Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle. Bitte vorzusprechen oder brieflich. Miller, 2514 Perry Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 2433 N. Marshfield Avenue, Flat 2, Front.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Beschäftigung für halbe Tage, Morgens. 1533 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 4821 Laflin Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze für Montag und Samstag, auch reinmachen. 4362 Shields Avenue.

Gesucht: Alleinstehende, deutsche, katholische, zuverlässige, erfahrene Frau, 53 Jahre alt, wünscht Stelle in kleiner Wittwerfamilie bei besserem Wittwer, kocht einfach, auch besser. Bitte selber vorzusprechen: Streiteberger, 306 W. 24. Str., Basement, Front.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen: 613 Willow Str., nahe Larrabee, 1. Flat.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. Zu schreiben oder vorzusprechen. Schmidt, 1614 Wolfram Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, einfach kochen; Lohn $7. Geht in Vorstadt. Schreibt oder sprecht vor bis Sonntag. T. Folyn, 2929 Southport Ave.

Gesucht: Erstklassige deutsch-ungarische Köchin sucht Stellung in einem Restaurant. Adr.: Z. 84, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Kleidermacherin sucht einige Privatkunden; $2 pro Tag. Adr.: Z. 81, Abendpost.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar, frisch eingewandert, sucht Stellung für Hausarbeit oder irgendwelche andere Arbeit. Adr.: Z. 70, Abendpost. dofrson

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen für alle eingewanderten Damen und Herren beginne jetzt. Voller 3 Monatskursus $5. Stellungen auf Wunsch frei gesichert durch German-American Beneficial Union. Näheres Illinois College-Gebäude (gegründet 1889). 715 North Ave., nahe Halsted Str. dido

Erlernt das Barbiergeschäft, leichte, reinliche, bequeme Arbeit; nur einige Wochen dazu erforderlich; Werkzeug geliefert; Tag- und Abendklassen; Prüfungen und Diplome gegeben; Stellungen bei gutem Lohne stets zu haben; könnt während der Lehrzeit noch etwas Geld verdienen. Sprecht vor oder schreibt sofort; Auskunft frei. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago. 13aplmX

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Kochofen, umzugshalber. 4323 Costello Ave., Hanselman.

Zu verkaufen: Ofen, Küchen Range, Gas Range, Wasserheizer, Parlor-Ofen; billig. Nachzufragen: 3632 Milton Ave., 2. Flat.

Auktions-Verkauf für Lagerkosten am Freitag, 28. April, Morgens 10 Uhr, in unseren Verkaufsräumen, 2525 Sheffield Ave. Möbel, Rugs und allgemeine Haushaltungswaaren. Versäumt diesen Verkauf nicht, wenn Ihr solche Sachen wünscht, denn sie müssen positiv verkauft werden. J. Ralph, Auktionator.

Zu verkaufen: Zwei Oefen, müssen sofort verkauft werden. 2019 Thomas Str.

Zu verkaufen: Eisschrank, hält 100 Pfd. Eis; billig. McCord, 4844 Winthrop Ave., 3. Flat.

Achtung! Die letzte Gelegenheit! Der Rest von meinen Möbeln muß heute und morgen verkauft sein! Prachtvolles Leder Parlor-Set, sauberes, schönes Messing-Bett, feiner Dresser, eichener Tisch, drei Stühle, Wilton Velvet Rug, zu irgend einem Preise, da wir diese Woche abreisen müssen. 1845 Orchard Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: Vollständige Ausstattung eines 4-Zimmer Flats; Messing-Bettstelle, Eichen Garderobiere usw. 830 Sedgwick Str.

Verschleudere neue und gebrauchte Möbel. Betten, Dressers, Tische, Rugs, Piano, Go-Carts, Parlor-Suit, Oefen etc. 2261 Lincoln Avenue. 4apdidosalm

Aus dem Geschäfte gedrängt!
Der ganze Vorrath von gebrauchten Möbeln etc. von den drei Läden einschließend 50 „Lots" Lagerhaus-Waaren muß geräumt werden. Curtis' Furniture Exchange, 6203—5—7 Wentworth Ave. 6fbsondido*

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise, Küchenofen und Bettzimmer-Einrichtung. 2320 Seminary Ave., 1. Flat. mido

Zu verkaufen: Elegantes Schreibpult, Parlor-Möbel, wegen Abreise sehr billig. Dr. Beoca, 505 Fullerton Ave., nahe Clark und Lincoln Park. di—sa

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ablieferungspferd, billig. 4057 N. Robey Straße.

Zu verkaufen: Zwei gute Wachhunde. 8056 Racine Ave., Store.

Zu verkaufen: Ein junges Pferd, geeignet für Buggy. 2407 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Hund, dänische Dogge, 8 Monate alt. 2424 Ems Str. dofr

Zu verkaufen: Ein feiner Bullenbeißer, 1 Jahr alt, preiswürdig. August Waetzig, 1629 Dayton Str.

$225 kaufen zwei schwarze Pferde, 7 Jahre alt, 2900 Pfd., zwei Doppel- und zwei Einzelgeschirre; muß verkaufen. 729 Lake Str., nahe Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Zwei Pferde, gesund, 1600 Pfd. schweres $175, 1300 Pfd. schweres, $35. Nachzufragen Abends. 2614 Fullerton Ave. mido

Ziehe mich vom Geschäft zurück— 5 Stück Stuten und Pferde von 1100 bis 1400 Pfd., von $50 bis $125 jedes; Ein- und Zweispännergeschirre, Dump-, Kohlen- und Expreßwagen, billig. Kohlen Yard, 1445 W. Chicago Ave. di—sa

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis $1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 28mj2mX

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $8 das Set. B. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: 16 Stück Pferde, von $25 aufwärts; Harnesses und Wagen, müssen verkauft werden. W. Meyer Transfer Co., 806 W. Lake Str. nahe Halsted. 6mj*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Adolf Bender,
309—511 Milwaukee Avenue,
614—516 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Ave.
Jetzt ist die Zeit, gute Ladeneinrichtungen zu großen Verschleuderungspreisen zu kaufen.
Unsere Läden und Lagerhäuser sind mit neuen und gebrauchten Ladeneinrichtungen für Geschäfte irgendwelcher Art angefüllt. Wir verkaufen von 25c bis 65c am Dollar billiger. Jeder Artikel wird unentgeltlich abgeliefert und aufgestellt. Sprecht in unseren Läden vor, ehe Ihr Eure Ladeneinrichtungen kauft.
Neue Einrichtungen in kürzester Zeit auf Bestellung gemacht.
Baar oder Abzahlung.
Milwaukee Ave. und N. Halsted Str.
12feb,sonmomido,*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 11f*X

Zu verkaufen: Ein großer Eisschrank, geeignet für Kaffee- und Thee-Store. 936 Center Str. dofr

Zu verkaufen: Fixtures und Show Cases für Drug- oder Stationery-Store: 2737 Halsted Str., Ecke Diversey. dimidofrsa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasafodido*

Zu verkaufen: Bauer Upright Piano, guter Ton, $85, kostete $450; Baar oder Abzahlungen. Reichardt Piano Co., Milwaukee Ave. und Carpenter Str. dofrsa

Zu verkaufen: Phonograph, werth $45, für $10. August Waetzig, 1629 Dayton Str.

Zu verkaufen: Piano, Upright, Fischer, in gutem Zustand. Adr.: 1028 Sunnyside Ave. 26aplwX

Zu verkaufen: Elegantes $600 Colonial-Piano, muß die Stadt verlassen, für $150. Dr. Deoca, 505 Fullerton Ave., nahe Clark und Park. di—sa

Zu verkaufen: $350 Piano, ein Jahr gebraucht, wegen Abreise für $110. 2440 Lincoln Avenue. di—sa

Nur $25.00 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß. 1549 Wells Str. nahe North Ave. 20ja*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schöne sechs Zimmer-Wohnung, mit Bad und Gas, alle Zimmer hell und freundlich, mit großer Porch und Bay-Window. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Boulevard. Miethe $20.

Zu vermiethen: Feiner Store mit modernem Flat an Ashland Ave., $35; guter Platz für Kaffee-, Delikatessen- oder Zigarren-Store. Anzufragen: 2621 Lincoln Avenue.

Zu vermiethen: Drei 4-Zimmer Flats, auch ein großer Store. 2509 Chicago Ave. dofr

Zu vermiethen: Store, nebst vier schönen Zimmern; geeignet für irgend ein Geschäft; Miethe $25 monatlich. 9908 Willow Str. dofrsa

Zu vermiethen: Mehrere vier-Zimmer Wohnungen, Nr. 928 und 930 West 36. Str., 1½ Block westlich von Halsted Str. Herman Wollner & Son, 3362 South Halsted Str.

Zu vermiethen: 3 helle Zimmer und Bad, $11 den Monat. 3130 Park Ave., nahe Kedzie Ave. — Nachzufragen 3250 Walnut Str. mido

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, Bad und Gas, $12, an ruhige Leute. 5139 Grace Str. midofr

Vermiethe Store mit Zimmern, billig, passend für leichte Maschinerie. 1246 North Ave. momidosa

Zu vermiethen: Restaurant, eingerichtet, $35.00. 2557 Lincoln Ave. dimido

Zu vermiethen: 7 Zimmer mit Bad. 2652 Florence Ave., nahe Wrightwood Ave. dimido

Zu vermiethen: 1923 Mohawk Str., 6 Zimmer. 2155 Nord Halsted Str., 4 Zimmer. 24aplw

Zu vermiethen: Zwei Stores mit 6 Zimmer Flats, in Elmhurst. Vorzügliche Gelegenheit für tüchtige, strebsame Geschäftsleute; Store passend für irgend ein Geschäft. Frank Wendland, 2636 Lincoln Ave. 24aplwX

Zu vermiethen: Helles Flat, 6 Zimmer und Bad, ruhiges Haus, ausgezeichnete Straßenbahn- und Hochbahn-Verbindung, $18 den Monat. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield. Nachzufragen bei Hanson, 3460 N. Clark Str. 10apX*

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Roomers. 1501 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Feines möblirtes Frontzimmer und einfaches Zimmer, auch passend für 2 oder 4. Eingang 808 Gault Court, Ecke Chicago Ave., Flat 3. Lehnhardt. dofrsa

Zu vermiethen: Großes möblirtes, reines Frontzimmer, separater Eingang; alle Bequemlichkeiten; halber Block von Hochbahn; kein Roominghaus; keine Kinder. 339 North Ave. nahe Sedgwick Str., Flat 2, rechts.

Wittfrau wünscht zwei Boarders; gutes Heim. 1900 George Str., Ecke Lincoln Str.

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer. 1942 Orchard Str., oben. Schiller.

Zu vermiethen: Zimmer, mit oder ohne Board; gutes Heim. Mrs. Philipp, 2002 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, 2 Betten, mit Board, billig; gute Carverbindung. 956 Garfield Avenue.

Zu vermiethen: Schön möblirtes, großes Frontzimmer bei alleinstehender Frau. 1401 Wells Str., 2. Floor, rechts.

Zu vermiethen: Hübsches Zimmer an anständiges Mädchen; auf Wunsch auch Kost. 1432 Mohawk Str., 3. Stock. dofrsa

Zu vermiethen: Feines Frontzimmer und einfaches Zimmer; auf Wunsch Kost. 1612 Cleveland Ave. midofr

Neu eingerichtetes Boardinghaus, gelegen direkt am Lincolnpark, gute Carverbindung. Feine Wiener Küche, sehr mäßige Preise. 355 Belden Ave. midofr

Zu vermiethen: Zimmer und Board. 558 W. Van Buren Str. mido

Zu vermiethen: Einzelne möblirte Zimmer, $1.00 wöchentlich. 731 Locke Str. midofr

Anständige Männer finden gutes Heim mit Kost—heißes und kaltes laufendes Wasser, Bad und alle Bequemlichkeiten. 3745 Forest Ave. 22aplwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Deutsch-Amerikaner wünscht möblirtes Zimmer, nebst Frühstück, in Privatfamilie; Nordseite; Preisangabe erbeten. Adr.: Z. 80, Abendpost.

Gebildeter Mann wünscht Zimmer, Nordseite, bei alleinstehender Dame bevorzugt. Adresse: K. 445, Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Aufruf!—
Brüder, Schwestern und Freunde, oder wer sonst Auskunft über den Aufenthalt der ehemaligen Frau Fritz Gawell geben kann, sind freundlichst gebeten, diesen ihrem Sohn Fritz Gawell mitzutheilen. 4426 La Salle Str., Chicago. dofrsa

Plaster-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. dosa

Betty Marzinka sucht ihre Verwandten und Landsleute. Adr.: K. 443, Abendpost.

Brick-, Zement- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Bahrs, 2817 Harvard Str. dosa

Verlangt: Damen und Herren, die Zither, Mandoline, Guitarre spielen können, um einem deutschen Zitherverein beizutreten. Nachzufragen bei W. Maehrlein, 1358 N. Lincoln Str., nahe Milwaukee.

Max Hautmann — Sofort vorsprechen wegen des Koffers; Eile. A. G.

Charles Heintz,
2007 N. Halsted, nahe Center Straße,
Grundeigenthum und Versicherungs-Geschäft, öffentlicher Notar, Reisepässe, Vollmachten u. s. w.

Painting, Calsomining, Paperhanging, schnell u. billig. Telephone: 454 Irving Park. fadido

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. didoso,bw

Uhrmacher und Goldarbeiter. Ich reparire alle Sorten Uhren und Schmucksachen, zu billigsten Preisen. J. Murowetz, 1559 Clybourn Ave., nahe Halsted Str. mi—son

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Kinder und Mädchen. 1627 Larrabee Str. 20apdosonmilm

Paprika! — Meiner werthen Kundschaft gebe ich bekannt, daß ich mein Paprika-Geschäft von 900 North Ave. nach 5625 Windsor Ave. umgezogen habe. Hochachtungsvoll Kalman Müncz, 5625 Windsor Ave. Bitte schreibt, wenn Ihr braucht! di—son

Verlangt: Namen und Adressen von Kollektoren, Versicherungs-Agenten, Vereins-Sekretären, Personen, welche ein Nebeneinkommen (ohne Arbeit) wünschen. Adr.: P. 507 Abendpost. 23apsomomidosason

Prof. Uhl fertigt aus Kämmhaaren reelle Zöpfe. 5937 S. Halsted Str. 22aplwX

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

R. Friedlander, Collection Agency, 99 Randolph Straße. Etablirt 1898. 10fb*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, 15-Zimmer Roominghaus; sehr billig. Nachzufragen: 2242 Paulina Str. dofrsa

Zu verkaufen: Ein Grocery- und Delikatessen-Store, in deutscher Nachbarschaft. 1820 Dayton Str. dofrsa

Zu verkaufen: 26 Saloons, mit oder ohne Lizens, von $400 bis $6000; 10 Grocery- und Delikatessen-Stores, 4 Zigarrenläden, 5 Bäckereien, 4 Butcherstores, $250 bis $2500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Mrgs. 9 Uhr zu Guthmann, 1512 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse gutgehender Delikatessen-Store in guter Nachbarschaft; Einnahme täglich $30 bis $40; keine Agenten. 2952 N. Clark Str. doson

Zu verkaufen: Bäckerei, Tageseinnahme $35. Gebe Verkaufsgrund an und auf Probe. Adr.: O. K. 263 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Lage, wegen Aufgabe des Geschäfts. Näheres zu erfragen bei Neuman, 612 W. Randolph Str. Kerns & Co. dosa

Zu verkaufen: Saloon mit großer Halle, Ecke, beste Nachbarschaft; Wocheneinnahme $200; die Halle bezahlt die Hälfte der Miethe; sofort genommen $950, werth das doppelte, noch 3 Jahre Lease. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9 Uhr, 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Lease und Möbel von einem oder zwei Roominghäusern. Nachzufragen Nachmittags. 1535 La Salle Str.

Zu verkaufen: Für $450, Zigarren-, Stationery- und Candy-Store; gute Lage, Stockyards-Distrikt. 845 Exchange Ave. doson

Zu kaufen gesucht: Ein Meat Market. 2120 Lewis Str.

Zu verkaufen: Meat Market, billig. 1900 Dayton Str., Ecke Clay Str.

Zu verkaufen: Saloon mit Tanz- und Logenhalle, eigene Lease, Stock und Fixtures; guter alter Platz. 1878 N. Robey Str. dofr

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Ladenkundschaft, wegen Abreise nach Deutschland. Adresse: K. 444, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Feiner Saloon und Roominghaus; Lease, Waarenlager, Fixtures und Lizens; Nordwestseite. Adr.: F. 56, Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, mit leichten Grocery-Waaren, Zigarren, Tabak, Candy, Notions, Ice Cream-Behälter, eigener Soda-Fontäne; gutes, altes Geschäft; schöne Wohnzimmer; billig. Verkaufsgrund: habe zwei Geschäfte. Nachzufragen: 1130 Wells Str., Restaurant. dosason

Zu verkaufen: Delikatessen und Groceries, feine Einrichtung, sammt Lager; gute Gelegenheit für Jemanden, der sich einen derartigen Laden einrichten will. Offerten unter: Z. 98, Abendpost. dosason

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Candy-Zigarren-Store, gute Lage, Bäckerwaaren bezahlen die Miethe. Ecke Lawndale Ave. und Eddy Str. bidosa

Zu verkaufen: Feiner Delikatessen-Store, Preis $900, Miethe $30. Gutes Einkommen. 872 N. State Str. mido

Zu verkaufen: Real Estate Office in guter Nachbarschaft, an Geschäftsstraße, eigene Office, 3¼ Jahre Lease auf Lot. Offerten unter: Z. 96, Abendpost. midofrsa

Zu verkaufen: Grocery & Meat Market, Pferd, Wagen und Buggy. Guter Platz für Deutschen. Peter P. Sarnecki, 2722 Diversey Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei billig, wenn sofort genommen; gute Verkaufsgründe. 705 East 47. Straße midofrsa

Zu verkaufen: Billig, Delikatessen und Grocery; verlasse Chicago. 1287 Clybourn Ave. midofr

Wir haben verschiedene gute Plätze für einen guten deutsch-polnischen Saloonkeeper, der ein Geschäft anfangen will. Nachzufragen vor 10 Uhr Morgens. United States Brewing Co., 2519 Elston Ave. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei, vorschriftsmäßig, schöner Shop, schließen um 7 Uhr Abends, Sonntags ist ganz geschlossen, keine Konkurrenz. 708 South Kedzie Ave. midosa

Zu verkaufen: Bäckerei in Algonquin bei Chicago, billig, $400. Adr.: T. 118 Abendpost. 26aplwX

Zu verkaufen: Saloon, wegen Krankheit, eigene Fixtures, Lease und Licenz. Adr.: T. 115, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Delikatessen-Groceries, feine Einrichtung und Wohnung. 2459 N. Halsted Str. 25aplw

Meat-Market zu verkaufen, gutes Geschäft für richtigen Mann, unter verschiedenen Nationalitäten. Muß diesen Platz verkaufen, da meine Frau schwer krank ist. Anzufragen Nr. 2214 High Str., nahe Webster Avenue. 25aplwX

Zu vermiethen: Ein gutes Barbier-Geschäft. 2900 Nord Kedzie Ave., Ecke George Straße. dimido

Zu verkaufen: Ein gutzahlender Saloon, wegen Krankheit in der Familie. 2210 S. Halsted Str. 22aplwX

Zu verkaufen: Zehn-Zimmer Roominghaus. 2322 N. Clark Str. 21apr,lwX

Saloons! Uns sind drei gute Saloons, in guter Lage, bekannt; mit oder ohne Lizens. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11apr,X*

Saloons! Wir wissen von zwei Lizens-Ueberschreibungen, die für Lokalitäten in guter Lage zu vermiethen sind. Geo. J. Cooke Brewery, Green und Madison Str. 11aprX*

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geschäftstheilhaber verlangt, Ehepaar oder einzelne Person, für halben Antheil an Fabrikationsgeschäft, kleine Sachen, die Jedermann braucht; kleines Kapital erforderlich. Adr.: K. 448, Abendpost.

Theilhaber verlangt: Tüchtiger Damenschneider; muß das Zuschneiden verstehen; ausgezeichnete Gelegenheit für tüchtigen Mann. 2754 West 22. Str., Ecke California Ave.

Stiller Theilhaber verlangt mit $1000 bis $1500, etablirtes Geschäft von wohlbekanntem Wholesaler und Retailer. Adr.: K. 450, Abendpost. mido

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
107 N. Dearborn Str. (Zim. 45) nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str. C. Fred. Keller, Mgr., Z. 44 1fbX*

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 164 Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

R. Friedlander's Rechts- und Notariats-Büro, 99 Randolph Str. Etablirt 1898. Rath in allen Fällen durchaus frei. 12fbsondido*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1lb*X

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons, Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 631 Monadnock Block, Chicago. 9fbsondido*

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. Windidosa

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Jemand sucht $100 zu borgen auf sein Eigenthum. Briefe an Adresse Z. W. 711 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $14,000 auf mein Brickgebäude, Stores und Flats, an Milwaukee Ave., werth $30,000, nur von Privatperson. Adresse: F. 50, Abendpost. do—son

Zu leihen gesucht: $650 auf zweite Hypothek, neues Haus und 2 Lots. Wilhelm Sontag, 5188 Datin Straße. dofr

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Privatmann verleiht Geld gegen einfache Note und kauft zweite Hypotheken. Geld sofort. Strikt privat. Friedlander, 99 Randolph Str. 2mjdosondi*

Zu verleihen: Geld auf Grundeigenthum. Keine Kommission. Schaedler, 722 Wrightwood Avenue. dimido

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11apr.X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14ol*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypotheken zu den niedrigsten Raten. Bobeng, 4121 W. North Ave., nahe 41. Court. 5aplmX

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25jaX*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fid, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 16ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 13aplmX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, Gas, Bad, Sommerküche, Basement, wegen Abreise nur $2100. Charles Heintz, 2007 N. Halsted Str., nahe Center.

Zu kaufen gesucht: 3 bis 4 Flat Framehaus, Nordseite, nicht über $3000; Hälfte Baar. Charles Heintz, 2007 N. Halsted Str., nahe Center Str.

Zu verkaufen: Ein drei-Flats Brickhaus, breite Lot und Nordwestern-Hochbahnstation; in jeder Hinsicht modern; Preis $6500.
Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller - Gebäude,
109 Randolph Straße. 8apsadidolm

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, neue 5 oder 6 Zimmer, Oak Trim, Mosaik Hallen und Badezimmer, Kombination Elektrik- und Gas-Fixtures, ein Flat vermiethet an den besten Miether, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; keine Steuern, $5950 und aufwärts von $500 oder mehr Baar, $30 monatlich.
Jelosky, Addison und Leavitt Str. modidofr

Bargain! $3500 kaufen modernes zweistöck. Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, sechs Zimmer und Badezimmer, Furnace-Heizung, nebst großer Barn mit elektrischem Licht, in der für zwei Automobile und drei Pferde Platz ist; 28 Fuß Lot; schöne Sträucher und Bäume; an Berenice Ave.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sado

Zu verkaufen: Bequem zur Webster Ave. oder Center Str. Hochbahnstation, modernes Steinfront-Brickgebäude in 2 großen Wohnungen, mit Bad etc. Wegen hohen Alters, von $6200 auf $5400 herabgesetzt.
Geo. J. Schmidt & Son,
2175 Lincoln Ave. Alleinige Agenten. mido

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, $3800; $800 Baar, $20 monatlich. modidofr
Jelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 6 Zimmer und Bad. $2600; $200 Baar, $15 monatlich. Jelosky, 1905 Belmont Ave. modidofr

Zu verkaufen: Cottage, neu, 6 Zimmer, Brick-Basement, hoher Dachboden, $3100; $400 Baar, $15 monatlich. Jelosky, Addison und Leavitt Str. modidofr

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, Steinfront, 5—6 Zimmer, Furnace, $4700; $1500 Baar. modidofr
Jelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Haus mit Store und Barn; gute Lage für Milch-, Holz-, Kohlen- oder Expreß-Geschäft, nahe großer Schule; sehr billig, wegen Verlassens der Stadt. 3319 N. Clifton Ave., Eigenthümer 220 Whiting Str. didoso

Muß verkaufen: Bestes 2-Flat Framehaus, Brick-Basement, das Sie gesehen haben in Edgewater für $4300. Nahe Clark Str. Frey, 2828 Lincoln Ave. bido

Bargain: Zwei 6-Zimmer und ein 4-Zimmer Flat Framehaus, an Melrose Str., Miethe $480, für nur $3600. Frey, 2828 Lincoln Ave. dido

Verkaufe gute Cottage, 5 große Zimmer mit Bad, hohes Basement und Attic, nahe Hochbahnstation. Preis nur $2300. Frey, 2828 Lincoln Ave. dido

Mit $5500 können Sie 3stöckiges Bridgebäude, mit drei 5- und drei 4-Zimmer-Wohnungen, 3 Lotten an Center Straße kaufen. Mortgage von $4500 lauft 3 Jahre. Torpe, 820 North Ave. ap22,25,27

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, Leavitt nahe Addison, $850, leihe Geld oder baue. modidofr
Jelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: 3 Flat Gebäude, Steinfront, neu, nahe Addison und Southport Ave., Miethe $75 per Monat. Preis nur $8500. M. F. Cullen, 518 Ashland Block. midofr

Bargain: Sigel Str., nahe Cleveland Ave., 5 Zimmer Cottage, 2-stöck. Flat hinten, $3100 $200 Baar, Rest monatlich. Geo. W. Walker, 4610 N. Clark Str midofr

Bargain: Dreistöck. Brickgebäude, $8000; tausche auch. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimido

Sehr billig: Haus, 4 Flats, Miethe $33. 1547 Orchard Str. Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen: Haus, drei 5-Zimmer Flats, Bad, Miethe $600, nur $4000. Josetti, 2411 Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen: Ein neues zweistöckiges 4-Zimmer Flathaus; nur $300 Anzahlung, Rest monatliche Abzahlung wie Miethe. Peter Schmitz, Eigenthümer, 2150 Irving Park Blvd. 24aplwX

Billig: 3825 N. Robey Str., Ecke Berenice, zweistöckiges Brickhaus, ein 5- und zwei 6-Zimmer Wohnungen, Lot 33×125; zwei 4 und zwei 5 Zimmer Wohnungen, hohes Basement, $3700. Anzahlung, Rest $5000 zu 5%. R. A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave. 14ap*X

Zu verkaufen: Cottages, Flats, Residenzen und Commercial Buildings oder Exchanges; auf Zeit oder Abzahlung. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 22aplwX

Ich habe $750 Interesse in einer kleinen Cottage an Orchard Str. Was haben Sie dafür zu vertauschen? Torpe, 820 North Ave. 22aplws

Nordwestseite.

Wegen Todesfall muß ich mein drei 6-Zimmer modernes Flat-Brickgebäude, auf breiter Lot, verkaufen; in feiner Lage, nördlich vom Humboldt Park; nahe guter Verkehrsverbindung. Schreibt um Näheres unter: Z. 77, Abendpost.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Zu verkaufen:
$200 baar,
Rest auf leichte monatliche Zahlungen,
kaufen neues 5-Zimmer Brickhaus,
große Lot, 30 bei 125 Fuß.
An Noble Ave., zwischen California und Francisco Ave., gelegen. Diese neuen und modernen Häuser sind jetzt fertig zum Einziehen, und es wird sich für Euch bezahlen, zu untersuchen, was wir offeriren. Die Häuser sind mit Hartholz ausgestattet, haben Console, Medizinschrank, Sideboard, elektrisches Licht und Gas, paneled Eßzimmerwände, Bay-Fenster, schöne Dekorationen, Rouleaux, offene Nickel-Plumbing etc., thatsächlich alles vollständig. Die Straße ist gepflastert und alle Assessments sind voll bezahlt. Täglich offen für Inspektion, einschließlich Sonntags. Um dahin zu gelangen, nehmt irgend eine California, Kedzie, Belmont oder Elston Ave. Car bis Ecke California, Belmont und Elston Ave. und geht einen Block südlich.
Ward T. Huston,
115 South La Salle Straße. di—sa

Hier ist ein Bargain in einem feinen Haus.
$100 Baar—$20 monatlich, einschl. Zinsen; Lot ist 37½ Fuß; Zement-Basement, Laundry; alles hochmodern zu einem Bargain Preis.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard, bei Kedzie Ave. ap27X*

Zu verkaufen: Bargains in großer Auswahl. Logan Square, Avondale und Irving Park Distritte, 2 Flats, Cottages, etc., große und kleine Lotten. Leichte erste und monatliche Zahlung, kommt gleich und habt erste Auswahl. Office bis 8 Uhr Abends und Sonntag Nachmittag offen.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 8apsadidolm

$700, Eck-Lot, mit kleinem Haus, großem Hühnerstall; North Ave. Ecke, $1150; Cottage, 7 Zimmer, Dampfheizung, $2500; Lotten, $250. Schaubel & Co., 4742 North Ave. Offen Sonntags.

Zu vertauschen: $1000 Antheil an einem 7-Zimmer Haus, in Belvidere, Jll.; große Lot. Was habt Ihr? Schaefers, 3435 North Ave. dosason

$100 Baar, Rest $10 monatlich, kaufen ein zwei-Flats Brickhaus; nahe Park und Hochbahn.
Schaefers, 3435 North Ave. doso

Zu verkaufen: Billig, Eck-Lot, nahe Irving Park Blvd.; nehme auch Grocerystore in Tausch. H. S., 920 N. Winchester Ave. bido

Zu verkaufen: Dreistöckiges neues, ganz modernes Brickhaus, ein 5- und zwei 6-Zimmer-Wohnungen, Laundry, elektrisches Licht, Lot 36×125. Preis $8000. Bobeng, 4121 West North Ave. midofr

$500 baar kaufen gutes 2-Flat Framehaus (neu), offene Plumbing, Eichenholz-Bekleidung, großes 8 Fuß hohes Stein- und Zement-Basement, Lot 32 bei 125. Preis $3450; nahe deutscher Kirche und Schule. Clausen, 2324 N. Hamlin Avenue, nahe W. Fullerton Ave. di—son

Zu verkaufen oder zu vertauschen für gute leere Baustelle, 2stöckiges Gebäude. 2107 Humboldt Blvd. 6 und 7 Zimmer Flats, Heißwasserheizung, separater Boiler für jedes Flat, neu und modern. Nachzufragen beim Eigenthümer, 1310 N. Kedzie Ave. 25aplwX

Zu verkaufen: Bargain, $300 Anzahlung kaufen 2636 N. Springfield Ave., neues 3stöckiges Framehaus, mit 4 Zimmer Flats, modern; Brick-Basement, offene Plumbing etc.; Rest wie Miethe. Zu erfragen bei L. Kandlik, 2361 Milwaukee Avenue. ap22—29

Zu verkaufen: Leichte Abzahlung, 5 und 6 Zimmer Cottages; $50 Anzahlung und $25 den Monat, wie Miethe. C. E. Pollock, Montrose und Francisco Avenue. ap21—29X

Zu verkaufen: Feine 6 Zimmer Cottage, $1800; an Albany Ave. und Irving Park Blvd.; $400 Baar, Rest wie Miethe.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 15ap*X

Westseite.

Zu verkaufen: Neue 2 Flat Brickgebäude, Ecke 49. Ave. und Park; $6000; $500 Baar, Rest $25 monatlich; Eichenfußböden u. Trim; Tile-Vestibule u. Badezimmer; schönes Console, Säulen-Oeffnungen und Sideboards; Dampf- oder Furnace-Heizung; Lots 30 bei 125. Sehet den Vormann im Gebäude. W. H. Barry, 115 Franklin Straße. Telephon Main 4847. 23aplwX

Zu verkaufen: Drei neue Cottages; leichte Zahlungen. 2822, 2824 South 42. Ave. und 2809 South 42. Court. 27apr,lwX

Südseite.

Zu verkaufen: Gutes zweistöckiges Brickhaus und Stall, billig, 3146 Wallace Str. Nachzufragen beim Eigenthümer, 2324 Wentworth Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Haus und Lot, zwei-Flats Framehaus; feine Lage für Geschäftszwecke; nehme leere Lot als theilweise Zahlung entgegen; Bargain. 1139 West 59. Str. dofrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, modern, 5 und 6 Zimmer, 37½×125 Lot, 7037 Peoria Str. Keine Agenten. Karl Hornung, 1541 W. 63. Str. 21aplwX

Südwestseite.

Zu verkaufen, in deutscher Nachbarschaft: Zweistöck. Haus, Nr. 2716 W. 23. Place. Preis $3750. Nachzufragen beim Eigenthümer, John Stelt, 2711 W. 23. Straße. bidosa

Vorstädte.

Verkaufe schöne Baustelle 37½ Fuß, nahe neuer Publikschule in So. Oak Park (1105 Highland Ave. nahe Harvard Ave.), prächtige Lage nahe Metrop. Hochbahnlinie. Anzufragen bei Mrs. A. Klopp, 3013 N. Sacramento Ave., nahe Wellington, 2. Flat, Abends nach 6:30, Sonntags oder brieflich.

Farmländereien.

Exkursion am 2. Mai.
Es ist noch immer gutes Land nahe Chicago billig zu haben. Es liegt in dem Swigart Trakt, nahe Ludington und Manistee, Michigan, wo der Werth des Landes infolge der Verbesserungen stetig steigt. Viele Deutsche siedeln sich hier an. Preise werden im Frühjahr höher sein, kauft deshalb jetzt, ehe sie in die Höhe gehen. In diesem Trakt könnt Ihr das beste Klee-erzeugende Land für $10 bis $25 pro Acker haben und das meiste davon für $15 pro Acker, wenn Ihr jetzt kauft. Sendet $10, sagt mir, was Ihr wollt, und ich werde Euch 40 Acres je nach Eurem Wunsche heraussuchen, und Ihr habt das Recht, es gegen anderes Land auszutauschen, wenn Ihr das Land zur gegenwärtigen Preis-Basis besuchen werdet. Meine Bedingungen sind so niedrig wie $10 bis $25 Anzahlung und nur $5 bis $10 per Monat für 40 Acres. Ich habe auch gut gelegene 10 Acre Trakte. Dieser Distrikt ist besser als irgend ein anderer Theil des Staates für Obstzucht, besonders für Aepfel. Geldanlagen in dem Swigart Trakt ist besser als eine Sparbank, das versichere ich jedem Käufer, und im Todesfall wird die Farm kostenfrei an Eure Familie übertragen. Sprecht vor an Wochentagen, Montag Abends oder Samstag Nachmittags. Wir sprechen deutsch. Schickt Postkarte für große Landkarte und illustrirtes Büchlein. W. D. Swigart, Eigenthümer, 1250 First National Bank Gebäude, Chicago. 15jasondido*

Jeder Mann kann in Wiskonsin eine Farm besitzen.
Wir haben Land in Clark, Rusk und Price Counties, Wiskonsin, von $10 bis $15 per Acker; leichte Bedingungen; wir verkaufen große oder kleine Grundstücke; gut angesiedelte Gegend; nahe Eisenbahn und Städten; gutes Wasser; Landwege; Schulen; Kirchen; Lehmboden; wöchentliche Exkursionen; sprecht vor oder schreibt wegen Näherem; deutsch gesprochen.
Hugh S. Hughes jun.,
119 Süd Clark Straße. 4ap,didoson,3m

Zu verkaufen: 80 Acre Michigan Farm, 9½ Meilen von Grand Haven, alle Geräthschaften, 2 Pferde, 1 Kuh, guter schwarzer Boden; tausche auch für Haus in guter Nachbarschaft. Preis $3600.
40 Acre Michigan Farm nahe Grand Haven, bester Versandtplatz in Michigan, alle Geräthschaften, 2 Pferde, 4 Kühe etc. Tausche für Geschäftshaus, am liebsten Butchershop. Bobeng, 4121 W. North Avenue. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 162 Acre Farm, gutes Haus, Barn, Obstbäume. Preis $2500. R. Gozdecki, 1451 North Ave. mido

Zu verkaufen: 160 Acker gut verbesserte Wiskonsin Farm. Gute Gebäude. $2500. Gute Bedingungen.— Nachzufragen Abends. 1948 Grace Str., 2. Flat. 12ap*

Verschiedenes.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage in Stadt von 800 im mittleren Indiana; Preis $350. F. Cassell, 801 Wells Str.

North Avenue Furniture Co.

723-725-727 NORTH AVENUE, nahe Halsted Str.

A. BOTSCHEN, Eigenthümer.

Vollständige Auswahl von allen Sorten von Möbeln, Oefen, Eisenbetten und anderen Haushaltungs-Gegenständen zu den niedrigsten Preisen.

Spezielle Bargains für diese Woche!

Da wir einen ganzen Floor für unsere Polstermöbel zur Verfügung haben, ist es für einen jeden Kunden leicht, feine Auswahl zu treffen.

3 Stück Polstermöbel, in Velour oder Plüsch, werth 27.50, für 16.50

3 Stück Polstermöbel, in Leder — werth 35.00 — für 25.00

Stark und sehr gut konstruirte Couches, werth 25.00 — für 14.50

Ueber 300 verschiedene Muster in allen Farben und Größen zur Auswahl.

Brussel Rugs, Zimmergröße, werth 14.50, für 7.75

Brussel Rugs, 9 bei 12, werth 16.50, für 9.75

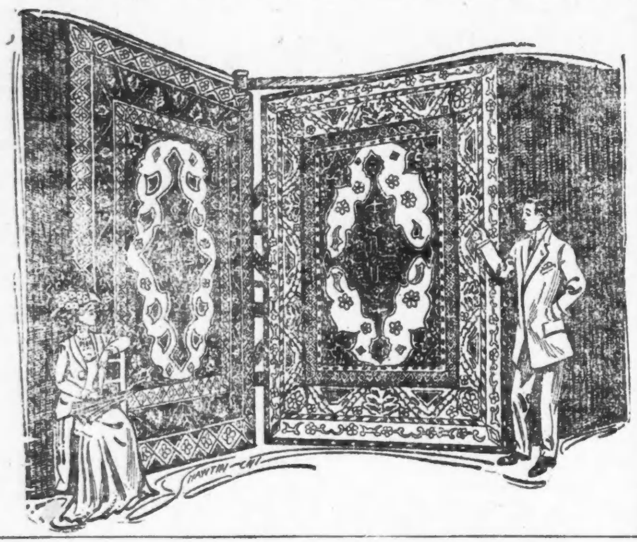
Wierlow Rugs, 9 bei 12, werth 22.50, für 17.50

Kyral Rugs, 9 bei 12, ohne Naht, werth 24.50, zu 18.50

Arminster, 9 bei 12, werth 32.50, für 19.75

Bettvorleger, echte Wolle, werth 2.50, für 98c

Einheimische od. importirte Linoleums (Cork Teppich) in über 50 verschiedenen Mustern zur Auswahl, die Yard aufwärts von 45c



„Eldridge"-Nähmaschinen, 10 Jahre garantirt, ausgezeichnete Konstruktion, mit allem Zubehör, werth 22.00 — für 16.50

„Free"-Nähmaschinen laufen überall auf Kugellager, die modernsten und am meisten verbesserten Nähmaschinen im Markte. Jeder Käufer erhält mit der Maschine einen Schein, welcher dieselbe für 5 Jahre gegen Feuer, Diebstahl oder irgend einen Unfall versichert.

Wir verkaufen dieselben auf wöchentliche Abzahlungen von 1.00

Wir schicken Ihnen Jemand ins Haus, um Ihnen gründlichen Unterricht kostenlos zu ertheilen.

Kinderwagen, wie Abildung, mit einem einzigen Griff zusammenlegbar, werth $7.50— für 3.75

Andere Go-Carts— aufwärts von 98c

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

Offen Abends bis 9 Uhr Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.

Eine Partie von prachtvollen Eichenholz Dressern, — mit großen Schubladen, solid gearbeitet und sehr gut polirt— werth bis 25.00 .... 16.50

Andere Eichenholz Dresser, aufw. von 7.50

Eichenholz Sideboards — beste Konstruktion mit großem schönem Aufsatz und geräumigen Schubladen, werth bis zu 27.50, für 14.50

Eichenholz-Chiffonier, mit 5 Schubladen, werth 9.00 für 4.75

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Brunn, Carl, 71 J., 2908 W. Division Str.
Carl, Marie, 28 J., 4220 Wentworth Ave.
Goetzinger, E., 68 J., 3359 Southport Ave.
Greenebaum, Julia, 75 J., 4534 Ellis Ave.
Hobert, Martha, 38 J., Clarendon Hills, Ill.
Hochstetter, J., 83 J., 7838 Stony Island Ave.
Kitzelman, Wm., 34 J., 6805 Carpenter Str.
Kriz, Martin, 62 J., 2700 S. Ridgeway Ave.
Logemann, G., 51, Whitefish Bay, Wis.
Ludwig, Herman, 21 J., 715 Crilly Ct.
Naubig, Stephen, 54 J., 4624 Laflin Str.
Stahl, Gustav, 42, 534 Garfield Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Taylor J. Markley, 504 S. Sangamon Straße; Verbindlichkeiten, $249; Bestände, $51.
Henry E. McBride, 923 S. Robey Str.; Verbindlichkeiten, $354; Bestände, $25

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Nels W. Berglund, Gerda Person, 25, 25.
Samuel Backer, Ida Noren, 28, 22.
Lawrence McGovern, Nora McGovern, 27, 25.
John J. Chambers, Lydia Mehrwald, 21, 18.
Martin Irving, Mary Shea, 42, 56.
George Stamm, Louise Limreck, 29, 21.
John Ebele, Elizabeth Scunogui, 23, 28.
Stanley Malmberg, Kath. Jasinsky, 22, 20.
Herman Hopkins jr., Irene Harper, 27, 21.
Alexander Ozorowicz, Mary Gasparowicz, 29, 17.
Rasmus Wing, Anna Rasmussen, 44, 56.
Peter Kuta, Anna Mitus, 22, 21.
Julius Auge, Emily Szapkus, 23, 21.
John Riha jr., Clara Nejedly, 22, 20.
Michael Micheison, Hattie Dykus, 21, 18.
Grzegorz Krenzel, Julia Kozlowska, 28, 19.
William J. Krogh, Jennie Hallquist, 21, 18.
Philip P. Peters, Geraldine Mark, 24, 18.
John Kreutzer, Helen La Ferte, 46, 32.
Abraham Rose, Fannie Wolfe, 29, 24.
Isaac Frankel, Katie Schner, 44, 47.
Harold T. Weaver, Josephine Mengel, 34, 32.
Glen Walker, Emma Hopkins, 24, 26.
Alfred E. Goetz, Mary B. Gonio, 33, 26.
Dominik Polinszaitis, Jozepa Staroluke, 27,22
Sam Walitow, Sophia Tiger, 24, 20.
Charles Franklin, Marie Richardson, 26, 21.
Cyril R. Robinson, Violet Russell, 24, 18.
Frank G. Douglaß, Hattie Thornton, 24, 21.
Joseph W. Cristman, Anna M. Richter, 22, 24.
Michael Kasprzak, Hellen Massell, 26, 20.
Henry Banigan, Ella Banigan, 64, 60.
Esco E. Sheets, Ethel Beauford, 24, 19.
Elias S. Johnson, Elsie Zahn, 23, 21.
Daniel Romanelli, Opel Pitcher, 41, 29.
Alfred S. Churton, Nina Bahnsen, 22, 20.
John Zielas, Lena Oechsner, 26, 24.
Charles A. Loewe, Isabella Gilbert, 22, 18.
Sol J. Corush, Rose Piser, 28, 24.
Sebastiano Italia, Giovanina Palma, 22, 23.
Joseph Brooks, Alice Bohan, 22, 25.
Ignatz Gretz, Lena McCall, 54, 42.
Henry Blini, Anna Kenny, 34, 28.
Benjamin M. Groß, Irene Gerb, 21, 18.
Fred J. Wetterer, Minnie Cuneo, 29, 24.
Stefan Bacic, Elsie E. Heiniger, 33, 29.
Charles Engeriser, Louise Hau, 24, 19.
James B. Sullivan, Maude Kidder, 51, 36.
Frank S. Searl, Ruth G. Reid, 24, 21.
Julius G. Retzloff, Bertha Miller, 23, 25.
Joseph Drnec, Emma Hattan, 28, 22.
Joseph Rogers, Juliette Greininger, 31, 30.
Thure Dahlberg, Emma Gustafsson, 31, 27.
Thomas Kelly, Julia Cantwell, 21, 18.
Benjamin Goldstine, Katie Cronley, 50, 22.
Anton Antonak, Anna Sotonak, 24, 24.
George Shaughnessy, Marie McDonald, 21,18.
Joseph F. Klir, Ruzena Styx, 29, 26.
William H. Murton, Helen Petters, 20, 18.
Edward A. Ristow, Clara C. Weber, 22, 19.
Nels Arneson, Marie Nelson, 71, 51.
Thomas L. Perkins, Frances Leman, 21, 18.
Wm. F. Herlihy, Marie F. Tuerk, 26, 20.
Charles R. Acker, Lillian Flynn, 25, 21.
Joseph Keane, Mary A. Dolan, 39, 35.
John Lischlo, Catherine Hofnuß, 26, 21.
William Withager, Martha Becker, 27, 22.
Frank Schuchna, Franciska Poborsky, 23, 23.
Matthew Gormaney, Agnes Braddock, 44, 34.
August Cibak, Rose Toucha, 26, 22.
Stanislaw Radzewski, Stanislawa Ozga, 29,21
Benjamin Jehnke, Elizabeth Hueckstaedt, 33,29
Johann Stummoll, Maria Schimek, 25, 25.
Theodore Green, Josephine Steinhart, 35, 27.
Lawrence Hirt, Helen M. Rickther, 24, 23.
Charles Pulfrey, Augusta Manns, 29, 20.
Mancil Billington, Grace Gholson, 45, 30.
Herman Schultz, Stella Karnell, 30, 28.
Jay L. Armstrong, Katherine Stevens, 34, 26.
Charles G. Mills, Florence Shaw, 29, 24.
Piotr Simalski, Hadwiga Markusz, 22, 18.
Thomas Hill, Frieda Liedtke, 33, 19.
Arthur Breed, Bessie Aylesworth, 29, 26.
Fred W. Snyder, Anna M. Roos, 25, 23.
David J. Riordan, Marion M. Shea, 21, 18.
Benjamin Miller, Bertha Großman, 22, 19.
Frank J. Stein, Ethel C. Cowan, 34, 25.
Roman Nalewka, Apolonia Wojcich, 26, 21.
Albert Devaul, Carrie Thompson, 43, 45.
Hugo Weber, Anna Mammel, 33, 42.
Gino Desideri, Sedina Del Credict, 25, 24.
Edward Hill, Pearl Hingromius, 36, 29.
Harry Taylor, Edna Brewster, 22, 20.
Stanislaw Rumsa, Barbara Straukent, 42, 35.
John J. Britt, Mary R. Jones, 21, 18.
Frank Bame, Levina Seaman, 33, 35.
John Bosch, Theresa Kernbauer, 23, 18.
Frank Widmar, Fannie Ketz, 23, 24.
Jozef Bukowiecki, Apolonia Sybalski, 26, 20.
August F. Heft, Agnes E. Nelson, 23, 23.
George Woodward, Frieda Pateman, 28, 24.
Eddie Rosenberg, Helga Freburg, 35, 23.
Thomas Hoinacki, Agnieszka Cerklisti, 22, 19.
Bert Williams, Lillie Peterson, 35, 28.
Henry Bahrenburg, Matilda Dellwig, 24, 24.
George J. Janka, Emma Koschnik, 24, 21.
Edwin P. Swatek, Clara Bobzien, 26, 23.
Simeon Gavilawicz, Antonina Bobrowska, 29, 19.
William Rose, Marie Fahning, 23, 21.
Reverly W. Elliott, Goldie Elliott, 21, 21.
Porter R. Reese, Evy Beil, 28, 19.
Frank W. Brenn, Louisiana Murphy, 25, 18.
William Mathis, Anna Lynch, 22, 20.
Engelbert A. Batsch, Mary Neumann, 39, 24.
Daniel Bluestein, Witty Gotlib, 23, 23.
Alfred Harmer, Aagat Foß, 33, 26.
Michael C. McGrath, Celia Koehler, 21, 19.
Leo C. Blount, Geneva Price, 21, 18.
Joseph Vogt, Anna Roth, 26, 21.
James J. Sullivan, Ida O'Mara, 24, 22.
William J. Fennell, Margaret Grafen, 25, 22.
Antol Nagy, Maria Sakal, 48, 47.
Mikeal Coblin, Annie Stankwcz, 35, 32.
Jul. Korzienewski, Henlen Jenckowska, 25, 24.
Maniel Jancitz, Helen Manvelovic, 35, 34.
Markus Blum, Sallie Polachek, 50, 40.
William A. Danz, Anna Miller, 30, 24.
Samuel Jorbin, Anna Brand, 25, 22.
George Kohlmann, Alberta Cummings, 33,31.
Joseph Brovan, Lena Kalman, 23, 20.
John B. Lowns, Emma Duley, 36, 34.
Michael McGrath, Bessie O'Connor, 30, 21.
Mirko Vadjina, Anna Zlicar, 32, 18.
Jacob Kramasz, Julia Thee, 26, 19.
Fred J. Schafer, Ellen Stoudhouse, 24, 19.
Christian Reinos, Augusta Ferber, 31, 46.
Lloyd Dellenbeck, Grace Hurley, 21, 19.
Merwyn Whipple, Helena Fitzgerald, 28, 23.
John Miller, Mary Sokros, 25, 20.
William Gustafson, Olga Lemcke, 23, 18.
Giovanni Sbarboro, Lupe Lujan, 21, 18.
Joseph Dean, Daisy Hubbard, 33, 33.
Oliver J. Wisler, Emma Breuer, 28, 26.
Joseph Pawlak, Katerina Hruska, 45, 43.
Edward J. Sullivan, Edith Hoge, 24, 22.
Joseph Repplinger, Matilda Taglieb, 23, 22.
Harold Rasmussen, Elsie Merz, 25, 21.
Daniel F. Morris, May Hayes, 24, 22.
Charles Bell, Beatrice Markley, 32, 22.
Chas. F. Estes, Leopauline K. Culmann, 33, 25.
William H. Gardner, Florence B. Town, 21, 18.
William H. Crone, Margaret Egan, 21, 19.
Vincenzo Russo, Angelina Constantino, 25, 20.
Jonas Daugiela, Ona Jankauskiate, 29, 25.
William Wagner, Maude Dietzel, 27, 22.
Josef Kinoch, Anna Poborsky, 22, 21.
George Hutchinson, Susan Parks, 37, 37.
George Walls, Genevieve Jones, 27, 19.
Henry E. Perry, Gertrude Galloway, 24, 21.
John Broughton, Elle Anderson, 44, 37.
Loreto Genovate, Giuseppina Longo, 21, 18.
Frank McGuire, Mary Connoghan, 26, 24.
Albert H. Morrell, Margaret J. Johnston, 25, 25.
Walter A. Amberg, Leona M. King, 25, 22.
John M. Bell, May Birch, 46, 23.
Wilhelm T. Smith, Alvine Koehsel, 21, 18.
Thos. W. Harrington, Margaret Kniddl, 39, 33.
Anton Eiser, Bozema Sramek, 25, 21.
Ignatious Swedler, Julia Schwartz, 25, 19.
W. Marion Whaley, Margaret Brice, 21, 23.
Louis Bach, Pearl Krewer, 24, 20.
Thos. L. Cavanagh, Margaret E. Quinn, 21, 18.
Albert C. Mertes, Augusta Prestine, 31, 31.
Joseph Hodan, Mary Baster, 28, 18.
Alva Russell, Edna Kelly, 37, 27.
John Real, Flackie Negri, 22, 22.
Carl Thrun, Lina Wilde, 25, 22.
Stanley Dwelewicz, Marie Wilkowska, 28, 22.
Ernst Dreves, Christina Thimme, 79, 66.
John Miklas, Katherin Miklas, 38, 18.
George Kreisel, Jennie Bickel, 39, 31.
Joseph W. Vogel, Rose Dillon, 29, 26.
H. A. Argiropulos, Vasiliky Papadopulos, 31, 29.
Leonard Fechtel, Bertha Jeschke, 58, 47.
Ante Rusic, Iva Prancevic, 28, 19.
Harry Henderson, Charlotte Campbell, 24, 21.
George S. Besinger, Marie H. Hansen, 41, 20.
Sebastian Heitz, Mary Kempf, 22, 18.
Eckhardt Hassenpflug, Linda Loos, 57, 53.

Extra grosse Werthe

und liberaler Kredit bei Hartman's

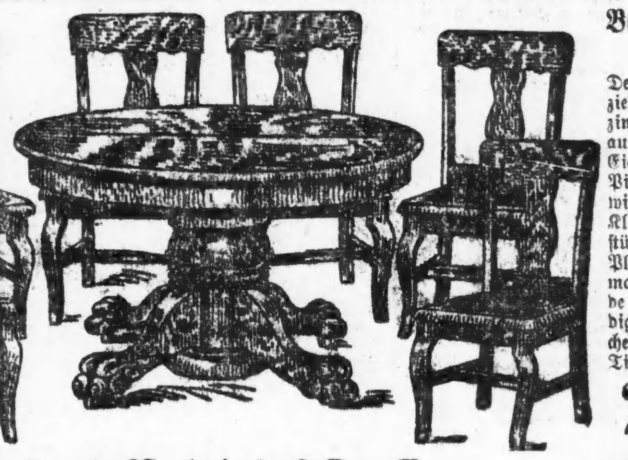
Ein Vergleich wird Euch überzeugen, daß jeder einzelne der unten angeführten Bargains Euch zu einer wirklichen Ersparniß von 10 bis 50% offerirt wird. Ihr findet dieselben großen Ersparnisse durchweg in unserem ganzen Lager von Hausausstattungs-Waaren. Hartman's vollständige Haus-Ausstattungen zu den unten quotirten Preisen umfassen Möbel, Rugs, Draperien, Gardinen, Porzellangeschirr, Bilder — in der That Alles, was zur vollständigen Ausstattung eines Heims nothwendig ist. Ihr werdet ein ganzes Drittel mehr Waaren in einer Hartman-Ausstattung finden als in irgend einer anderen Ausstattung zu demselben Preise. Kommt morgen früh und überzeugt Euch selbst davon.

Komplete Ausstattung	Komplete Ausstattung	Komplete Ausstattung	Komplete Ausstattung	Komplete Ausstattung
$45	$69	$99	$125	$199
Hübsche Ausstattungen. Sehr hübsch für kleine Wohnungen.	Vier vollständige Zimmer. Alles ist eingeschlossen.	Fünf oder sechs Zimmer. Alles erster Klasse.	Für sechs oder acht Zimmer. Sehr feine Ausstattungen.	Für sechs oder acht Zimmer. Hochfeinste Waaren.
Beding.: $2.50 p. Monat	Beding.: $4 per Monat.	Beding.: $5 per Monat.	Beding.: $6 per Monat.	Beding.: $10 per Monat.

7-Stück Eßzimmer-Set

In diesem Set offeriren wir einen ungewöhnlich netten massiv eichenen Piedestal Ausziehtisch und 6 massive Eichen-Eßzimmerstühle. Die Stühle haben paneled Lehnen, schöne ¼-gesägte u. volle Vorsitze, echtes Leder. Reg. $39.00 Werth. Unser Preis diese Woche nur

21.95



Bestes massives Eichenholz

Der Piedestal Ausziehtisch und 6 Eßzimmer-Stühle sind aus spez. massivem Eichen gemacht. Das Piedestal des Tisches ist mit 4 großen Klauenfußbeinen geziert. Die große Platte hat Hartman's glatt laufende Slides. Bolligst Set diese Woche und die Platte des Tisches allein.

21.95

Das Schaukelstuhl

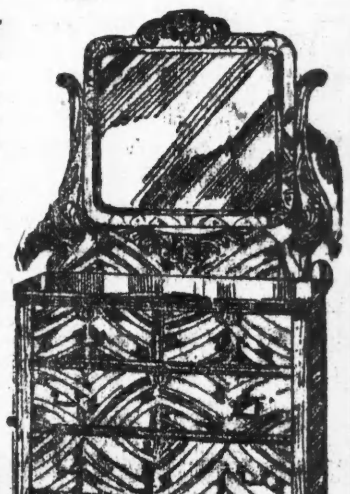
Nur während dieser Woche offeriren wir diesen netten Schaukelstuhl zu Fabrikpreis. Aus speziell ausgesuchtem feinem viertelgesägtem Oak, in feiner Piano-Politur. Hat massiv geschnitzte Frontpfosten, und fein ornamentirte Lehnen. Ein äußerst feiner Entwurf. Nur einer an einen Kunden zu Fabrikpreisen.

$3.65

Abends offen

Das Dresser

Der hier gezeigte Dresser ist aus feinem massivem Eichen und mit netten Schnitzereien. Großer franz. gebiegelt. Spiegel mit künstlerischen Ständern, 2 große und 2 kleine. Aeußerst gut gemacht u. so gut wie die zu $14 und $15 angezeigten. Unser spez. Preis während dieser ganzen Woche, nur



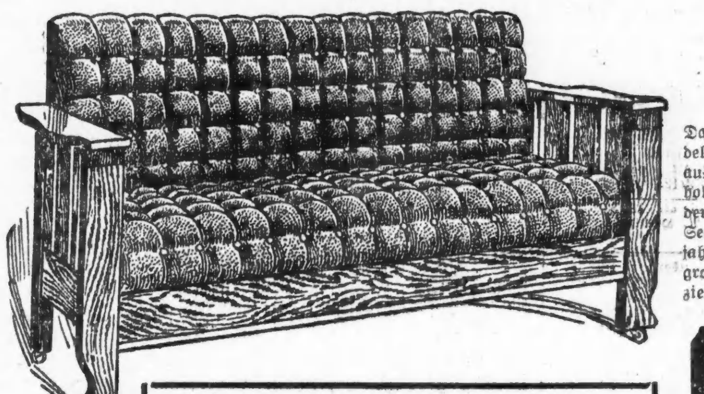
$8.75

Zusammenlegbares Sofa-Bett

Dieses confertible Sofa-Bett ist in jeder Beziehung bequem und ein sehr brauchbarer Artikel. Außergewöhnlich gut gemacht und durchweg in jeder Art erster Klasse.

werth $20.00

13.95



Laßt Hartman Euer Nest federn

Prachtvoll polirtes Eichenholz.

Das Gestell ist unwandelbar. Sofabettes ist ganz aus schönen polirt. Eichenholz. Garant. Imperial Depressionfedern über volles Set Sprungfedern, und halt Jahrelang. Außergewöhnlich großer Bargain zu dem speziell niedrigen Preis von

13.95

RUGS 9 bei 12 nahtlose Brussels, werth $20, 12.85 | 9x12 Imper. Wilton Velvet, werth $26, 15.95 | 9 bei 12 Superior Arminster werth $30, 18.75

4 große Läden

Nordwestseite-Zweig: 1311-13-15 Milwaukee Ave. Ecke Paulina Straße.

HARTMAN'S

Haupt-Laden: 226-228-230-232 WABASH AVE.

Westseite-Zweig: 728-730 W. Madison Str. Nahe Halsted Str.

Südwestseite-Zweig: Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Straße.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

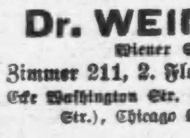
Prof. EHRLICH'S Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,
Wiener Spezial-Arzt,
Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str.
Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.
3jan,dibosa*



Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
1n10,bi,do fr,so*

Lokalbericht.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

U. S. Gooding, 1½stöckige Frame-Cottage, 1836 Birchwood Ave., $2200.
Frank P. ArAuistérd, einstöck. Brick-Anbau, 7111 South Chicago Ave., $1500.
Olaf Petterson, zweistöck. Brick-Flats, 5831 Chicago Ave., $5800.
Olaf Larson, zweistöck. Brick-Flats, 7406 Union Ave., $4000.
Fred J. Fadner, dreistöck. Brick-Apartmentgebäude, 345 bis 355 West 72. Str., $80,000.
S. Smea, zweistöck. Brick-Wohnhaus, 2423 N. Maplewood Ave., $5500.
M. Durava, dreistöck. Brick-Flats, 1857 Harvey Str., $5000.
Tudmill Kendrick, zweistöck. Brick-Flats, 1029 N. Hamlin Ave., $4000.
N. Zukowski, zweistöck. Frame-Wohnhaus, 28 East 119. Str., $2800.
John Piech, 1½stöck. Frame-Wohnhaus, 1220 Wallace Str., $1800.
George Shields, einstöck. Frame-Basement, 5523 Iowa Str., $1100.
H. M. Engelstein, 1½stöckiges Frame-Wohnhaus, 1406 bis 1408 West 67. Str., $2000.
F. M. Daniels, 1½stöckiges Frame-Wohnhaus, 7637 South May Str., $1500.
P. Kraul, dreistöck. Brick-Apartmentgebäude, 3117 bis 3119 Evanston Ave., $14,000.
Frank Zaicek & Son, zweistöck. Brick-Flats, 1851 Millard Ave., $6000.
Joseph J. Magrady, dreistöck. Brick-Flats, 2710 West Van Buren Str., $5000.
Lindstein, einstöckige Brick-Stores, 3211 bis 3215 N. Clark Str., $10,000.
O. D. Beardley, zwei zweistöck. Brick-Wohnhäuser, 5701 und 5705 West Erie Str., jedes $4500.
J. Jacole, dreistöck. Brick-Flats, 1308 West 13. Str., $99000.
F. S. Bullock, zweistöck. Brick-Flats, 7151 bis 7155 Grand Ave., $30,000.
Mrs. A. Piontrowski, dreistöck. Brick-Flats, 5011 Bishop Str., $6500.
Herman Anderson, zweistöck. Brick-Flats, 2630 Haddon Ave., $4800.
Joseph Schwichtonberg, 1½stöckiges Brick-Wohnhaus, 1339 Wrightwood Ave., $3000.
„Gregory Electric Co.", einstöckiger Brick-Anbau, 1831 bis 1837 West 16. Str., $9000.
W. C. Seipp, einstöckige Brick-Garage, 4600 bis 4608 Drexel Boul., $2000.
7356 Merrill Ave., 1½stöck. Brick-Residenz, Frederick E. Price, $4500.
11431 bis 11433 Michigan Ave., 2stöck. Brick-Store, A. Vincent, $6000.
12008 Indiana Ave., 2stöck. Frame-Flats, F. Tysliciki, $3500.
7322 Perry Ave., 1½stöckige Brick-Cottage, F. Nelson, $2600.
3342 W. Adams Str., 2stöck. Brick-Flats, C. J. Buck, $5000.
5335 Jackson Str., 2stöck. Brick-Flats, William Boulton, $5000.
E. O. Foemanck, 1½stöckige Brick-Barn, 1233 South California Ave., $1000.
Wilhelm Genz, einstöckiges Frame-Wohnhaus, 4616 South Washtenaw Ave., $1500.
Rudolf Maubak, zweistöck. Brick-Store und Flats, 1751 West 47. Str., $8000.
1516—18 Norwood Str., zwei 2-stöck. Holz Wohnhäuser; H. P. Kranßz & Co. je $8,200.
1501 Glenlake Ave., 2-stöck. Backstein Wohnhaus; H. P. Kranßz & Co., $5000.
1706 Carmen Ave., 1½stöck. Backstein Wohnhaus; Rob. Christiansen, $4000.
5123 Bishop Str., 2-stöck. Holz Flats; Joseph Cotten, $8000.
5110 Hood Ave., 2-stöck. Holz Wohnhaus; Henry P. Kranßz & Co., $3,200.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

N. Ashland Ave., Südost-Ecke Estes Ave., Westfr., 100 bei 100, Charles W. Ferguson an Rogers Park Woman's Club, $6500.
Columbia Ave., 207 F. westl. von Sheridan Road, Nordfr., 40½ bei 130, Alex G. Larson an Jennie E. Walker, $11,500.
Fargo Ave., 285 F. östl. von Sheridan Road, Südfront, 65 bei 161, Lloyd G. Kirkland an Seymour J. Thurber, $8000.
Addison Str., 275 F. östl. von Racine Ave, Nordfront, 25 bei 125, Paul J. Cafferty an Michael Golden, $5700.
Claremont Ave., 50 F. nördl. von Wilson Ave., Westfront, 50 bei 112, William C. F. Meyer an Carrie A. Huening, $4000.
Cornelia Ave., 30 F. westl. von Herndon Str., Südfr., 30 bei 123, John Oliver an August Gostomske, $1650.
Cuyler Ave., Südwest-Ecke W. Ravenswood Park, Nordfr., 17½ bei 125, Olive Erickson u. A. an Henry M. Hubbard, $1104.
Evanston Ave., 150 F. nördl. von Catalpa Ave., Ostfr., 30 bei 123, Hugh F. King an Louise M. Kohl, $7500.
Grace Str., Südost-Ecke Hoyne Ave., Nordfr., 37½ bei 125, Frank Adelmeir an Jacob Jauch, $11,700.
Kenesaw Terrace, 200 F. östl. von Clarendon Ave., Südfr., 50 bei 108, Arthur H. Lloyd an Frank Burns, $4000.
Marianna Str., 24 F. westl. von Herndon Str., Südfr., 24 bei 118, Anastasia Schramkowski an Aug. Schwichtenberg, $1075.
Newport Ave., 402 F. östl. von Clark Str., Nordfront, 25 bei 125, Addie Burgy an Otto Koarel, $9000.
Oakley Ave., 25 F. südl. von Belleplaine Ave., Westfr., 25 bei 124, Christene J. Ouch an Frank Adelmeier, $2200.
Oakdale Ave., 250 F. westl. von Perry Str., Nordfront, 25 bei 125, James Toale an August Faerber, $1700.
W. Ravenswood Park, 91 F. nördl. von Otto Straße, Ostfr., 25 bei 113, Nachlaß von William O. Jones an Mary B. Needham, $2100.
Roscoe Str., 175 F. westl. von Herndon Str., Südfront, 30 bei 100, Fred D. P. Snelling an Ernest M. Wright, $5250.
Southport Ave., 80 F. nördl. von Catalpa Ave., Ostfront, 30 bei 120, John K. Schmidt an Geo. G. Miller, $1500.
Southport Ave., 110 F. südl. von Rascher Ave., Ostfr., 31 bei 122, Friedrich Rapp an Otto B. Schroeder, $1600.
Winchester Ave., 142 F. nördl. von Wilson Ave., Westfr., 50 bei 152, Mary L. Campe und ihr Gatte Harry R., an Clare Crysler Greene, $4000.
Artesian Ave., 66 F. nördl. von Leland Ave., Westfront, 33 bei 125, Henry J. Huening an Wm. C. F. Meyer, $9500.
Ballou Str., 57 F. nördl. von Greenwood Terrace, Westfr., 30 bei 125, George A. Dyon an Jens B. Jensen, $3600.
45. Ave., 191 F. nördl. von Armitage Ave., Westfront, 25 bei 125, Hans Norberg an Sarah Nartzik, $2500.
Humboldt Ave., 24 F. westl. von Ballou Str., Südfront, 25 bei 125, Michael McGrath an Johanna Jurs, $2700.
Irving Ave., 22 F. nördl. von 34. Str., W. Fr., 23 bei 124, Wm. H. Bowman an John Bicka, $1,400.
Avenue L, 200 F. nördl. von 101. Str., W. Fr., 25 bei 125, Andrew Ringman an Claus E. Anderson, $2,300.
Evans Ave., 198 F. nördl. von 73. Str., O. Fr., 25 bei 124, Fredericke Mattsen an John A. Anderson, $2,500.
41. Str., N. O. Ecke Cottage Grove Ave., S. Fr., 18¾ bei 90, John H. Crawford an Inez M. Cochrane, $12,000

BRUCH

Geheilt ohne Schneiden.

Niedrigstes Honorar bis zum 1. Mai.

Warum an Bruch leiden? Ihr brauchet Eure Arbeit nicht zu versäumen. Ohne Schneiden, Chloroform oder Schmerzen … [illegible]

Dr. FLINT,
322 State Straße,
zwischen Jackson und Van Buren.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Minnie gegen Prince A. Turner, grausame Behandlung; Edward gegen Dora Weir, Verlassen; Anna gegen Patrick Canning, grausame Behandlung; Gertrude gegen Frederick Farwig, Verlassen; Ernest gegen Elizabeth Bowman, Ehebruch; Johanna gegen Reinhold Sawusch, Verlassen; Emma gegen William J. Reilly, Verlassen; Sarah gegen Albert L. Flegel, Trunksucht; Anna gegen Anton Hundrieser, grausame Behandlung; Emma gegen Nathan W. Chizem, Verlassen; Charlotte gegen Frederick J. Seymour, Verlassen; Emma gegen Thomas E. Thickstein, Ehebruch; Leonora gegen Hugh P. Marshall, grausame Behandlung; Annie gegen John Koubenec, Ehebruch; Chloe gegen Joseph C. Bailey, Verlassen; Maisie gegen Harold H. Harmen, Trunksucht; Josephine gegen William H. Cameron, Ehebruch; Cecilia gegen Charles Gorke, grausame Behandlung; Lucretia gegen William F. Langdon, Trunksucht; Alma gegen Edwin J. Marksman, Verlassen; Bertha gegen Samuel Kennedy, grausame Behandlung; Pearl gegen Charlie Clay, Verlassen; Birdie gegen Albert Taggart, grausame Behandlung.

Marktbericht.

Chicago, den 27. April 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 89⅛—90c; Nr. 3, roth, 87—89c; Nr. 2, hart, 89⅛—91½c; Nr. 3, hart, 87—89c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 92—95c.

Mais, Nr. 2, 52¾—53c; Nr. 2, weiß, 52¾—53c; Nr. 2, gelb, 53¼—53½c; Nr. 3, 52—52¼c; Nr. 3, weiß, 52¼—53c; Nr. 3, gelb, 51¾—52¼c; Nr. 4, 51—51½c.

Hafer, Nr. 2, 31½—32¼c; Nr. 2, weiß, 33—33¼c; Nr. 3, 30—30¼c; Nr. 3, weiß, 32½—32¾c; Nr. 4, weiß, 32¼—32½c; Standard, 32¾—33c.

Roggen, Nr. 2, 97c; Nr. 3, 90—93c; Nr. 4, 80—87c.

Gerste. „Malting", $1.00—$1.16; „Mixing", 70—90c; „Screenings", 30—60c.

Mehl. „Winter Patents", $4.00—$4.25 das Faß; Roggenmehl, $3.90—4.50; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.40—$5.55.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $20.50—$21.50; Nr. 1, $19.00—$20.00; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", neu, $8.00—$11.50.

Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$14.50.

Oel.

Standard, weiß, 150 .... $	0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.79

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.00—$5.75; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.05—$6.20 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.15—$6.30; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.10—$6.25; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.90—$6.30; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund, $4.15—$4.50; „Feeding Ewes", $3.00—$4.00; „Yearlings", $4.25—$4.85; „Native Lambs", $4.75—$6.10.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.22
Nr. 1, das Pfund		0.19
Nr. 2, das Pfund		0.16
„Dairies", extra, das Pfund		0.18
Nr. 2, das Pfund		0.15
„Ladles", das Pfund		0.13
Packwaare, das Pfund		0.12
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14½	—0.15
do. (Kisten eingeschlossen)	0.15	—0.15½
„Firsts", das Dutzend	0.16	—0.17½
„Extras", das Dutzend		0.19½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12½	—0.13½
„Young America", das Pfund		0.14
„Daisies", das Pfund		0.14
„Brick", das Pfund	0.12¼	—0.12½
Schweizer, das Pfund	0.13	—0.16
Limburger, das Pfund	0.13½	—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Broilers", das Dutzend	3.00	—7.00
Truthühner, das Pfund		0.14
Gänse, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund		0.16
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Broilers", das Dutzend	3.00	—7.00
Truthühner, das Pfund		0.17
Hähne, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½	—0.07½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.08½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—7.00
Zitronen, die Kiste	3.00	—4.00
Orangen, die Kiste	3.00	—3.50
Grape Fruit, die Kiste	4.25	—5.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00	—9.00
Ananas, die Kiste	2.50	—3.75
Erdbeeren, Louisiana, 24 Quarts	1.00	—1.60
Spargel, die Kiste	2.00	—3.50
Kraut, neu, die Kiste	0.75	—1.50
Gurken, das Dutzend	0.50	—1.25
Blumenkohl, die Kiste		1.75
Sellerie, die Kiste	1.50	—2.25
Grüne Erbsen, die Kiepe	1.00	—1.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste	1.00	—1.75
Kopfsalat, das Faß	2.00	—4.00
Blattsalat, die Kiste	0.20	—0.22½
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.65
Rothe Rüben, das Faß	2.00	—2.50
Mohrrüben, das Faß	2.00	—3.00
Rettige, die Kiste	1.00	—1.25
Spinat, die Kiste	0.25	—0.60
Tomaten, die Kiste	1.00	—2.50
Petersilie, das Faß	2.00	—3.00
Zwiebeln, per Sack	1.00	—1.75
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.00	—2.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.		6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.00	—2.05
Rothe Nierenbohnen	2.75	—3.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.52	—0.57
do., neue, Florida, das Faß		4.50

DENTISTS

Zähne ohne Platten und feine Zähne befestigt.

Trennt Euch nicht von alten Freunden, bis Ihr unsere Systeme untersucht habt. … Das Resultat … [illegible] … Unsere Garantie … Volles Gebiß (Fischbein) … Zähne … Schwere Gold- u. Silber-Füllungen … Feine Goldkronen … Konsultation frei. Schmerzloses Ziehen …

McCHESNEY BROTHERS (Inc.)
S. O.-Ecke Randolph u. Clark Str., Chicago
13nov,sondiso*

BERGSON & COMPANY — GLASSES of QUALITY

Jetzt $1

Duplex Linsen Euren Augen angepaßt in garantirter goldgefüllter Einfassung, vollständig, $1.

Von uns hergestellte Gläser heilen Kopfschmerzen und Nervosität.

Schulkindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Dr. BERGSON & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., und 63. Str., … nahe 63. Str. … Stunden 9 Vorm. bis 9 Abends, Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. … mb3,bo*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unser Heilmittel … [illegible] … Doktor … Blutvergiftung … Flasche … [illegible]

Behles Deutsche Apotheke.
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
Alte Nummer 441 S. State Str. …

Borsch & Co., Optiker, 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung … der Augen und Anpassen von Gläsern für die Mängel der Sehkraft. Konsultation … [illegible]

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,bido* gegenüber der Post-Office.

Finanzielles.

1st

The First Trust and Savings Bank hat $5,500,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank von Chicago. Sie hat über 63,000 offene Spar-Kontos. Die Einrichtung und Lage ermöglichen Euch die allerbeste Bedienung.

James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vize-Präsident
Grund-Floor, Nordwest-Ecke
Monroe und Dearborn Str.
bido*

Deposits over $2700.000.00
Geld zu verleihen
auf Chicagoer Grundeigenthum zu 5%
Sprecht bei uns vor. Deutsch gesprochen.
SECURITY BANK
OF CHICAGO
Milwaukee Ave. Cor. Carpenter St.
11ap,bido*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum und zum Bauen.
Auf erste Hypotheken.
HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.
26ap1wX

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
6ap,didofa*

Schiffs-Karten
Extra billig für April und Mai.
$25 nach / $28 von — Europa, giltig 12 Monate.
Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.
Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße, nahe Van Buren Str.
Zweigoffice:
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 1 Uhr.
ap18,didofamo*

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago am 25. April, am 9. und 23. Mai und am 6. und 20. Juni.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Straße, Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,bidofa*

Kauft Eure
Schiffs-Karten
mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd, Bremen; Hamburg-Amerika Linie, Hamburg; Französische Linie, Havre; Red Star Linie, Antwerpen; Holland-Amerika Linie, Rotterdam, und anderen vornehmen Compagnien. Kajüten für $35, $37, $38, $40 und $45 für April, Mai und Juni werden jetzt reservirt. Original-Fahrkarten zu den von den Linien festgesetzten Preisen verkauft. Bureau offen Abends bis 8 und Sonntags bis 4 Uhr.
Nordseite-Vertretung:
JOS. ASCHKAR
Zimmer 3, Kemper-Gebäude.
755 West North Avenue,
Gegenüber Yondorfs Halle.
1—29ap,fadido

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE
Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.
Die Kürzeste Ozeanfahrt
Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".
Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $47.50, 3. Kabine $30.00. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713. 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.
8ap,6mont53

Elberta
Deutsche Kolonie.
Am sonnigen Süden am Golf von Mexiko, Baldwin County, Alabama, weit entfernt von Schnee, Sturm und Kälte, wodurch die letzte Hoffnung auf eine gute Ernte wieder zerstört ist. Dort in Elberta ist alles in schönster Blüthe und die reichsten Ernten stehen bevor.
Gesundes Klima und feines weiches Wasser. Warm im Winter, kühl im Sommer.
Ein Eldorado für Farmer; eine gute Heimath für wenig bemittelte, aber fleißige Familien.
Freie Fahrt für Käufer.
Exkursion
am Dienstag, den 2. Mai 1911.
Näheres bei
L. v. d. LECK
Zimmer 4, North Ave. u. Halsted Str., Chicago.
22,23,26,27,28,29,30ap

Edelsteine als Kapitalanlage.

Von Georg Nicolaus.
(Aus dem Berliner Tageblatt.)

In alten Zeiten wurden die Edelsteine, wie heute noch, von den indischen Fürsten als Kapitalanlage betrachtet. Noch heute stapelt der indische Rajah seinen Ueberfluß an Reichthum in Edelsteinen in seinen Schatzkammern auf, allerdings einen Schatz, der keine Zinsen trug, dafür aber umso leichter überall hin in Sicherheit gebracht werden konnte.

Aber auch noch in unserer Zeit gilt der Ankauf von Edelsteinen in gewissem Sinne als eine Kapitalanlage, er wird nicht als ein reiner Luxuskauf, wenn auch die Befriedigung des Schmucksachenbedürfnisses den Hauptreiz bildet, betrachtet.

Man hatte von altersher die Empfindung, daß man gewissermaßen zwei Fliegen mit einer Klappe schlug. Der Reiche befriedigte sein Schmuckbedürfniß und legte damit gleichzeitig sein Geld in einem Objekt an, welches dauernd und unvermindert seinen Werth behielt.

In der Zeit der neuen Diamantfunde in Deutschsüdwest, sowie in der Epoche, da es der Wissenschaft endgiltig gelungen ist, die gewachsenen farbigen Edelsteine, wie den Rubin, den weißen und blauen Saphir auf synthetischem (künstlichem) Wege, mit genau allen Eigenschaften der gewachsenen echten Steine herzustellen, dürfte die Frage, ob und inwieweit heute noch die Edelsteine als eine Kapitalanlage gelten können, deren Objekt keiner Werthverminderung und keinem Preissturze ausgesetzt ist, keine überflüssige Gedankenspielerei sein.

Man kann nun sagen, daß für viele farbige Edelsteine die Frage verneint werden muß. Die Thatsache der künstlichen Herstellung, sowie die weitere Thatsache, daß es auch mit wissenschaftlichen Mitteln nicht einwandfrei und zuverlässig möglich ist, den auf synthetischem Wege hergestellten Rubin oder Saphir von dem echten gewachsenen Steine mit absoluter Sicherheit zu unterscheiden, hat bewirkt, daß diese Edelsteine vorweg als Kapitalanlage ausscheiden müssen. Dem tragen im wirthschaftlichen Leben, das bekanntlich in derlei Angelegenheiten ein sehr feines Gefühl besitzt, auch schon zwei Thatsachen Rechnung. Die öffentlichen Leihanstalten beleihen farbige Edelsteine als solche nicht mehr, das Risiko wäre ein zu großes; desgleichen wird ein vorsichtiger Juwelier weder aus Privathand weiterhin einen Farbstein ankaufen, noch überhaupt ein verantwortliches Urtheil über ihm zur Begutachtung vorgelegte farbige Edelsteine abgeben.

Anders verhält sich die Sache bei dem Diamanten, in geschliffenem Zustande Brillant genannt. Die künstliche Herstellung nutzungswerther Diamanten erscheint nach Aussage aller maßgebenden Fachgelehrten auch für die fernere Zukunft so gut wie ausgeschlossen. Daran ändert es auch nichts, daß es verschiedenen Gelehrten thatsächlich gelungen ist, kleine Diamantkristalle aus der Urform, dem Kohlenstoffe, herzustellen. Diese Diamantkristalle waren, wie aus allem, was von der Sache zur Veröffentlichung gelangte, festgestellt werden kann, so winzig klein, ihre Herstellungskosten waren so enorm groß, daß man von einer praktischen Bedeutung nicht sprechen kann. Es dürften diese Versuche aber weiter die Gewißheit gegeben haben, daß die Erzeugung praktisch verwerthbarer Diamanten als eine utopistische Hoffnung zu bezeichnen ist; das ganze wird lediglich eine wissenschaftliche Bedeutung behalten, ein wissenschaftlicher Sport bleiben, wie so manches.

Nun wäre zu untersuchen, inwieweit die Erschließung der Diamantfelder in Deutschsüdwest auf die größere Verbreitung und Preisbildung der Steine bis jetzt von Einfluß war und in Zukunft sein kann. Nach dem natürlichen Verlauf der Dinge wird irgendein Produkt durch Erschließung neuer und ergiebiger bis dahin unbekannter Fundstellen an sich in seinem Preise herabgedrückt, das Angebot übersteigt schließlich die Nachfrage, infolgedessen die Preise unabänderlich sinken müssen. Wenn nun in Zukunft die Deutschsüdwestfelder sich so außerordentlich ergiebig und unerschöpflich erweisen würden, daß man, bildlich gesprochen, sagen könnte, dort seien die Diamanten so häufig wie bei uns die Kieselsteine zu finden, dann müßte ganz naturgemäß zunächst der Preis der Rohwaare ganz bedeutend fallen.

Nun kann aber von einer Entwerthung des Steines schon um deswillen nicht gesprochen werden, weil die Bearbeitungskosten, das Schleifen der Diamanten, sich in Zukunft nicht billiger gestalten werden. Daß diese Bearbeitungskosten auch nicht in Zukunft billiger werden, das ist nicht nur eine Lebensfrage der in einer vorzüglichen Organisation geeinten Diamantschleifer der Welt, sondern auch eine solche der großen kapitalkräftigen Diamantgesellschaften Südafrikas. Wer von diesen die Schleifer auf seiner Seite hat, der kann den anderen die Marschroute vorschreiben, mögen diese noch so ergiebige Felder aufweisen.

Gegenüber dem Arbeitslohn fällt aber der mehr oder weniger hohe Preis der Rohwaare absolut nicht so sehr ins Gewicht und man kann getrost sagen, es gibt nicht leicht einen Artikel, bei dem das Interesse der Arbeiterschaft an einem möglichst hohen Arbeitslohne mit dem Interesse der Unternehmerschaft so sehr Hand in Hand geht, wie dies bei dem Diamanten der Fall ist. Würde durch eine unverhoffte Massenförderung und durch ein Auf-den-Marktwerfen der Rohwaare die Aussicht auf einen Kurssturz begründet sein, so würde zweifelsohne der straff organisirte Diamantschleiferbund eingreifen und durch Kontingentierung der Schleifwaare unter Hochhaltung ja noch Erhöhung des Schleiferlohnes jede Gefahr beseitigen. Würden auch die Diamanten scheffelweise aus dem Sande mit den allergeringsten Entstehungskosten aufgelesen werden, der ganze Diamantsegen würde uns nichts nützen, wenn diese Menge nicht auch geschliffen werden kann, denn nur im geschliffenen Zustande besitzt eben der Stein seinen außerordentlichen Werth und seine Anziehungskraft. Die Organisation des Diamantenschleiferbundes ist zweifellos in der Lage, auf die angegebene Weise einzugreifen. Nun könnte man in der Neubegründung von Schleifereien dem ein Gegenmittel setzen; das ist aber um deswillen ausgeschlossen, weil es an der nothwendigen Zahl gelernter Schleifer fehlen würde. Die Schleifer waren von jeher bestrebt, nur einen geringen Prozentsatz Lehrlinge anzulernen, was sie auch strikte durchzuführen vermochten.

Der zweite Umstand, der einen Preissturz verhütet, liegt in der Thatsache, daß wir es in den Diamantfeldern Deutschsüdwests mit einer sekundären Lagerstätte der Steine zu thun haben, das heißt, die Steine sind an der Stelle, wo sie jetzt gefunden werden — nicht gewachsen, sondern durch irgendwelche noch nicht ermittelten Ereignisse dort abgelagert. Sonach müssen diese Fundstätten zweifelsohne früher oder später erschöpft werden und ihr Einfluß auf dem Weltmarkte muß verschwinden. Würde aber die primäre Lagerstätte — das Muttergestein — gefunden, so würden die nun entstehenden bergbaulichen Erstehungskosten sehr viel höher sich stellen, als das eben auf den Südwestfeldern der Fall ist; und dann wird und muß auch die Rohwaare wieder theurer werden. Wie man also aus den angeführten Thatsachen, die einwandfrei zu Recht bestehen, ersehen kann, ist an einen großen Preissturz der Diamanten, auch wenn ergiebigere Fundstätten erschlossen würden, nicht zu denken, mindestens haben die interessirten Gesellschaften Mittel und Wege, einem verheerenden Preissturze mit Erfolg entgegenzuarbeiten.

Damit soll nun nicht gesagt sein, daß nicht durch die Ergiebigkeit neuer Fundstellen eine Preisschwankung verursacht werden könnte, wenn sich die maßgebenden Gesellschaften nicht über die Preisfrage einigen, was aber unbedingt in ihrem gegenseitigen Interesse liegt. Preisschwankungen hat es bisher gegeben und wird es auch in Zukunft geben, da hierfür noch andere Ursachen als die hier besprochenen in Frage kommen. Außerdem ist anzunehmen, daß ein etwaiges Sinken der Preise durch eine vermehrte Nachfrage auf dem Weltmarkte wieder ausgeglichen würde: es werden dann weitere Kreise als Käufer in Betracht kommen.

Auch in der Thatsache, daß auf den Südwestfeldern vorherrschend kleinere Steine gefunden werden, liegt ein nivellirendes Moment, da beide Interessengruppen, sowohl die deutschen als auch die englischen Minen, — welch' letztere nicht in der Lage sind, die kleinen Steine so billig zu fördern — auf einen Ausgleich ihrer Interessen hingewiesen sind.

Der Schwerpunkt des Handels mit Rohwaare liegt von jeher in London, derjenige der Verarbeitung und des Handels mit geschliffener Waare aber in Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam. Die deutschen und besonders die amerikanischen Schleifer kommen dagegen noch wenig in Betracht.

Wer also heute Diamanten kauft, braucht durchaus nicht zu befürchten, daß sein Besitz eines Tages nur die Hälfte, oder gar noch weniger Werth wäre — eine Befürchtung, die man hier und da vom Publikum, infolge der leichten Ausbeutung von Diamanten in unserem Südwest, hören kann. Der Diamant aber, der bisher schon als der König der Edelsteine galt, wird jetzt erst recht, da die Möglichkeit der künstlichen Anfertigung der anderen Edelsteine gegeben oder näher gerückt ist, diesen Platz behaupten.

Auch die echten Perlen können als eine Art Kapitalsanlage betrachtet werden, bei der eine starke Werthverminderung ausgeschlossen erscheint, da die Erträgnisse der Perlenfischereien eher ab- als zunehmen. An einen vollgiltigen Ersatz durch ein auf wissenschaftlichem Wege hergestelltes Produkt ist ebenso wenig zu denken, wie bei dem Diamanten. Der Mensch ist weder in der Lage, sich die erforderlichen größten und ungeheuren Naturkräfte, die zur Erzeugung von Diamanten erforderlich wären, unterthan zu machen, noch kann es ihm gelingen, die denkbar minimalste Kraft, die bei Bildung der Perle in Thätigkeit tritt, in seinen Dienst zu stellen.

Ausstände in Deutschland im Jahre 1910.

Nach der soeben vom kaiserlichen Statistischen Amte herausgegebenen Zusammenstellung der Streiks und Aussperrungen sind im Jahre 1910 in Deutschland 2113 Ausstände (Streiks) beendet worden gegen 1537 im Jahre 1909 und 1347 im Jahre 1908, so daß eine erhebliche Zunahme stattgefunden hat. Die Jahre 1905 bis 1907 hatten allerdings eine größere Anzahl von Ausständen gehabt, die größte mit 3328 das Jahr 1906. Die Ausstände vertheilen sich auf die einzelnen Staaten derart, daß Preußen mit 1191 mehr als die Hälfte (56.8 v. H.) aller hatte. Auf Bayern entfallen 260, auf Sachsen 258, auf Hamburg 96, auf Württemberg 52; in den übrigen Staaten erreicht die Zahl nicht 40. Von den preußischen Provinzen steht, abgesehen von Berlin, wo 221 Ausstände beendet sind, obenan das Rheinland mit 172, gefolgt von Brandenburg mit 162 und Sachsen mit 122. 93.6 (im Jahre 1909 86.5) v. H. aller Ausstände waren Angriffs- und 6.4 (i. J. 1909 13.5, i. J. 1908 17.9) v. H. Abwehrausstände. Als Einzelausstände werden 74.2 (i. J. 1909 72.7) v. H., als Gruppenausstände 25.8 (27.3) v. H. bezeichnet, doch umfaßten die Gruppenausstände nahezu die Hälfte aller Ausständigen. Fast ein Viertel aller Ausstände, genau 23.9 v. H., entfällt auf das Baugewerbe, die Holzindustrie ist mit 14.9, die Maschinenindustrie mit 10.1 v. H. die Metallverarbeitung mit 9.7 v. H. betheiligt; die sonstigen Gewerbegruppen steigen nicht auf 7 v. H. Gegenüber dem Jahre 1909 haben sich die Ausstände im Baugewerbe von 605 auf 506 vermindert, in der Holzindustrie sind sie von 208 auf 314 und in der Maschinenindustrie von 114 auf 204 gestiegen; eine starke Zunahme zeigen auch die Ausstände im Handelsgewerbe (von 21 auf 75) und im Verkehrsgewerbe von (39 auf 71). Die Dauer der Ausstände betrug bei 876 Ausständen höchstens 5 Tage, dagegen bei 190 Ausständen 51 bis 100 Tage und bei 73 (3.6 v. H. gegen 2.5 i. J. 1909) über 100 Tage. Was die Forderungen der Ausständigen anlangt, so handelte es sich in 1609 Fällen um Lohnforderungen, in 505 um Zeitforderungen und in 1061 um andere Forderungen; an letzteren waren die Wiederanstellungen entlassener Arbeiter mit 271 Fällen betheiligt. Von den 2113 beendeten Ausständen hatten 419 oder 19.8 (i. J. 1909 18.4, i. J. 1908 15.3) v. H. vollen Erfolg, 908 oder 43.0 (33.8 und 32.4) v. H. theilweisen und 786 oder 37.2 (47.8 und 52.3) v. H. keinen Erfolg. Der Antheil der erfolglosen Ausstände ist also wesentlich zurückgegangen. Von den Angriffsausständen hatten 36.8 (i. J. 1909 47.2) v. H. keinen Erfolg, von den Abwehrausständen 43.4 (51.2) v. H. Die größten Erfolge erzielten die Ausstände im Reinigungsgewerbe, wo nur 25.0 v. H. erfolglos blieben; im Baugewerbe waren es 32.0 v. H., in der Maschinenindustrie 38.3, in der Metallindustrie 41.2, im Handelsgewerbe 54.7 v. H. Die Zahl der Betriebe, die durch die Ausstände in Mitleidenschaft gezogen wurden, betrug insgesammt 8276, so daß auf jeden Ausstand 3.9 (i. J. 1909 3.1) Betriebe entfielen. Von den Arbeitern, die in den vom Ausstande betroffenen Betrieben beschäftigt wurden, nahmen 41.6 (i. J. 1909 38.2, i. J. 1908 34.3) v. H. am Ausstande theil, so daß die Ausstände an Umfang und Betheiligung zugenommen haben. Die Gesammtzahl der Ausständigen betrug 155,680 gegen 96,925 i. J. 1909 und 68,392 i. J. 1908; es hat hiernach eine Zunahme um 58,755 stattgefunden. Die Höchstzahl an Ausständigen hat bisher das Jahr 1905 mit 408,145 gehabt.

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Drogen usw. (4. Floor, Dearborn St.)
Kilmers Swamp Root, $1.00 Flasche 53c
Acme Moth Powder, 1 Pfd.-Büch. 10c
Witch Hazel, volles Quart 24c
Sweetheart-Toiletteseife—das St. 2½c

Kurzwaaren (Main Floor, Dearborn Straße.)
Bügelwachs, mit Holzgriff, Dutzend Stücke 4½c
Schwarze Nähseide, 50 Yd. Spule 1c
Dutzend Stücke, weiße waschbare Knöpfe 12½c
Cromley oder Milwards Nähnadeln, Papier 1½c

Handschuhe
1200 Muster-Paar von Ellbogen-Länge von Handschuhen für Damen, reine Seide, Taffeta Seide und Seiden Lisle, Mousquetaire Facon, in schwarz, weiß und verschiedenen Farben, nicht alle Größen in allen Styles, die gewöhnlichen 69c, 85c und $1.00 Sorten, Eure Auswahl nur für morgen, zu 44c
Ellbogen-Länge reine seidene Handschuhe für Mädchen, nur weiß, doppelte Finger Tipped, Sack-Handgelenk, reg. Pr. 50c, morgen 35c

Alex. Smith Rugs zu 50c am $ (Sechster Floor, Mitte.)
Smith 9 bei 12 extra Qualität Arminster Rugs, in reichen Blumen u. Allover-Effekten; diese Partie ist nur ein wenig beschädigt, deshalb sind dieses $25.00 Rugs markirt zu $12.98
27 bei 54zöllige Smith Colonial Wilton Velvet Rugs, gewöhnlich zu $2.00 verkauft, Freitag für $1.19
9×12 Alex Smith nahtlose Manor Tapestry Brussels Rugs, nur ein Zoll breit an der Kante beschädigt, $14.50 werth, speziell zu $8.98
Smith 6 bei 9 Colonial Wilton Rugs, in den neuen Frühjahr-Farben und Entwürfen, gewöhnlich für $12.00 verkauft — für nur $6.98
Smiths beste nahtlose Wilton Rugs, die wohlbekannte $35.00 Sorte, in einem soliden Stück gewoben, sämmtlich in perfektem Zustand und sollten $35 bringen, so lange 65 Rugs vorhalten, Auswahl zu $19.98
9×12 Smith's beste Arminster Rugs, tiefer, dicker Nap, in den neuesten Entwürfen u. Farben, sämmtl. perfekt, $25 Rugs, für nur $16.98
Smith 8 bei 6 Fuß Arminster Rugs, die reguläre $4.25 Sorte, für $2.98
30 bei 60 Zoll wendbare Smyrna Rugs und 27 bei 54zöll. Velvet Rugs, für nur 98c
9 bei 12 wendbare Smyrna Rugs, in hübschen grünen Medaillon-Mustern, sämmtl. perfekt, nur $6.98
Smiths 9 bei 12 Colonial u. Palisade Wilton Velvet Rugs, reiche orient. geblümte und Medaillon-Muster, der größere Theil der Partie ist in perfektem Zustand $14.98
Tapestry Brussels Rugs, 1½ Yards lang und 27 Zoll breit, — für nur 39c
4 Fuß 6 bei 6 Fuß 6 Arminster Rugs; extra schwere Qualität, hübsche orientalische Effekte, die reguläre $9.00 Sorte, für $5.98
Muster-Längen von Teppich, — 4 Fuß lang, Velvet und Tapestry für 69c
Smith 9 bei 12 beste nahtlose Tapestry Brussels Rugs, der größere Theil der Partie ist beinahe perfekt, einige nur leicht an der Kante beschädigt, $18.50 Werthe, für $11.98

Tapeten: Zimmer-Partien (Siebenter Floor, State Str.)
Abermals Zimmer-Partien für Freitag und abermals zu bemerkenswerth niedrigen Preisen. Genug Tapeten für 12 bei 14 Fuß Zimmer.
Für Eßzimmer—10 Rollen hübsche vergoldete oder Tapestry Tapeten ... 6 Rollen für Decke ... 18 Yards breiter oder schmaler Border — Vollständig $1.99, 3.25 Werth.
Für Parlor—Oatmeal zweifarbige Tapeten—neue Frühjahr-Entwürfe ... 10 Rollen Seitentapeten, 8 Rollen Moire für Decken — Vollständig $2.98, $4.50 Werth
Für Bettzimmer — Leicht an den Kanten beschädigt, nicht genug, um die Muster zu beschädigen. 10 Rollen Seiten-Wandtapeten, 18 Yards Border, breit oder schmal — Vollständig 99c, Ausgez. 2.00 Werthe
Tapezieren von 12½c per Rolle aufwärts.

Kleiderstoffe (Main Floor, State Str.)
6,000 Yards Fabrikreste von feinem reinwollenen Nun's Veiling, 36 bis 40 Zoll breit, in cream, schwarz und hellen und dunklen Farben, eine Qualität die höchst wünschenswerth ist für Sommerkleider, Waists, Kinderkleider u. s. w., in Längen von 2 bis 7 Yards, dieselbe Qualität, für die Ihr regulär 50c bis 60c bezahlen müßt, hier, Freitag (Main Floor), zu, die Yard 29c
Fabrikreste von reinwollenen einfachen und fancy Serges, Panamas, Cloths u. s. w., in schwarz und farbig, Längen bis zu 1 Yard, 50c Qualitäten—(im Basement), Yard 15c
Reste von Cashmeres, Poplins und Odds and Ends von einfachen und Fancy Kleiderstoffen, in beinahe allen Farben, in Längen bis zu 4 Yards, bis zu 35c werth (im Basement), die Yard 10c
Reste von Panamas, Melrose Cloths, Mohair Brilliantines usw., in einzelnen Farben, Werthe bis zu 50c (im Basement), Freitag, die Yard 18c
Reste von leicht beschmutzten Flanellen und Flannelettes, einfach und fancy farbig, Längen bis zu 7 Yards, bis zu 10c werth (im Basement), Freitag, die Yard 4½c

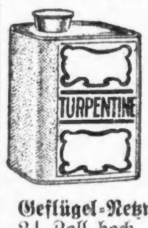
Domes, Gas Fixtures (Basement, Mitte.)
Eine große Auswahl von hübschen Domes und Gas-Fixtures. Ganz besondere Beachtung und Kostenvoranschläge für neue Gebäude, und alle Einrichtungen zum Betrage von $10.00 und darüber werden in kürzester Zeit kostenfrei installirt — Allen Aufträgen wird größtmögliche Aufmerksamkeit geschenkt.
6 Panel grüne oder Amber Domes — 4zöllige Beads, 16zöllige Eisenstangen, zu dem Preise von $2.48
8 Panel 2zöllige grüne oder Amber gebogene Kunstglas-Domes, 4zöllige Bead Fransen, „Brush Brass" Finish, für Gas oder elektrisches Licht, reg. $8.00 ein Bargain $6.59
36zöllige Messing Gas-Pendants, das Stück zu 38c
Ein großes Assortiment von Globes, feines Imitation geschliffenes Krystall Glas, gewöhnlich 15c, Auswahl für 8c
6zöllige steife Gas Brackets, Messing oder oxydirt, zu 14c

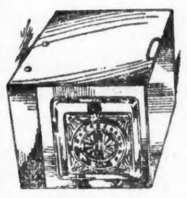
Bargains in Flanell (Basement, State Straße.)
Reste von Flanellen, einschließlich reinwollener und ungebleichter Shaker-Flanelle, feiner Outing und Canton Flanelle, einige davon leicht beschmutzt, werth bis zu 12½c von ganzen Stück, speziell Freitag, die Yard zu 4½c
36zöll. Cream Seide gestickte Flanelle, in hübschen hohlgesäumten Mustern, garantirt nicht einzugehen, die gestickten Flanelle, welche gewöhnlich für Baby-Kleider gebraucht werden, die 50c Qualität, morgen, Yard 33c

Farbe, Küchen-Utensilien und Artikel für den Garten. (Basement, Dearborn Straße.)
Bleiweiß, in reinem Leinöl gemahlen — die Auswahl von St. Louis od. Old Dutch, garantirt, Pfd. 6c

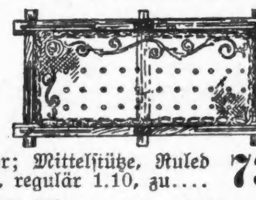
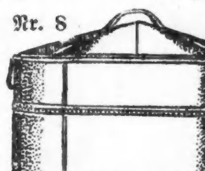
Sherwin Williams strikt reines Bleiweiß, in 50 und 100 Pfund Fässern — das Pfund 8c
Gladstone fertig gemischte Hausfarbe, Gallone 69c

Excelsior fertig gemischte Hausfarbe, die Gallone für 85c
Sherwin Williams „Flat-tone" Farbe—nimmt den Platz von Tapeten ein, hält länger, sieht besser aus (beachtet die Demonstration) — die Gallone für $2.50
Ornamentale Thüren, eisernes Gestell, mit Nr. 9 galvanisirtem Draht unterwebt 36×36 Zoll — zu $1.98
Hygienic Kalsomine, alle Farben, das Paket 42c

Alabastine Sanitary Wall Coating alle Farben 45c
Liquid Wall Sizing, die Gallone für 69c

Substitut Terpentin — die Gallone 69c
Gekochtes Leinsamenöl, die Gallone für 98c
Großer Hausreinigungs Schwamm 9c
Geflügel-Netzwerk, 2zöllige Maschen—24 Zoll hoch, Rolle von 150 Fuß Länge 98c
Ornamentales Fencing, aus Nr. 9 galvanisirtem Draht gemacht für hölzerne oder eiserne Pfosten — der Fuß 7c
Gas Tubing, Gummi-Enden, der Fuß für 2c
½-zölliger Gummi Garten-Schlauch, mit 3¼zölliger Kupplung ausgestattet, garantirt 50 Fuß lang, zu $2.98
2-Brenner Gasoline-Oefen, extra großes Oberteil, für $1.79

2 Brenner Gas Plates, große blaue Flamme—für nur 59c
Rauchlose, geruchlose und Wickellose blaue Flamme Oel-Oefen—jeder geprüft, ehe er die Fabrik verläßt — regulär $4.50 — für nur $3.49

6 Fuß Trittleiter —aus norwegischem Fichtenholz gemacht — morgen 33c
Bade Sprays; Gummi Tubing — voller Spray — zum Preise von 39c

3 Stück Granite emaillirte Sauce Pfannen 49c

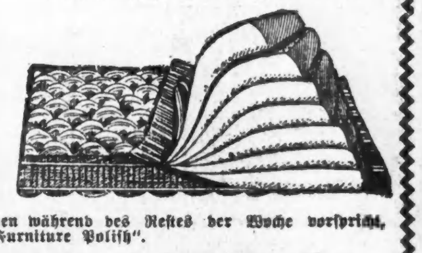
3 Sorten Eßwaaren über einem Brenner.
6×12 verstellbare Gardinen-Strecker; Mittelstütze, Ruled Gestell, regulär 1.10, zu 73c

Wasch-Maschinen, großes Schwungrad, Zedern-Zuber—regulär $6.98, zu $4.98
Nr. 8 Waschkessel, v. schwerem Blech — Kupfer-Rand und Boden, reg. 1.49 93c

Hartholz Hose Reels, hält 100 Fuß Schlauch 39c
Waschzuber — von galvanisirtem Eisen gemacht — wird nicht rosten, für nur 29c
Brot-Behälter lackirt und dekorirt 23c
4zinkige „D"-Griff Spading Forks, mit Schaufeln, Stahlplatte, hölzerner „D"-Griff 25c
Garten-Rechen, aus Draht 19c
12zinkige aus Stahl gemachte Bow Rechen 39c

Teppichklopfer aus Draht 5c

Spezielle Notiz
an alle Käufer von Möbeln und Rugs.
"The Manufacturers Outlet"
erspart Euch von 35 bis 75% bei Euren Einkäufen für Haus-Ausstattungen; 42 Fabriken haben uns ihre ausgestellten Muster und Ueberschuß-Lager für einen schnellen Verkauf überlassen, mit der strikten Order, zu wirklichen Wholesale Preisen zu verkaufen, um das nothwendige Baargeld zu beschaffen. Der Verkauf ist jetzt in vollem Gange.

Dieser hübsche Princeß Dresser, genau wie Abbildung, in massivem Golden Oak Material; der Spiegel ist 34 Zoll lang und 20 Zoll tief. Die Schubladen sind volle Größe und haben den Serpentine-Front. Der Spiegel ist ein wirkliches französisches Glas. Ein $20 Werth; werth $20, „Manufacturers' Outlet" Preis $9.75
Massiver Schaukelstuhl, mit hoher breiter Rücklehne und hübsch geschnitztem Sitz. Dieser ist ein wirklicher Ausnahmestuhl. Das Gestell ist von massivem, eichenem Holz, in Mahagoni-Finish, mit wirklichen Stahl-Sprungfedern. Ein wirklicher $15 Werth—„Manufacturer's Outlet" Preis $7.75

Gute Qualität — niedrige Preise — reelle Bedienung
Das Geheimniß unseres Erfolges
Spezielle Leder Couch.
Wenn erste Qualität, niedrige Preise und Schönheit in Betracht gezogen werden, so werdet Ihr nach Besichtigung dieser luxuriösen Couch sagen, daß es die beste ist, die Ihr je gesehen habt — werth $30 „Manufacturers' Outlet" spez. Preis $16.50

Diese prachtvolle Filz-Matratze ist das Doppelte von dem werth, was wir dafür verlangen. Es ist echte Filmore Filz-Füllung, strikt sanitär, geruchlos und Vermin-proof; ballt sich nicht zusammen oder wird klumpenartig — Gewicht 45 Pfund. „Manufacturers Outlet" Preis $4.10

Frei Jede Dame, die in unserem Laden während des Restes der Woche vorspricht, erhält eine Flasche hochfeines „Furniture Polish".
"The Manufacturers Outlet"
Marcus & Klemperer Co., 510 S. Wabash Ave.,
Abends offen. 3 Thüren südlich von Congreß Str.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ol,dosabi*

Leset die „Sonntagpost"